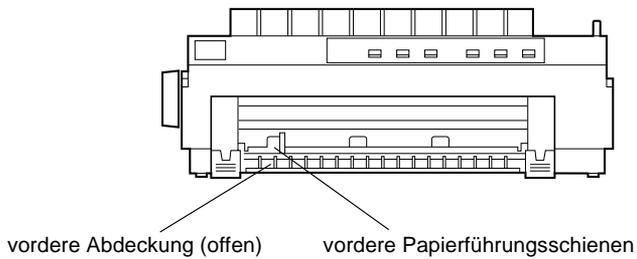
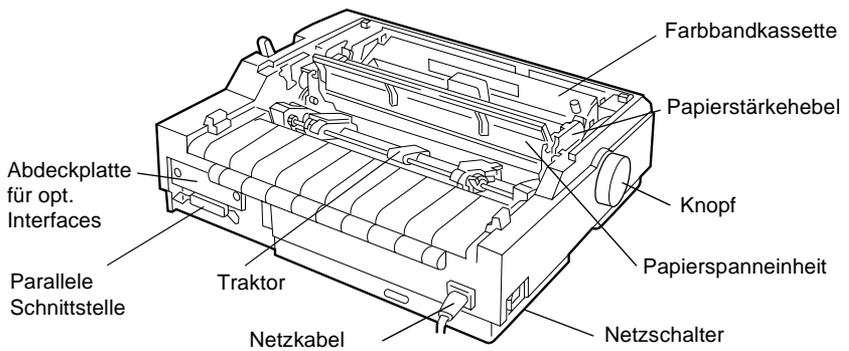
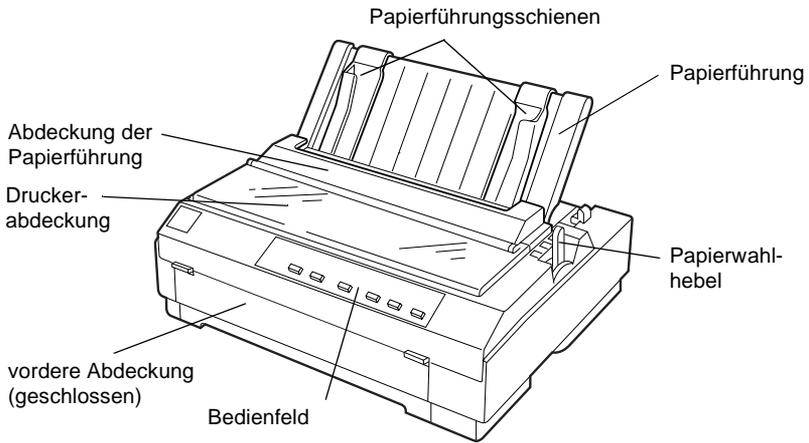


Druckerteile



Tasten und Anzeigen am Bedienfeld

Taste Font
Wählt die Druckerschrift aus. Lesen Sie dazu Kapitel 5.

Schriftanzeigen
Zeigen an, welche Schrift ausgewählt ist.

Taste Condensed
Schaltet den komprimierten Druck ein bzw. aus.

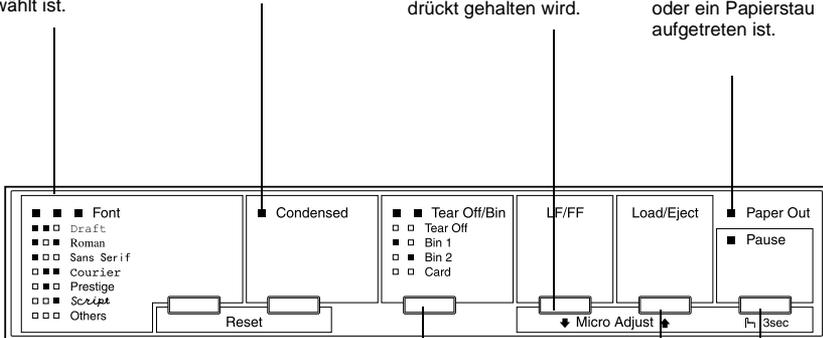
Anzeige Condensed
Leuchtet, wenn der Schmaldruck eingeschaltet ist.

Taste LF/FF

- Transportiert Papier zeilenweise, wenn sie kurz gedrückt wird.
- Gibt ein Einzelblatt aus bzw. transportiert Endlospapier zur nächsten Druckstartposition, wenn die Taste gedrückt gehalten wird.

Anzeige Paper Out

- Leuchtet, wenn kein Papier in der gewählten Papierzufuhr eingelegt ist bzw. wenn Papier nicht korrekt eingelegt ist.
- Blinkt, wenn Papier nicht vollständig heraustransportiert wurde oder ein Papierstau aufgetreten ist.



Tear Off/Bin-Taste

- Transportiert Endlospapier zur Abtrennposition.
- Transportiert Endlospapier rückwärts von der Abtrennposition zur Druckstartposition.
- Wählt einen Einzelblatteinzug aus, wenn diese Option installiert ist.
- Schaltet den Kartenmodus zum Bedrucken von Karten und Briefumschlägen ein. Näheres erfahren Sie in Kapitel 3.

Anzeigen Tear Off/Bin

- wenn sich Endlospapier an der Abtrennposition befindet.
- wenn Fach 1 des optionalen Einzelblatteinzugs ausgewählt ist.
- wenn Fach 2 des optionalen Einzelblatteinzugs ausgewählt ist.
- wenn der Kartenmodus aktiv ist.

= Ein
 = Blinkt
 = Aus

Taste Load/Eject

- Zieht ein einzelnes Blatt Papier ein.
- Gibt ein einzelnes Blatt Papier aus, wenn eines eingezogen ist.
- Zieht Endlospapier aus der Parkposition ein.
- Transportiert Endlospapier zurück in die Papierparkposition.

Taste Pause

- Unterbricht den Druckvorgang und setzt ihn bei erneutem Drücken wieder fort. Wird diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt, schaltet der Drucker in den *Micro Adjust-Modus. Erneutes Drücken der Taste schaltet diesen Modus wieder aus.

Pause-Anzeige

- Leuchtet, wenn der Druckvorgang unterbrochen wurde.
- Blinkt, wenn der *Micro Adjust-Modus aktiv ist.
- Blinkt, wenn sich der Druckkopf überhitzt hat.

***Micro Adjust-Modus**

Wenn die Taste Pause drei Sekunden lang gedrückt wird, schaltet der Drucker in den Micro Adjust-Modus. In diesem Modus können Sie die Tasten LF/FF und Load/Eject drücken, um die Druckstartposition bzw. die Abtrennposition einzustellen. Lesen Sie dazu Kapitel 2.

EPSON®

24-Nadel-Matrixdrucker

LQ-580

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für dieses EPSON-Druckermodell bestimmt und nicht auf andere Druckermodelle übertragbar.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Änderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken der Seiko Epson Corporation.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. EPSON hat keinerlei Anspruch an diesen Markennamen.

Copyright © 2000, Epson Deutschland GmbH, Düsseldorf.

Benutzerhandbuch

Inhalt

Vorstellung des Druckers

Nützliche Funktionen	2
Papierzuführungsmethoden	4
Endlospapier bedrucken	4
Einzelblattpapier bedrucken	7
Optionen	9
Farbbandkassette	9
Wichtige Sicherheitshinweise	10
Symbol Vorsicht! Druckkopf heiß	12
ENERGY STAR-Kompatibilität	12
Verwendung der Handbücher	12
Handbuch-Konventionen	13

Kapitel 1 Drucker aufstellen

Drucker auspacken	1-2
Standort für den Drucker wählen	1-3
Endlospapierstapel platzieren	1-5
Farbbandkassette installieren bzw. austauschen	1-5
Papierführung anbringen	1-12
Drucker an die Stromversorgung anschließen	1-13
Drucker an den Computer anschließen	1-15
Druckersoftware installieren	1-17
Druckersoftware unter Windows 98, 95 oder NT 4.0 installieren	1-18
Druckersoftware unter Windows 3.1 oder NT 3.5x installieren	1-20
Für DOS-Programme	1-22

Kapitel 2 Endlospapier bedrucken

Papierwahlhebel einstellen	2-2
Papierstärkehebel einstellen	2-3
Schubtraktor verwenden	2-5
Papier in den Schubtraktor einlegen.....	2-5
Bedrucktes Papier aus dem Schubtraktor herausnehmen	2-10
Schubtraktor abnehmen	2-11
Traktor erneut in der Schubposition installieren.....	2-12
Zugtraktor verwenden.....	2-14
Traktor in der Zugtraktorposition installieren.....	2-14
Papier in den Zugtraktor einlegen.....	2-16
Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen	2-22
Mit zwei Traktoren als Schub-/Zugtraktor in Kombination arbeiten.....	2-23
Zugtraktor abnehmen	2-25
Mehrfachformulare einlegen.....	2-27
Endlospapier mit Etiketten einlegen	2-28
Endlospapier mit Etiketten herausnehmen	2-29
Zwischen Endlospapier und Einzelblatt wechseln	2-30
Zum Bedrucken von Einzelblattpapier wechseln	2-30
Zum Bedrucken von Endlospapier wechseln	2-31
Druckstartposition einstellen	2-32
Papier an die Abtrennkante transportieren.....	2-35
Taste Tear Off/Bin.....	2-35
Abtrennautomatik	2-36
Abtrennposition einstellen	2-36

Kapitel 3 Einzelblattpapier bedrucken

Einzelblattpapier verwenden	3-2
Verfügbare Papierarten und Papierzuführungsschächte..	3-2
Einzelblatt-Mehrfachformulare einlegen	3-4
Briefumschläge einlegen.....	3-5
Karten einlegen.....	3-6
Einzelblätter in den oberen Papierzuführungsschacht einlegen	3-8
Einzelblätter in den vorderen Papierzuführungsschacht einlegen	3-11

Kapitel 4 Druckersoftware

Druckersoftware.....	4-2
Druckertreiber unter Windows 95 und 98	4-3
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen .	4-3
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	4-6
Übersicht der Druckertreibereinstellungen.....	4-6
Druckertreiber unter Windows 3.1	4-12
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen .	4-13
Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen	4-14
Übersicht der Druckertreibereinstellungen.....	4-15
Druckertreiber unter Windows NT 4.0.....	4-17
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen .	4-17
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	4-19
Übersicht der Druckertreibereinstellungen.....	4-20
Druckertreiber unter Windows NT 3.5x.....	4-28
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen .	4-28
Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen	4-30
Übersicht der Druckertreibereinstellungen.....	4-31
Das Utility EPSON Remote! Utility.....	4-34
EPSON Remote! installieren	4-34
EPSON Remote! aufrufen	4-34

Kapitel 5 Druckereinstellungen am Bedienfeld vornehmen

Druckereigene Schrift und Zeichenabstand auswählen.....	5-2
Standardeinstellungen des Druckers	5-4
Standardeinstellungen ändern	5-10

Kapitel 6 Der EPSON Status Monitor 3

Das Utility EPSON Status Monitor 3.....	6-2
EPSON Status Monitor 3 aufrufen	6-3

Kapitel 7 Fehlerbehebung

Fehleranzeigen am Bedienfeld	7-2
Probleme und Lösungen	7-4
Stromversorgung	7-5
Einzelblattpapierzufuhr	7-6
Endlospapierzufuhr	7-8
Druckstartposition	7-9
Abtrennposition	7-10
Druckbetrieb und Druckqualität	7-11
Papierstau beheben	7-16
Ausdruck vertikaler Linien justieren	7-17
Selbsttest	7-18
Hex-Dump-Modus	7-20

Anhang A Den Drucker mit Optionen aufrüsten

Optionen	A-2
Papierverarbeitungsoptionen	A-2
Optionale Schnittstellenkarten	A-4
Optionalen Einzelblatteinzug verwenden	A-5
Optionalen Einzelblatteinzug installieren	A-6
Papier über den Einzelschacht-Einzelblatt- einzug zuführen	A-8
Papier in den High-Capacity-Einzelblatteinzug einlegen ..	A-12
Doppelschacht-Einzelblatteinzug zusammenbauen	A-16
Papierzuführungsmethode auswählen (Fach 1 oder 2) ...	A-18
Sie können in dem Einzelblatteinzug zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier hin und her wechseln	A-19
Papierrollenhalter verwenden	A-21
Rollenpapierhalter zusammenbauen	A-21
Rollenpapierhalter installieren	A-22
Rollenpapier einlegen	A-23
Rollenpapier entfernen	A-26
Optionale vordere Blattführung verwenden	A-26
Optionale vordere Blattführung installieren	A-27
Papier in die vordere Blattführung einlegen	A-29
Schnittstellenkarten installieren	A-31

Anhang B Drucker reinigen und transportieren

Drucker reinigen	B-2
Drucker transportieren	B-3

Anhang C Spezifikationen

Druckerspezifikationen	C-2
Bauteile	C-2
Elektrische Anschlusswerte	C-6
Umgebungsbedingungen	C-6
Papier	C-6
Papierausrichtung	C-10
Druckbereich	C-11
Sicherheitsprüfungen	C-13
CE-Zeichen	C-14
Druckerbefehle	C-14
ESC/P2-Befehle	C-14
IBM 2390 Plus-Befehle	C-18
Zeichentabellen	C-20
Internationale Zeichensätze für die Kursivzeichentabelle	C-31

Anhang D Kundendienstinformation

Kontaktaufnahme zum Kundendienst	D-1
--	-----

Glossar

Index

Vorstellung des Druckers

Der 24-Nadel-Matrixdrucker LQ-580 von EPSON® bietet in kompaktem Design ein Höchstmaß an Druckqualität und Leistungsfähigkeit.

Zu den Leistungsmerkmalen gehören:

- ❑ mehrere Papierzuführungsmethoden;
- ❑ Verarbeitung vieler verschiedener Papierarten: Endlospapier, Mehrfachformulare (1 Original und maximal 4 Kopien), Etiketten, Einzelblätter, Briefumschläge und Karten;
- ❑ schneller Entwurfsmodus mit bis zu 400 Zeichen pro Sekunde bei einem Zeichenabstand von 10 Zeichen pro Zoll.

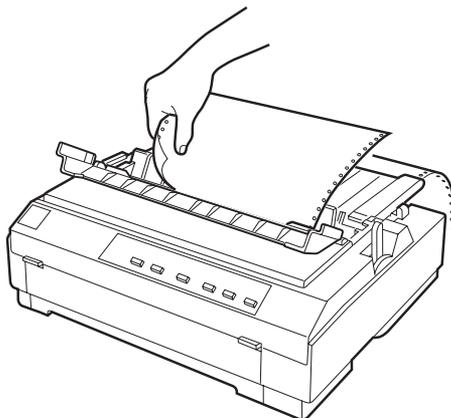
Ferner sind im Lieferumfang enthalten: Druckertreibersoftware; das Utility EPSON Status Monitor 3, mit dem Sie unter Microsoft® Windows® 95, 98 oder NT 4.0 den aktuellen Status des Druckers überprüfen können; sowie weitere Programme. Außerdem sind für Ihren Drucker verschiedene Optionen verfügbar.

Nützliche Funktionen

Dieser Abschnitt beschreibt einige hilfreiche Funktionen, die Ihnen bei der Arbeit mit dem Drucker sehr hilfreich sein werden.

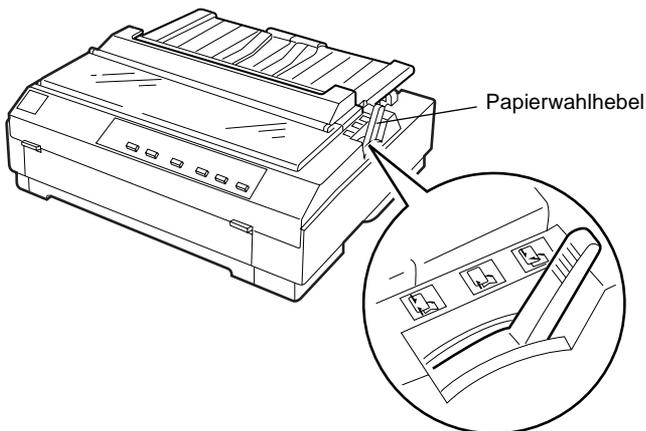
- ❑ Verwenden Sie die **Abtrennfunktion**, um Papier zu sparen.

Wenn Sie Papier über den Schubtraktor zuführen, sollten Sie nach Beendigung des Druckvorgangs mit Hilfe der Abtrennfunktion das Endlospapier bis an die Abtrennkante des Druckers transportieren. Dadurch lassen sich die bedruckten Seiten problemlos abtrennen, und Sie verhindern, dass zwischen den einzelnen Druckaufträgen Papier verloren geht. Informationen hierzu erhalten Sie in Kapitel 2.



- ❑ Mit Hilfe des **Papierwahlhebels** können Sie die Papierzuführungsmethode ändern, ohne das Endlospapier aus dem Schubtraktor herausnehmen zu müssen.

Mit Hilfe des Papierwahlhebels können Sie leicht zur Einzelblattzuführung wechseln, ohne das eingelegte Endlospapier aus dem Schubtraktor herausnehmen zu müssen. Informationen hierzu erhalten Sie in Kapitel 2.



- ❑ Verwenden Sie die Funktion **Micro Adjust**, um die Druckstartposition und die Abtrennposition einzustellen. (Die beiden letztgenannten Begriffe werden im Glossar erläutert.)

Mit der Funktion Micro Adjust können Sie Papier vorwärts und rückwärts in 1/180-Zoll-Schritten transportieren, um die Druckstart- und die Abtrennposition genau einzustellen. Informationen hierzu erhalten Sie in Kapitel 2.

Papierzuführungsmethoden

Ihr Drucker bietet verschiedene Papierzuführungsmethoden zum Bedrucken von Einzelblatt- und Endlospapier. Dabei kann das Papier von oben, vorn, unten oder hinten in den Drucker eingezo- gen werden. Sie wählen die Zuführungsmethode, die Ihren jewei- ligen Bedürfnissen am besten entspricht.

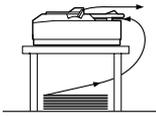
Endlospapier bedrucken

Zum Bedrucken von Endlospapier stehen Ihnen zwei Traktorpo- sitionen (Schub- und Zugposition) sowie drei Papiereinzugs- schächte (vorn, hinten und unten) zur Verfügung. Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, die für Ihre Bedürfnisse geeignetste Papierzuführungsmethode und Traktorposition zu bestimmen. Wie Sie den Traktor installieren und Endlospapier einlegen erfah- ren Sie in Kapitel 2.

Schubtraktor verwenden

Wenn Sie oft Endlosblätter vom Stapel abtrennen müssen (z.B. beim Bedrucken von Bestellungen oder Verkaufsbelegen), sollten Sie vorzugsweise den Schubtraktor verwenden. Nach ei- nem Druckvorgang können Sie das Papier an die Abtrennkante des Druckers transportieren und problemlos an der Perforations- linie abtrennen. Falls erforderlich, können Sie Einzelblätter über die Papierführung zuführen, ohne das Endlospapier aus dem Traktor herausnehmen zu müssen.

Bei Auslieferung des Druckers ist der Traktor in der hinteren Schubposition installiert. In der folgenden Tabelle wird der entsprechende Papierweg beschrieben.

Traktorposition	Beschreibung
 <p style="text-align: center;">Schub</p>	<p>Achtung: Führen Sie Endlospapier mit Etiketten nicht von hinten zu. Die Etiketten könnten sich vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.</p>

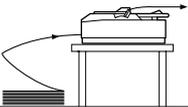
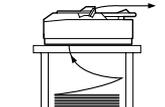
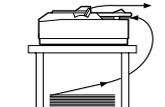
Der Zugtraktor

Wenn Sie oft dickes oder schweres Endlospapier wie z.B. Mehrfachformulare oder Etikettenpapier bedrucken, empfiehlt sich die Verwendung eines Zugtraktors. Bei einem Zugtraktor ist das Risiko eines Papierstaus sehr gering. Außerdem kann der Papiereinzug in den Drucker wahlweise von vorn, hinten oder unten erfolgen. Die Abtrennfunktion ist jedoch in der Zugtraktorposition nicht verfügbar.

Hinweis:

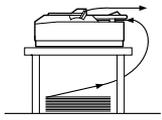
Um einen Traktor in der Zugposition einzusetzen, können Sie entweder den Traktor von der hinteren Schubposition abnehmen und in der Zugposition anbringen oder einen optionalen Traktor (C800202) erwerben und diesen in der Zugposition installieren. Hinweise hierzu erhalten Sie in Kapitel 2.

Für den Zugtraktor kann der vordere, untere oder hintere Papierzuführungsschacht verwendet werden.

Papierzuführungsschacht	Beschreibung
 <p data-bbox="197 443 247 467">vorn</p>	<p data-bbox="417 296 941 416"><i>Da die Papierzufuhr über den vorderen Schacht einen fast geraden Papierweg bietet, ist dies die optimale Methode, wenn Sie stärkeres Papier wie z.B. Mehrfachformulare oder Etikettenpapier bedrucken. Das Risiko eines Papierstaus ist dadurch geringer.</i></p>
 <p data-bbox="244 643 314 667">unten</p>	<p data-bbox="417 496 938 568"><i>Die Papierzuführung von unten bietet den geradesten Papierweg und ist daher ideal, wenn Sie stärkeres Papier wie Mehrfachformulare oder Etikettenpapier bedrucken.</i></p> <p data-bbox="417 603 938 703">Hinweis: <i>Verwenden Sie bei der Papierzufuhr von unten einen Druckertisch mit einer ausreichend großen Öffnung, um eine ungehinderte Zuführung sicherzustellen.</i></p>
 <p data-bbox="244 877 314 901">hinten</p>	<p data-bbox="417 730 938 778"><i>Endlospapier kann auch über den hinteren Schacht auf den Zugtraktor geführt werden.</i></p> <p data-bbox="417 823 938 951">Hinweis: <i>Der Papierzuführungsweg über den hinteren Schacht ist gewunden und kann daher Einzugsprobleme verursachen. Darum ist, wann immer möglich, der vordere oder untere Schacht zu bevorzugen.</i></p> <p data-bbox="417 986 938 1082">Achtung: <i>Führen Sie Endlospapier mit Etiketten nicht von hinten zu. Die Etiketten könnten sich vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.</i></p>

Schub-/Zugtraktor in Kombination verwenden

Sie können die Papierzuführung verbessern und das Risiko von Papierstaus verringern, indem Sie gleichzeitig zwei Traktoren einsetzen. Diese Methode ist besonders zum Bedrucken von Endlosvordrucken und Mehrfachformularen sowie für den Grafikausdruck in hoher Qualität zu empfehlen.

Kombination	Beschreibung
 <p data-bbox="229 566 403 646"><i>hinterer Schubtraktor und Zugtraktor</i></p>	<p data-bbox="448 414 980 518"><i>Um den Schubtraktor in Kombination mit dem Zugtraktor zu verwenden, müssen Sie den als Option erhältlichen Zugtraktor (C800202) erwerben und in Zugposition installieren.</i></p> <p data-bbox="448 550 980 702">Achtung: <i>Führen Sie Endlospapier mit Etiketten auch dann nicht über den Schubtraktor zu, wenn er mit dem Zugtraktor kombiniert ist. Etiketten müssen ganz gerade zugeführt werden, da sie sich sonst vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen können.</i></p>

Hinweis:

Weitere Informationen zur Schub-/Zugtraktorkombination erhalten Sie im Abschnitt "Mit zwei Traktoren als Schub-/Zugtraktor in Kombination arbeiten" auf Seite 2-23.

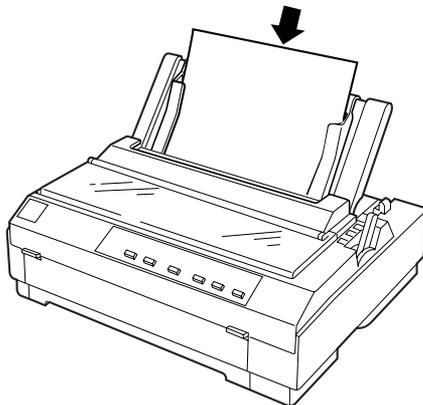
Einzelblattpapier bedrucken

Einzelblätter können von oben oder von vorn in den Drucker geführt werden. Normalpapier kann an jeder der beiden Positionen zugeführt werden, auch wenn sich Endlospapier im Schubtraktor befindet.

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, den für Ihre Bedürfnisse geeignetsten Einzelblatt-Papierschacht zu bestimmen. Hinweise zum Einlegen des Papiers erhalten Sie in Kapitel 3.

Oberer Papierzuführungsschacht

Über den oberen Papierführungsschacht können Briefumschläge und Karten einzeln zugeführt werden.

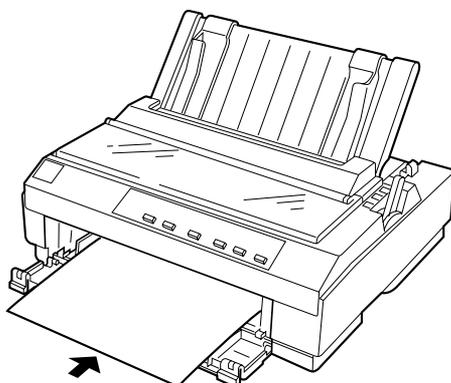


Hinweis:

Briefumschläge dürfen nur von oben zugeführt werden.

Vorderer Papierzuführungsschacht

Über den vorderen Papierführungsschacht können Normalpapier, Mehrfachformulare und Karten einzeln zugeführt werden.



Hinweis:

Für Einzelblatt-Mehrfachformulare ist der vordere Papierzuführungsschacht zu verwenden.

Optionen

Die Grundausstattung des Druckers ermöglicht die Verarbeitung von Einzelblatt- und Endlospapier mit verschiedenen Zuführungsmethoden. Durch Optionen wie z.B. Einzelblatteinzug, Zugtraktor, Rollenpapierhalter und vordere Blattführung können Sie jedoch die Einsatzmöglichkeiten des Druckers erweitern. Ebenfalls erhältlich sind optionale Schnittstellenkarten zur Ergänzung der druckereigenen parallelen Schnittstelle. Nähere Informationen zu den verfügbaren Druckeroptionen erhalten Sie im Anhang A, "Den Drucker mit Optionen aufrüsten."

Farbbandkassette

Im Drucker werden folgende Farbbandkassetten verwendet:

Farbbandkassette mit schwarzem Farbband	#7753
---	-------

Filmfarbbandkassette	#7768
----------------------	-------

Wenn die Ausdrücke blasser werden, muss die Farbbandkassette ersetzt werden. Verwenden Sie die für EPSON-Drucker entwickelten original EPSON-Farbbandkassetten. Ihre hohe Qualität gewährleistet optimale Druckergebnisse, einen störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer für den Druckkopf und andere Druckerteile.

Anweisungen für den Austausch der Farbbandkassette erhalten Sie im Abschnitt "Farbbandkassette installieren bzw. austauschen" auf Seite 1-5.

Hinweis:

- ❑ *Verwenden Sie die optionale Filmfarbbandkassette, wenn es auf höchste Qualität ankommt. Im täglichen Einsatz bewährt sich die Farbbandkassette mit schwarzem Farbband.*
- ❑ *Es wird empfohlen, ausschließlich original EPSON-Farbbandkassetten zu verwenden. Ungeeignete Fremdprodukte verursachen möglicherweise Schäden am Drucker, die von der Garantie ausgenommen sind.*

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Befolgen Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Hinweise.

- ❑ Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Heizkörpern, anderen Wärmequellen und Gebläsen.
- ❑ Die Stellfläche für den Drucker muss stabil und absolut eben sein. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse nicht verdeckt sind. Führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen ein.
- ❑ Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, dass die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte eingehalten werden.
- ❑ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten.

- ❑ Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.
- ❑ Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist darauf zu achten, dass der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte insgesamt weder die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels, noch die zulässige Ampererate der Steckdose überschreitet.
- ❑ Ziehen Sie vor einer Reinigung den Netzstecker heraus und reinigen Sie den Drucker nur mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungssprays.
- ❑ Verschütten Sie keine Flüssigkeit auf dem Drucker.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich in diesem Handbuch angegebenen Maßnahmen dürfen Sie selbst keine Eingriffe am Gerät vornehmen.
- ❑ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:

Wenn Netzkabel oder Stecker abgenutzt oder beschädigt sind; wenn Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind; wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt worden ist; wenn das Gerät auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb anzeigt. Nehmen Sie nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Einstellungen vor.

- ❑  Druckerteile, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können heiß sein. Lassen Sie den Drucker nach dem Ausschalten ein paar Minuten abkühlen, ehe Sie diese Teile berühren.
- ❑ Bei Einsatz des Druckers in Deutschland ist folgendes zu beachten:

Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einem 16 A-Überstromschalter abgesichert ist.

Symbol Vorsicht! Druckkopf heiß



Dieses Symbol auf dem Druckkopf gibt an, dass dieses Teil eventuell noch heiß ist. Berühren Sie den Druckkopf niemals direkt nach einem Druckvorgang. Warten Sie immer ein paar Minuten, bis er abgekühlt ist.

ENERGY STAR-Kompatibilität



EPSON, als Partner von ENERGY STAR, bestätigt, dass dieses Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien zur sinnvollen Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender Computer, Bildschirme, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner. Sie hat das Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren.

Verwendung der Handbücher

Dieses *Benutzerhandbuch* liefert ausführliche Anweisungen zu Aufstellung und Verwendung des Druckers. Die ebenfalls mitgelieferte *Schnellinfo* fasst die wichtigsten Bedienungshinweise noch einmal zusammen.

Handbuch-Konventionen

Symbole im Handbuch:



Vorsicht:

Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Achtung:

Anmerkungen dieser Art müssen beachtet werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

Hinweise

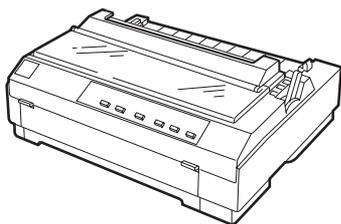
enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.

Drucker aufstellen

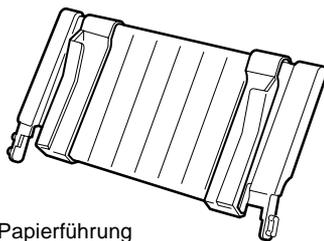
Drucker auspacken	1-2
Standort für den Drucker wählen	1-3
Endlospapierstapel platzieren.....	1-5
Farbbandkassette installieren bzw. austauschen.....	1-5
Papierführung anbringen	1-12
Drucker an die Stromversorgung anschließen.....	1-13
Drucker an den Computer anschließen	1-15
Druckersoftware installieren	1-17
Druckersoftware unter Windows 98, 95 oder NT 4.0 installieren.....	1-18
Druckersoftware unter Windows 3.1 oder NT 3.5x installieren.....	1-20
Für DOS-Programme	1-22

Drucker auspacken

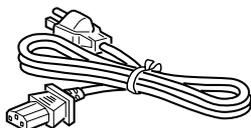
Zum Lieferumfang gehören eine CD-ROM mit der Druckersoftware, ein Hinweisblatt sowie die unten abgebildeten Teile. Überprüfen Sie beim Auspacken des Druckers, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.



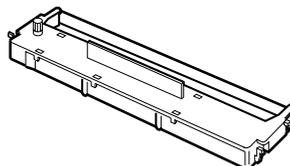
Drucker



Papierführung



Netzkabel



Farbbandkassette

Hinweis:

Für manche Bestimmungsorte wird der Drucker mit angeschlossenem Netzkabel geliefert. Auch kann der Netzstecker je nach Auslieferungsort unterschiedlich aussehen. Stellen Sie sicher, dass der Stecker für Ihren Ort geeignet ist.



Achtung:

Verschiedene Druckermodelle funktionieren mit unterschiedlichen Netzspannungen. Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Falls der auf der Rückseite angegebene Spannungswert für Ihr Land ungeeignet ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Entfernen Sie das gesamte Transportsicherungsmaterial, auch das aus dem Inneren des Druckers, bevor Sie ihn aufstellen und in Betrieb nehmen. Beachten Sie hierfür die Anweisungen auf dem beige packten Hinweisblatt.

Bewahren Sie alle Verpackungs- und Sicherheitsmaterialien für den Fall auf, dass Sie den Drucker zu einem späteren Zeitpunkt verschicken müssen. Der Drucker sollte nur in der originalen oder einer vergleichbaren Verpackung transportiert werden.

Standort für den Drucker wählen

Bei der Auswahl des Druckerstandortes sollten Sie folgendes berücksichtigen.

- ❑ Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Unterlage. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- ❑ Stellen Sie den Drucker in der Nähe des Computers auf, so dass das Schnittstellenkabel problemlos angeschlossen werden kann.
- ❑ Platzieren Sie den Drucker frei zugänglich für Bedienung und Wartung.
- ❑ Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, dass der Drucker vor starken Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Staub und übermäßiger Hitze geschützt ist.
- ❑ Achten Sie darauf, dass der Drucker nicht Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.
- ❑ Der Stecker muss jederzeit problemlos aus der Steckdose gezogen werden können.

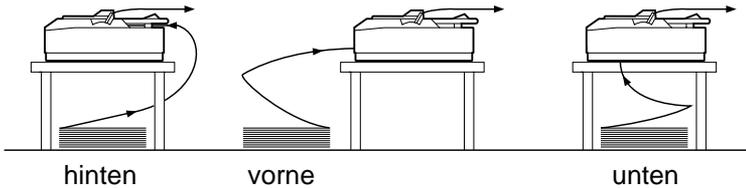
- ❑ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an. Durch eine versehentliche Stromunterbrechung können Daten im Speicher von Computer und Drucker gelöscht werden. Benutzen Sie keine Steckdosen, von deren Stromkreis auch andere leistungsintensive Verbraucher Spannung abnehmen.
- ❑ Benutzen Sie den Computer und den Drucker nicht in der Nähe potentieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen).
- ❑ Schließen Sie den Drucker nur an geerdete Steckdosen an, und verwenden Sie keine Adapterstecker.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass eine ungehinderte Zuführung des Endlospapiers gewährleistet ist. (Hinweise dazu finden Sie im folgenden Abschnitt.)

Für den Einsatz eines Druckertisches müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- ❑ Der Tisch muss eine Tragfähigkeit von mindestens 20 kg haben.
- ❑ Verwenden Sie nie einen Tisch, auf dem der Drucker schräg stehen würde. Der Drucker muss absolut gerade stehen.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Papierzufuhr nicht durch das Netz- bzw. Schnittstellenkabel behindert wird. Wenn möglich, fixieren Sie die Kabel an einem Bein des Druckertisches.

Endlospapierstapel platzieren

Bei der Zuführung von Endlospapier muss der Papierstapel in der richtigen Position zum Traktor platziert werden, um eine präzise und problemlose Zuführung zu gewährleisten. Die folgenden Abbildungen zeigen die richtige Anordnung von Drucker und Endlospapierstapel.



Farbbandkassette installieren bzw. austauschen

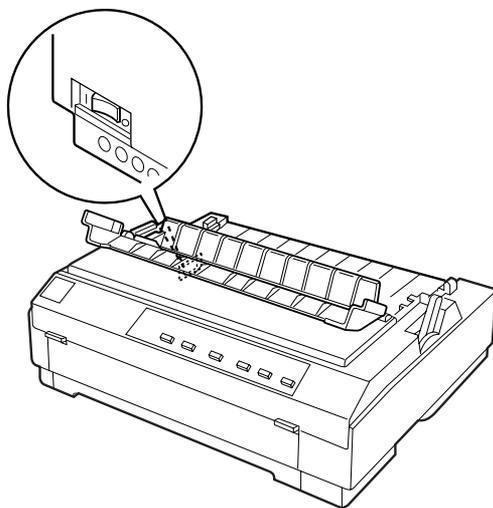
EPSON empfiehlt die EPSON-Farbbandkassette mit schwarzem Farbband (#7753) bzw. die EPSON-Filmfarbbandkassette (#7768). Bei Verwendung ungeeigneter Fremdprodukte können Schäden am Drucker entstehen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.



Vorsicht:

Sie müssen zum Einsetzen bzw. Austauschen der Farbbandkassette den Druckkopf mit der Hand bewegen. Unmittelbar nach einem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.

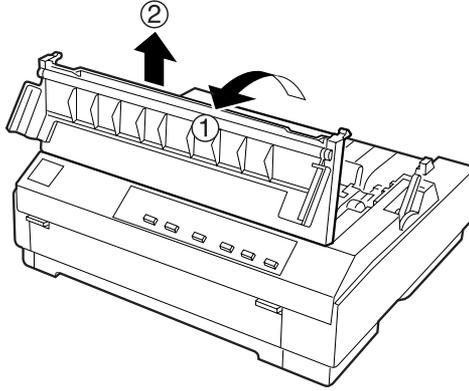


Achtung:

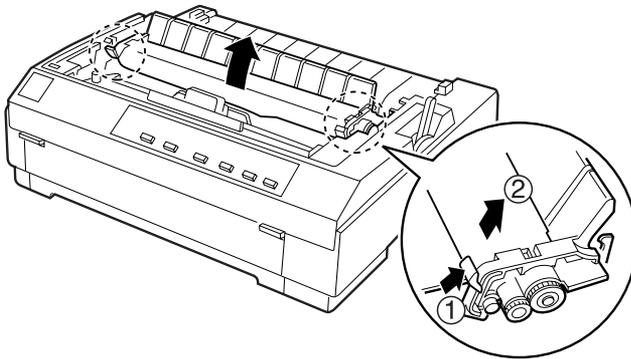
Bewegen Sie niemals den Druckkopf, wenn der Drucker eingeschaltet ist. Dies könnte den Drucker beschädigen.

2. Ziehen Sie falls möglich das Netzkabel heraus.

3. Heben Sie die Druckerabdeckung an der hinteren Kante hoch und ziehen Sie sie gerade nach oben heraus.



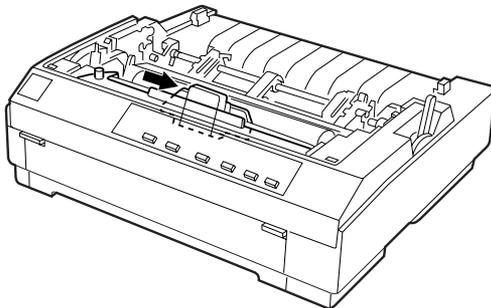
4. Klappen Sie die Hebel auf beiden Seiten der Papierspanneinheit nach oben, und nehmen Sie die Einheit vom Drucker ab. Bewahren Sie die Papierspanneinheit an einem sicheren Ort auf.



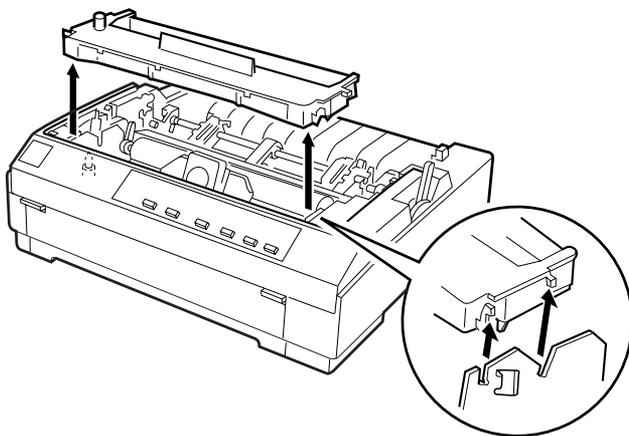
Hinweis:

Bei installiertem Zugtraktor ist das Entfernen der Papierspanneinheit nicht notwendig.

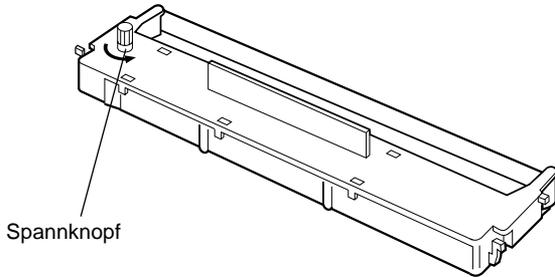
5. Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf nicht heiß ist. Lassen Sie ihn sonst für einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren. Schieben Sie anschließend den Druckkopf zur Mitte des Druckers.



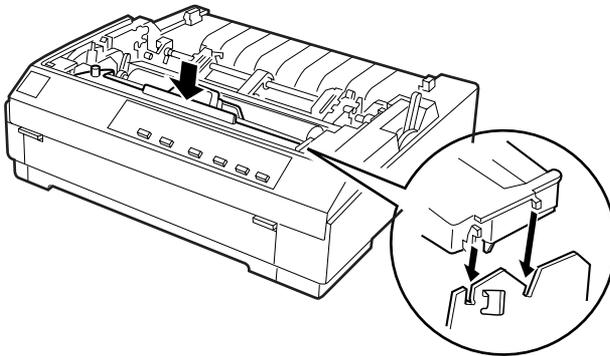
6. Ist eine Farbbandkassette installiert, fassen Sie diese am Griff, und ziehen Sie sie gerade nach oben. Entsorgen Sie die alte Farbbandkassette ordnungsgemäß.



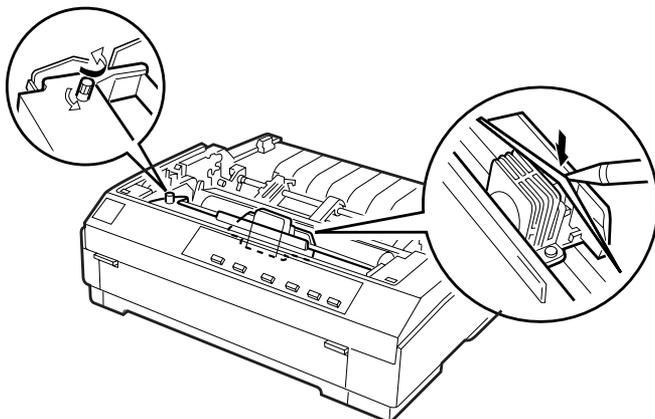
7. Nehmen Sie die neue Farbbandkassette aus der Verpackung. Drehen Sie den Spannkopf für das Farbband in Pfeilrichtung, so dass das Farbband straff gespannt ist.



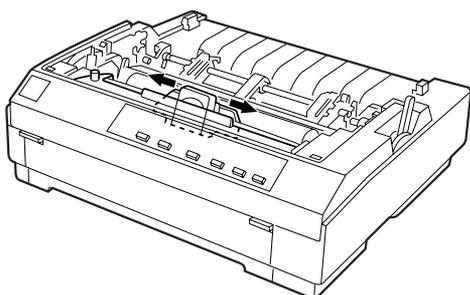
8. Halten Sie die Farbbandkassette an ihrem Griff, und schieben Sie sie nach unten in die vorgesehene Position. Drücken Sie anschließend auf beide Kanten der Kassette, um sicherzustellen, dass die Plastikhaken eingerastet sind.



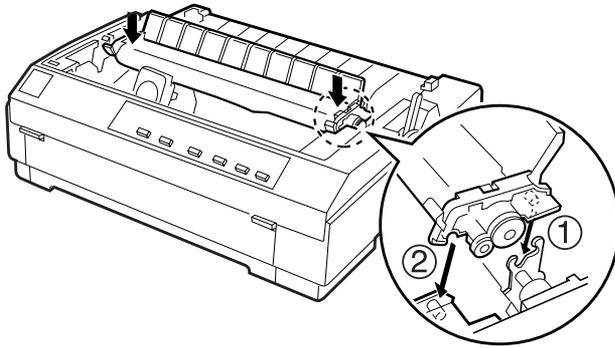
9. Führen Sie das Farbband mit einem spitzen Objekt (z.B. einem Kugelschreiber) zwischen Druckkopf und Farbbandführung hindurch. Sie können dies durch Drehen am Spannkopf unterstützen.



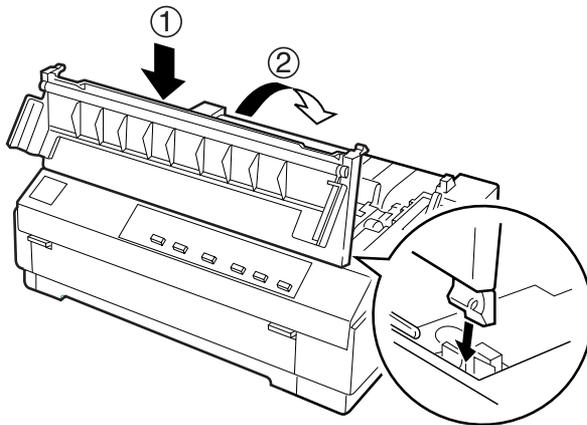
10. Schieben Sie den Druckkopf hin und her, um sicherzustellen, dass er sich leicht bewegen lässt. Stellen Sie ferner sicher, dass das Farbband nicht verdreht ist oder Falten aufweist.



11. Setzen Sie die Papierspanneinheit wieder ein, indem Sie sie auf die Montagegestifte des Druckers auflegen. Drücken Sie sie dann an beiden Seiten nach unten, bis sie einrastet.



12. Setzen Sie die Druckerabdeckung wieder auf, indem Sie zunächst die vorderen Steckvorrichtungen in die Aussparungen des Druckers einsetzen, und dann die Druckerabdeckung nach unten klappen, bis sie einrastet.



Hinweis:

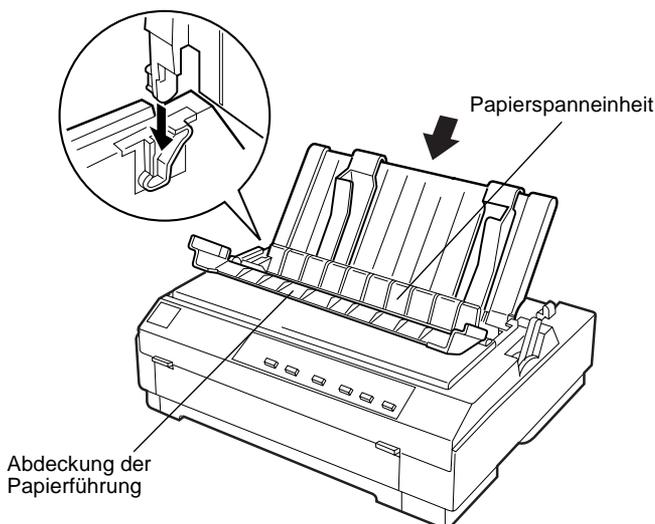
Die optionale Filmfarbbandkassette (#7768) wird auf die gleiche Weise eingesetzt wie die normale Farbbandkassette. Sie sollten bei Verwendung von Filmfarbbändern jedoch folgende Hinweise beachten:

- Drucken Sie nur auf Normalpapier.
- Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die Position für das nächst-leichtere Papier.

Papierführung anbringen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Papierführung zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung der Papierführung offen ist, wie unten dargestellt. Bringen Sie die Papierführung an, indem Sie die Aussparungen an der Unterseite der Papierführung auf die Montagestifte des Druckers setzen. Kippen Sie anschließend die Führung so weit wie möglich nach hinten.

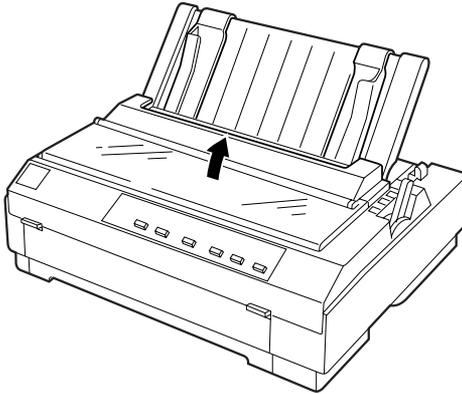




Achtung:

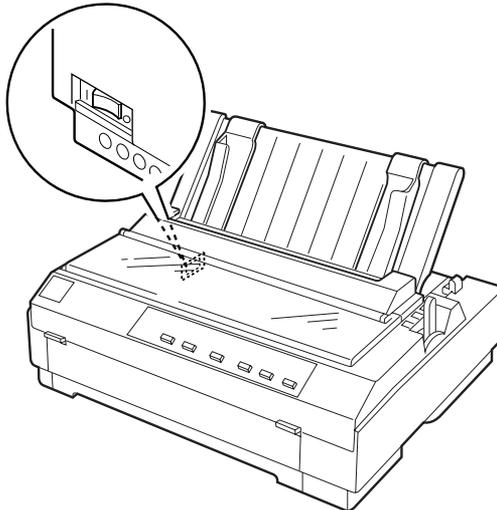
Stellen Sie sicher, dass die Aussparungen auf der Unterseite der Papierführung sicher auf den Montagegestiften des Druckers sitzen.

2. Schließen Sie die Abdeckung der Papierführung.



Drucker an die Stromversorgung anschließen

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.



2. Überprüfen Sie den Aufkleber an der Rückseite des Druckers, um sicherzustellen, dass der Spannungswert mit der Netzspannung übereinstimmt. Überprüfen Sie auch, ob Sie das richtige Netzkabel verwenden.



Vorsicht:

Der Drucker kann nicht auf eine andere Netzspannung umgestellt werden. Achten Sie darauf, dass die Nennspannung des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker keinesfalls ans Netz angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

3. Wenn das Netzkabel druckerseitig noch nicht angeschlossen ist, stecken Sie es in den Netzanschluss an der Rückseite des Druckers.
4. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose.

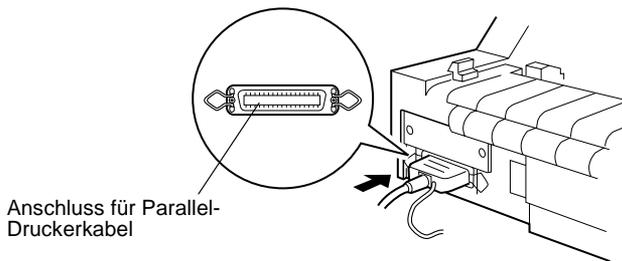
Drucker an den Computer anschließen

Der Drucker verfügt über zwei getrennte Schnittstellenanschlüsse: eine IEEE-1284-kompatible parallele Schnittstelle und eine optionale Typ-B-Schnittstelle. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite A-4.

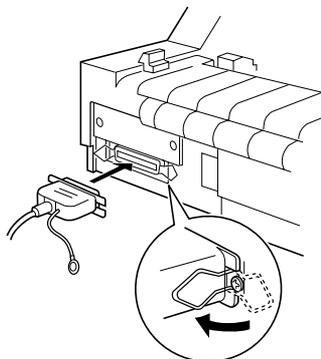
Wenn Sie zum Anschluss an Ihren Computer eine andere Schnittstelle benötigen, verwenden Sie nur eine der auf "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite A-4 beschriebenen optionalen Schnittstellenkarten.

Verfahren Sie wie unten beschrieben, um den Drucker an die parallele Schnittstelle und den Masseanschluss des Computers anzuschließen.

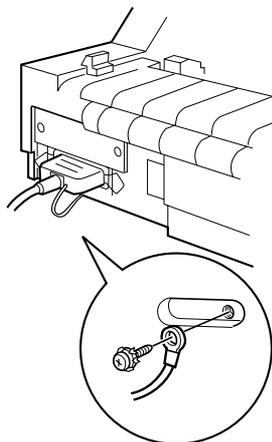
1. Schalten Sie Drucker und Computer aus.
2. Schließen Sie das Kabel fest an den parallelen Schnittstellenanschluss des Druckers an.



3. Drücken Sie die Drahthalterungen zusammen, bis sie auf beiden Seiten einrasten.



4. Befindet sich ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie ihn mit dem Masseanschluss am Drucker.



5. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den Computer an.

Nachdem Sie den Drucker an den Computer angeschlossen haben, installieren Sie die Druckertreibersoftware gemäß den Anweisungen im nächsten Abschnitt.

Druckersoftware installieren

Nachdem Sie den Drucker an den Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Software von der mitgelieferten CD-ROM installieren.

Die Druckersoftware umfasst:

- ❑ **Druckertreiber**
Der Druckertreiber ist ein spezielles Programm, über das die auf dem Computer installierten Anwendungen Befehle an den Drucker schicken. Diese Befehle steuern Druckerfunktionen wie Druckqualität, Auflösung und Papierformat.
- ❑ **EPSON Status Monitor 3 (nur Windows 95, 98 und NT 4.0)**
Der EPSON Status Monitor 3 informiert Sie über Druckerfehler und zeigt Informationen zum Druckerstatus an.
- ❑ **EPSON Remote! (ein DOS-Utility zur Druckerkonfiguration)**
Mit dem Utility EPSON Remote! können Sie unter DOS Druckereinstellungen vom Computer aus vornehmen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Das Utility EPSON Remote! Utility" auf Seite 4-34.

Hinweise zum Installieren der Druckersoftware unter verschiedenen Betriebssystemen finden Sie in den Abschnitten "Druckersoftware unter Windows 95, 98 bzw. NT 4.0 installieren" und "Druckersoftware unter Windows 3.1 bzw. NT 3.5x installieren". Wenn Sie DOS verwenden, lesen Sie "Für DOS-Programme" auf Seite 1-22.

Druckersoftware unter Windows 98, 95 oder NT 4.0 installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckersoftware unter Windows 95, 98 oder NT 4.0 zu installieren:

Hinweis:

- Um die Druckersoftware für Windows NT 4.0 zu installieren, benötigen Sie möglicherweise Netzwerkzugriffsrechte. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator.*
- Wenn Sie eine Diskettenversion der auf der CD-ROM befindlichen Druckersoftware erstellen möchten, legen Sie die CD-ROM ein, und starten Sie das EPSETUP-Programm. Klicken Sie in dem angezeigten Dialogfeld auf die Schaltfläche **Utility Treiberdiskette erstellen**, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.*
- Wenn Sie die Diskettenversion der EPSON-Software verwenden, erstellen Sie vor der Installation eine Sicherungskopie der Disketten.*

1. Schalten Sie Drucker und Computer aus.
2. Schalten Sie den Computer ein. Windows wird automatisch gestartet. Schalten Sie nun den Drucker ein.
3. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die AutoPlay-Funktion des CD-ROM-Laufwerks startet automatisch das Installationsprogramm auf der CD-ROM.

Falls das Installationsprogramm nicht automatisch startet, klicken Sie auf **Start** und dann auf **Ausführen**. Geben Sie im Dialogfeld **Ausführen** in der Befehlszeile den Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks ein (z.B. **E:**), gefolgt von dem Befehl **START.EXE** (z.B. **E:\START.EXE**), und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis:

"E" steht für die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerks und lautet unter Umständen anders. Die Installation beginnt. Die weitere Vorgehensweise erfolgt menügesteuert, d.h., Sie können die für Sie relevanten Optionen aus einer Auswahlliste durch einfaches Anklicken mit der Maus auswählen. Darüberhinaus sind im weiteren Verlauf der Installation keinerlei Eingaben Ihrerseits erforderlich.

4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
5. Klicken Sie nach erfolgreicher Installation der Druckersoftware auf das Beenden/Tür-Symbol, um das Installationsprogramm zu verlassen.

Hinweis:

- Wenn nach dem Einschalten des Computers das Dialogfeld Neue Hardwarekomponente gefunden oder ein anderer Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**, und gehen Sie wie oben beschrieben vor.*
- Die Installationszeit kann variieren, je nachdem welchen Computer Sie verwenden.*

Weitere Informationen zum Aufrufen und Verwenden der Software finden Sie in Kapitel 4, "Druckersoftware". Bei der Installation des Druckertreibers unter Windows 95, 98 oder NT 4.0 wird gleichzeitig das Utility EPSON Status Monitor 3 installiert. Weitere Informationen zur Installation und Verwendung von Status Monitor finden Sie in Kapitel 6.

Druckersoftware unter Windows 3.1 oder NT 3.5x installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckersoftware unter Windows 3.1 oder NT 3.5x zu installieren:

Hinweis:

Um die Druckersoftware für Windows NT 3.5x zu installieren, benötigen Sie möglicherweise Netzwerkzugriffsrechte. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator.

1. Starten Sie Windows 3.1/NT 3.5x, und öffnen Sie den Programm-Manager.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Hinweis:

Verfügt Ihr System nicht über ein CD-ROM-Laufwerk, können Sie zu Installationszwecken eine Diskettenversion der Druckersoftware anfertigen.

3. Wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Ausführen**. Das Dialogfeld **Ausführen** wird angezeigt. Im Feld Befehlszeile geben Sie **E:\START** ein und klicken dann auf **OK**.

Befehlszeile:

 Als Symbol
 Getrennter Speicherbereich
OK
Abbrechen
Durchsuchen...
Hilfe

Hinweis:

"E" steht für die Laufwerkskennung des CD-ROM-Laufwerks und kann bei Ihnen auch anders lauten.

Die Installation beginnt. Die weitere Vorgehensweise erfolgt menügesteuert, d.h., Sie können die für Sie relevanten Optionen aus einer Auswahlliste durch einfaches Anklicken mit der Maus auswählen. Darüberhinaus sind im weiteren Verlauf der Installation keinerlei Eingaben Ihrerseits erforderlich.

4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
5. Klicken Sie nach erfolgreicher Installation der Druckersoftware auf das Tür-Symbol, um das Installationsprogramm zu verlassen. Nach der Installation des Druckertreibers wird dieser Drucker automatisch als Standarddrucker, verbunden an LPT1, ausgewählt.

Nähere Informationen zum Aufrufen und Verwenden der Druckersoftware erhalten Sie in Kapitel 4, "Druckersoftware".

Für DOS-Programme

Bei den meisten DOS-Anwendungen müssen Sie den Drucker während der Programminstallation oder beim Konfigurieren des Programms auswählen.

Wenn Ihre Anwendung einen Befehl enthält, mit dem Sie Ihren Drucker aus einer Liste auswählen können, wählen Sie den EPSON LQ-580 aus. Wird der LQ-580 nicht aufgeführt, wählen Sie den erstmöglichen Drucker der folgenden Liste:

- LQ-580
- LQ-870
- LQ-570/570+
- LQ-850+
- LQ-850
- LQ-510/550
- LQ-200
- LQ-500
- LQ-860+
- LQ-2550
- LQ-2500
- LQ-800
- LQ-1500

Hinweis:

Wenn Ihre Anwendung keinen dieser Drucker auflistet, erkundigen Sie sich bei Ihrem Software-Händler nach einer neueren Programmversion.

Endlospapier bedrucken

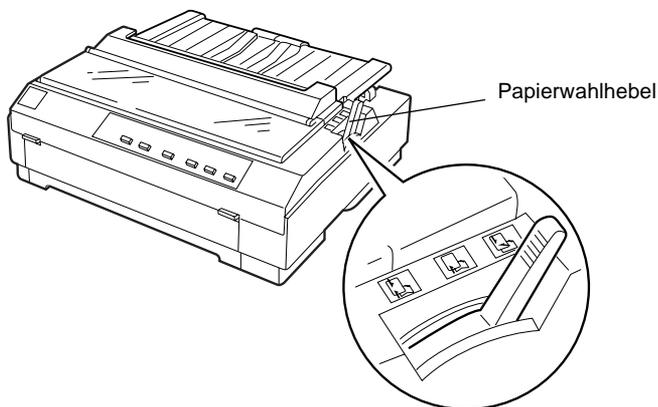
Papierwahlhebel einstellen	2-2
Papierstärkehebel einstellen	2-3
Schubtraktor verwenden	2-5
Papier in den Schubtraktor einlegen	2-5
Bedrucktes Papier aus dem Schubtraktor herausnehmen.	2-10
Schubtraktor abnehmen	2-11
Traktor erneut in der Schubposition installieren	2-12
Zugtraktor verwenden	2-14
Traktor in der Zugtraktorposition installieren	2-14
Papier in den Zugtraktor einlegen	2-16
Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen.	2-22
Mit zwei Traktoren als Schub-/Zugtraktor in Kombination arbeiten	2-23
Zugtraktor abnehmen	2-25
Mehrfachformulare einlegen	2-27
Endlospapier mit Etiketten einlegen	2-28
Endlospapier mit Etiketten herausnehmen	2-29
Zwischen Endlospapier und Einzelblatt wechseln	2-30
Zum Bedrucken von Einzelblattpapier wechseln	2-30
Zum Bedrucken von Endlospapier wechseln	2-31
Druckstartposition einstellen	2-32
Papier an die Abtrennkante transportieren	2-35
Taste Tear Off/Bin	2-35
Abtrennautomatik	2-36
Abtrennposition einstellen	2-36

Papierwahlhebel einstellen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten Endlospapier einzulegen, z.B. über den Schubtraktor. Stellen Sie anhand der folgenden Tabelle den Papierwahlhebel entsprechend der gewünschten Zuführungsmethode ein.

Hinweis:

Im Abschnitt "Papierzuführungsmethoden" auf Seite 4 erfahren Sie, welche Papierzuführungsmethode Ihren Bedürfnissen am besten entspricht.



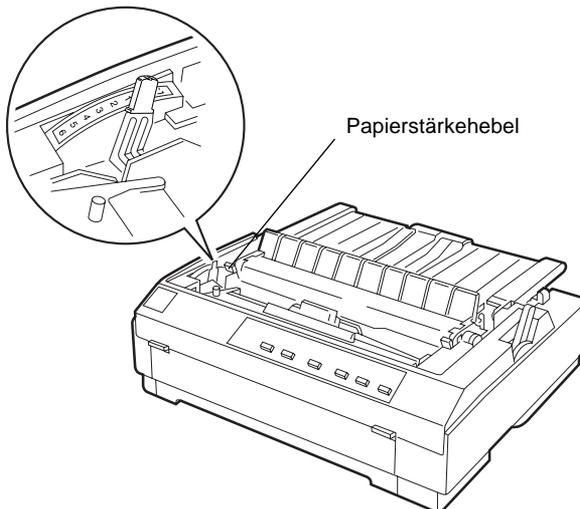
In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Positionen des Papierwahlhebels beschrieben.

Position des Papierwahlhebels	Beschreibung
	Einzelblattpapier Für die Zufuhr von Einzelblattpapier über oberen oder vorderen Papierzuführungsschacht. Nähere Informationen zur Verwendung von Einzelblattpapier erhalten Sie in Kapitel 3.

Position des Papierwahlhebels	Beschreibung
 <p>PUSH</p>	<p>Schubtraktor Für die Zufuhr von Endlospapier über den Schubtraktor. Stellen Sie den Papierwahlhebel ebenfalls in diese Position, wenn Sie Schub- und Zugtraktor in Kombination verwenden.</p>
 <p>PULL</p>	<p>Zugtraktor Für die Zufuhr von Endlospapier über den optionalen Traktor, wenn dieser auf der Oberseite des Druckers in der Zugtraktorposition installiert ist. Wenn der Traktor in der Zugtraktorposition installiert ist, können Sie Papier über den vorderen, hinteren oder unteren Schacht zuführen.</p>

Papierstärkehebel einstellen

Mit Hilfe des Papierstärkehebels können Sie Papier unterschiedlicher Papierstärke bedrucken. Der Papierstärkehebel befindet sich unter der Druckerabdeckung. Sie können eine von acht Positionen wählen, die durch eine Skala neben dem Hebel ausgewiesen sind.



Die folgende Tabelle zeigt die korrekte Position des Papierstärkehebels für jede verfügbare Endlospapierart.

Papierart*	Position des Papierstärkehebels
Normalpapier (Einzelblatt- oder Endlospapier)	-1 oder 0
Mehrfachformulare (ohne Kohlepapier): 2-teilig (Original + 1 Kopie) 3-teilig (Original + 2 Kopien) 4-teilig (Original + 3 Kopien) 5-teilig (Original + 4 Kopien)	1 2 3 5
Endlospapier mit Etiketten**	2
Karten	2
Briefumschläge	2 bis 6

* Die Papierspezifikationen werden in Anhang C aufgeführt.

** Endlospapier mit Etiketten kann nicht über den Schubtraktor zugeführt werden. Installieren Sie dazu den Traktor als Zugtraktor.

Hinweis:

- Ist der Ausdruck verschmiert, stellen Sie den Papierstärkehebel eine Position höher, um die Druckqualität zu verbessern.*

- Wenn der Ausdruck blass ist oder viele Lücken aufweist, stellen Sie den Papierstärkehebel eine Position höher, um die Druckqualität zu verbessern.*

Schubtraktor verwenden

Bei Verwendung des Schubtraktors, führen Sie das Endlospapier über den hinteren Papierzuführungsschacht zu. Nähere Informationen zur Verwendung des Schubtraktors finden Sie unter "Papierzuführungsmethoden" auf Seite 4.

Hinweis:

Bei Auslieferung des Druckers ist der Traktor in der Schubposition installiert. Falls in der Schubposition kein Traktor installiert ist, lesen Sie den Abschnitt "Traktor erneut in der Schubposition installieren" auf Seite 2-12.

Papier in den Schubtraktor einlegen

Wenn ein Traktor in der Zugposition installiert ist, müssen Sie ihn abnehmen und die Papierspanneinheit installieren. Lesen Sie dazu "Zugtraktor abnehmen" auf Seite 2-25. Erst dann dürfen Sie den Schubtraktor einsetzen.

Hinweis:

Zur Vermeidung von Papierstaus empfiehlt es sich, für stärkeres Papier (z.B. Mehrfachformulare) vorderen oder unteren Schacht sowie den Zugtraktor zu verwenden.

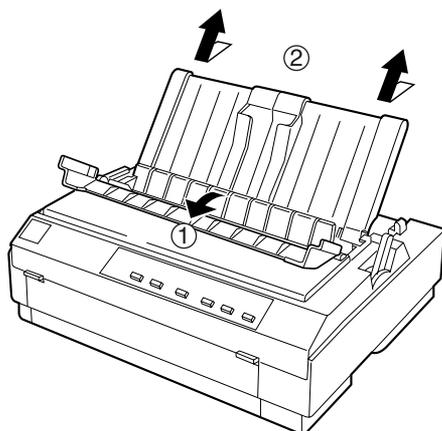


Achtung:

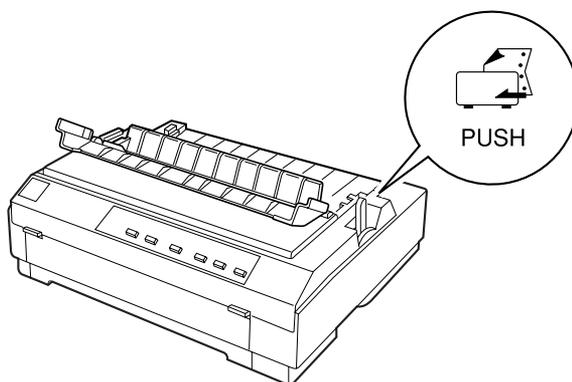
Führen Sie kein Endlospapier mit Etiketten über den hinteren Papierzuführungsschacht zu. Die Etiketten lösen sich möglicherweise im Drucker vom Trägerpapier und verursachen so einen Papierstau.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in den Schubtraktor einzulegen:

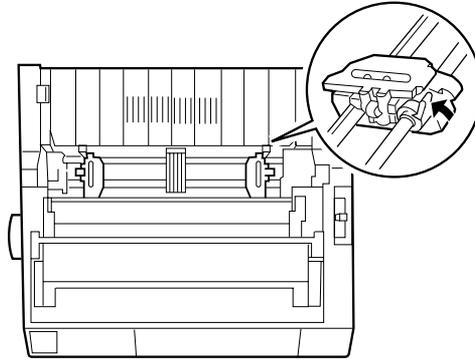
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Öffnen die Abdeckung der Papierführung und entfernen Sie die Papierführung, indem Sie sie an beiden Kanten anfassen und hochheben.



3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Schubtraktor. Stellen Sie den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, in die dem verwendeten Papier entsprechende Position.

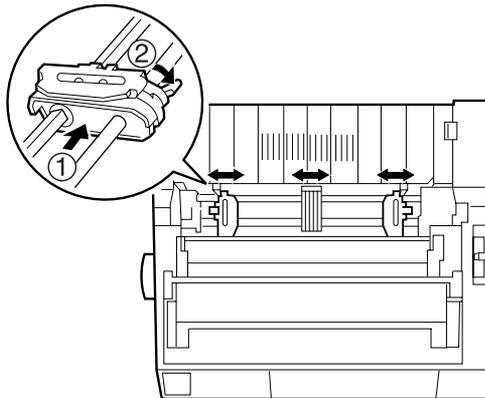


4. Lösen Sie die linke und rechte Stachelradführung, indem Sie die Hebel der Stachelradverriegelung nach vorn klappen.



Vorderseite des Druckers

5. Richten Sie die linke Stachelradführung nach dem linken Rand des Papiers aus, indem Sie sich an der Skala des Druckers orientieren. (Die "0" kennzeichnet den äußeren linken Rand des druckbaren Bereichs.) Schieben Sie den Hebel dann zurück, und arretieren Sie ihn in dieser Position.

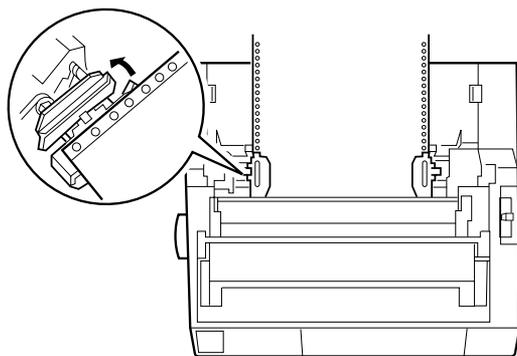


Vorderseite des Druckers

Hinweis:

Weitere Informationen zur Positionierung am linken Rand erhalten Sie unter "Papierausrichtung" und "Druckbereich" in Anhang C.

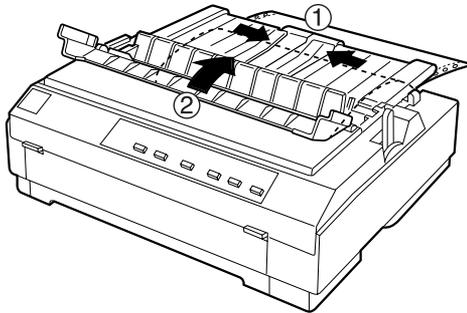
6. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung der Papierbreite entsprechend, ohne sie aber zu verriegeln. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die Stachelradführungen, wie in Schritt 5 dargestellt.
7. Achten Sie darauf, dass die Kante des Papiers nicht zerknittert ist und gerade anliegt. Öffnen Sie nun die Stachelradabdeckungen und führen Sie die Transportlochungen an beiden Seiten des Papiers mit den ersten drei Löchern über die Stachelräder. Der Papierstapel muss mit der bedruckbaren Seite nach unten platziert sein. Schließen Sie dann die Stachelradabdeckungen.



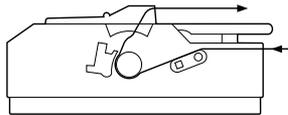
Vorderseite des Druckers

8. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung, so dass das Papier straff gespannt ist. Arretieren Sie sie dann an dieser Position, indem Sie die Stachelradverriegelung nach unten drücken.
9. Setzen Sie die Papierführung wieder auf, wie auf "Papierführung anbringen" auf Seite 1-12 beschrieben. Nachdem Sie Papierführung installiert haben, fassen Sie sie am Mittelteil an, heben Sie sie hoch und senken Sie sie so ab, wie in der folgenden Abbildung gezeigt.

10. Verschieben Sie die Papierführungsschienen zur Mitte der Papierführung hin. Schließen Sie zuletzt die Abdeckung der Papierführung.



11. Schalten Sie den Drucker ein. Möglicherweise ist es notwendig, die Einstellungen des Druckertreibers zu überprüfen und zu verändern, wie in Kapitel 4 beschrieben. Sobald der Drucker Daten empfängt, transportiert der Drucker das Papier automatisch und beginnt mit dem Drucken. Das bedruckte Papier wird über die Papierführung geführt und nach hinten ausgegeben.



12. Wenn der Druckauftrag beendet ist, nehmen Sie das Dokument aus dem Drucker, wie im folgenden Abschnitt beschrieben. Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition neu einstellen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32.



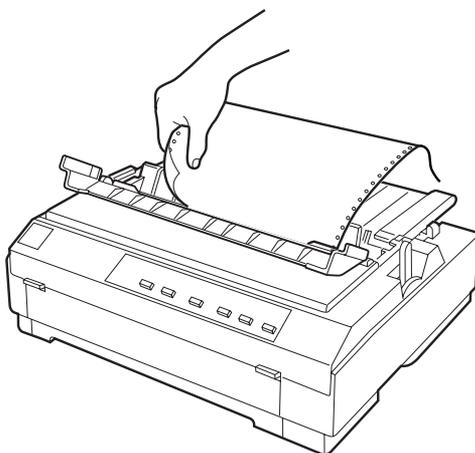
Achtung:

Stellen Sie die Druckstartposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

Bedrucktes Papier aus dem Schubtraktor herausnehmen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das bedruckte Papier herauszunehmen:

1. Die Anzeigen Tear Off/Bin müssen blinken. (Dadurch wird angezeigt, dass sich das Papier in der aktuellen Abtrennposition befindet.) Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **Tear Off/Bin**.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung, und trennen Sie die bedruckten Seiten mit Hilfe der Abtrennkante ab.



Hinweis:

Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht bündig mit der Abtrennkante abschließt, können Sie mit der Funktion *Micro Adjust* die Abtrennposition genau einstellen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Abtrennposition einstellen" auf Seite 2-36.



Achtung:

Stellen Sie die Abtrennposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Abtrennposition verlieren.

3. Schließen Sie die Abdeckung der Papierführung.

Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Druckstartposition und beginnt mit dem Drucken.

Um Endlospapier in die Parkposition zu transportieren, wo es entnommen werden kann, drücken Sie die Taste **Load/Eject**. (Im Glossar finden Sie eine Erklärung zur Parkposition). Öffnen Sie anschließend die Stachelradabdeckung des Traktors, und nehmen Sie das Papier heraus.



Achtung:

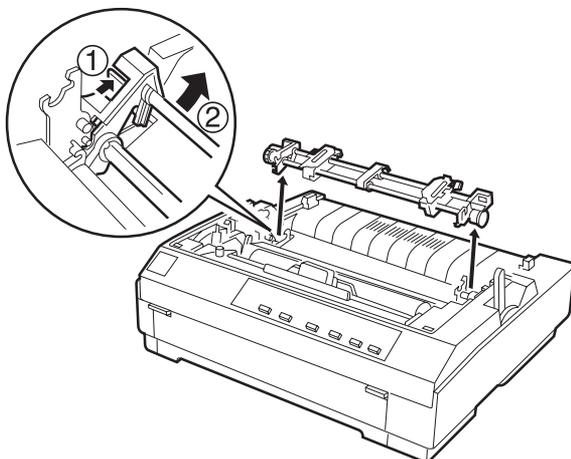
*Achten Sie darauf, dass Sie die bedruckten Seiten abtrennen, bevor Sie die Taste **Load/Eject** drücken. Wenn Sie versuchen, mehrere Seiten rückwärts durch den Drucker zu transportieren, kann dies zu einem Papierstau führen.*

Schubtraktor abnehmen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Schubtraktor abzunehmen:

1. Nehmen Sie alles Papier aus dem Drucker heraus, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.
2. Schalten Sie den Drucker aus.
3. Nehmen Sie die Papierführung ab, indem Sie sie an beiden Kanten anfassen und hochheben.

4. Drücken Sie die Sperrlöser des Traktors nach unten, kippen Sie den Traktor und heben Sie ihn aus dem Drucker heraus.



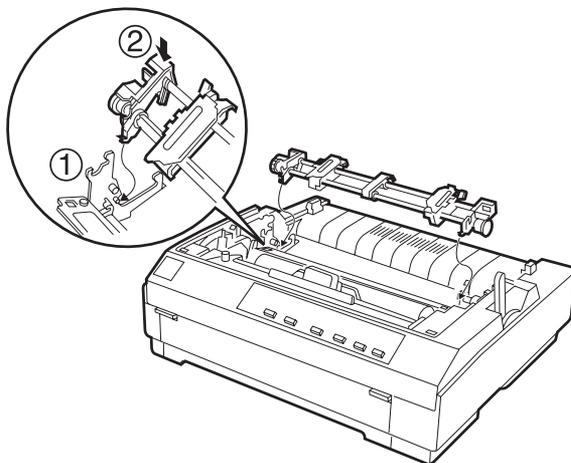
Traktor erneut in der Schubposition installieren

Wenn ein Traktor in der Zugposition installiert ist, müssen Sie ihn abnehmen und die Papierspanneinheit installieren. Lesen Sie dazu "Zugtraktor abnehmen" auf Seite 2-25. Erst dann dürfen Sie den Schubtraktor einsetzen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Traktor erneut in Schubposition zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Nehmen Sie die Papierführung ab, indem Sie sie an beiden Kanten anfassen und hochheben.

3. Stecken Sie den Traktor auf die Verbindungsstifte im Drucker, und drücken Sie den Traktor auf beiden Seiten nach unten, bis er fest eingerastet ist.



Sie können nun Endlospapier in den Schubtraktor einlegen. Wie Sie den Traktor abnehmen, erfahren Sie auf "Schubtraktor abnehmen" auf Seite 2-11.

Zugtraktor verwenden

Der Zugtraktor eignet sich besonders zum Bedrucken von stärkerem Endlospapier, wie z.B. Endlos-Mehrfachformularen oder Endlosformularen mit Etiketten. Die Abtrennfunktion ist jedoch in der Zugtraktorposition nicht verfügbar.

Um stärkeres Papier zuzuführen, wird ein gerader Papierweg benötigt. Führen Sie deshalb zur Vermeidung von Papierstaus stärkeres Papier über den vorderen oder oberen Papierzuführungsschacht zu.



Achtung:

Führen Sie kein Endlospapier mit Etiketten über den hinteren Papierzuführungsschacht zu. Die Etiketten können sich im Drucker vom Trägerpapier lösen und dadurch Papierstaus verursachen.

Um das Risiko von Papierstaus weiter zu verringern, und den Gebrauch von Endlospapier zu verbessern, können Sie zwei Traktoren gleichzeitig verwenden. Bei dieser Druckmethode legen Sie das Papier sowohl in den Schubtraktor als auch in den Zugtraktor ein. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Mit zwei Traktoren als Schub-/Zugtraktor in Kombination arbeiten" auf Seite 2-23.

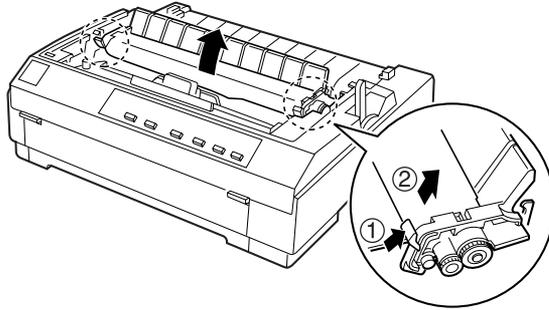
Traktor in der Zugtraktorposition installieren

Um einen Traktor in der Zugposition zu installieren, müssen Sie entweder den Schubtraktor abnehmen oder den optionalen Zugtraktor (C800202) erwerben. Wie Sie den Schubtraktor abnehmen, wird im Abschnitt "Schubtraktor abnehmen" auf Seite 2-11 erklärt.

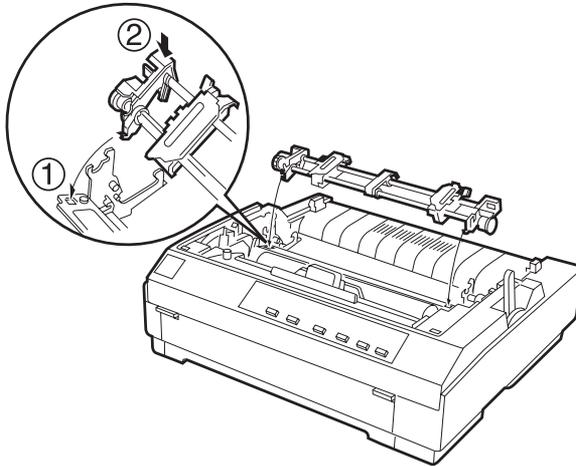
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Traktor in Schubposition zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Klappen Sie die Druckerabdeckung nach oben, und nehmen Sie sie vom Drucker ab.

2. Klappen Sie die Hebel auf beiden Seiten der Papierspanneinheit nach oben, und nehmen Sie die Einheit vom Drucker ab. Bewahren Sie die Papierspanneinheit an einem sicheren Ort auf.



3. Setzen Sie den Traktor in die Montagelöcher des Druckers ein, und drücken Sie den Traktor auf beiden Seiten nach unten, bis er fest eingerastet ist.



Sie können jetzt nach den Anweisungen im nächsten Abschnitt Endlospapier in den Zugtraktor einlegen. Wie Sie den Zugtraktor abnehmen, wird im Abschnitt "Zugtraktor abnehmen" auf Seite 2-25 erklärt.

Papier in den Zugtraktor einlegen

Wenn Sie den Zugtraktor verwenden, führen Sie das Endlospapier vorzugsweise über den vorderen bzw. unteren Papierzuführungsschacht zu. Beim Zuführen über den hinteren Schacht können Papierstaus entstehen.

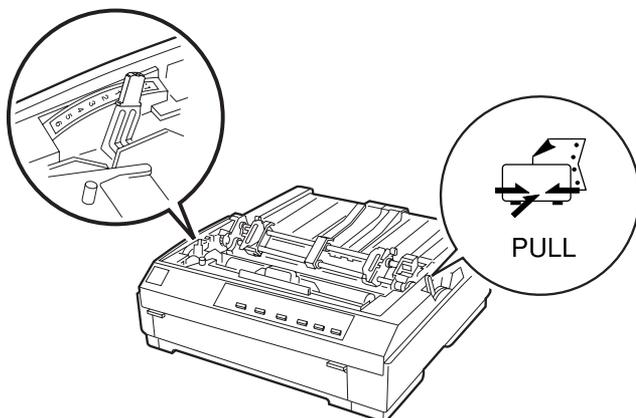


Achtung:

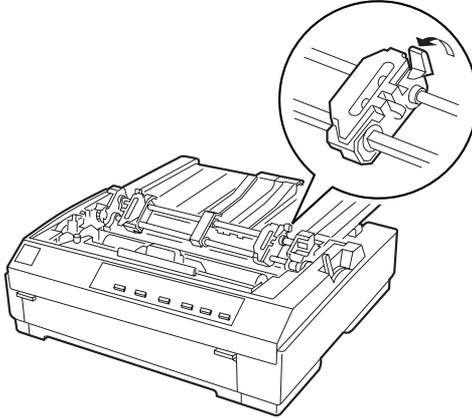
Führen Sie kein Endlospapier mit Etiketten über den hinteren Papierzuführungsschacht zu. Die Etiketten können sich im Drucker vom Trägerpapier lösen und dadurch Papierstaus verursachen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in den Zugtraktor einzulegen:

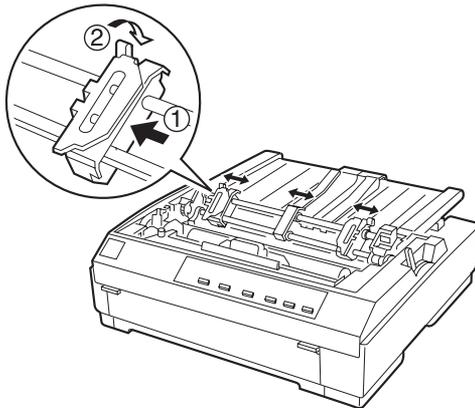
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und dass die Druckerabdeckung abgenommen wurde. Überprüfen Sie, ob der Traktor in der Zugposition installiert ist.
2. Verschieben Sie die Papierführungsschienen zur Mitte der Papierführung hin. Ziehen Sie die Papierführung nach oben, bis Sie einen Widerstand spüren. Klappen Sie die Papierführung nun nach hinten weg, bis sie flach auf dem Drucker aufliegt.
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für den Zugtraktor und den Papierstärkehebel auf die dem verwendeten Papier entsprechende Position.



4. Lösen Sie die linke und rechte Stachelradführung, indem Sie die Hebel der Stachelradverriegelung nach vorn klappen.



5. Schieben Sie die linke Stachelradführung zum linken Rand des Papiers, indem Sie sich an der Skala des Druckers orientieren. (Die Pfeilmarkierung kennzeichnet den äußeren linken Rand des Druckbereichs.) Schieben Sie den Hebel dann zurück, und arretieren Sie ihn in dieser Position.



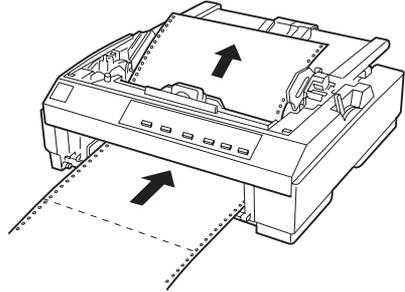
Hinweis:

Weitere Informationen zur Positionierung am linken Rand erhalten Sie unter "Papierausrichtung" und "Druckbereich" in Anhang C.

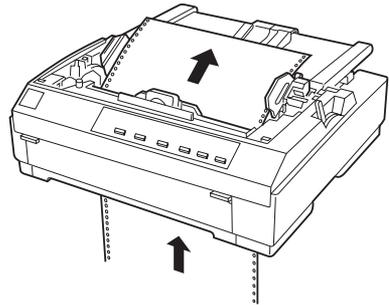
6. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung der Papierbreite entsprechend, aber arretieren Sie sie nicht. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die Stachelradführungen, wie in Schritt 5 dargestellt.
7. Achten Sie darauf, dass die Kante des Papiers nicht zerknittert ist und gerade anliegt. Öffnen Sie die beiden Stachelradabdeckungen.

- Legen Sie das Papier in den vorderen, unteren oder hinteren Papierzuführungsschacht ein, wie unten dargestellt, bis es zwischen Walze und Farbband hervortritt. Ziehen Sie das Papier dann nach oben, bis die Perforationslinie zwischen der ersten und der zweiten Seite gerade an der Oberseite des Farbbands anliegt.

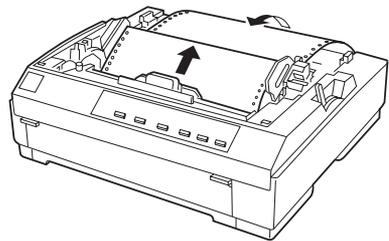
Bevor Sie Papier in den vorderen Papierzuführungsschacht einlegen, öffnen und entfernen Sie die vordere Abdeckung. Legen Sie dann das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben (vorne) in den unteren Papierzuführungsschacht ein.

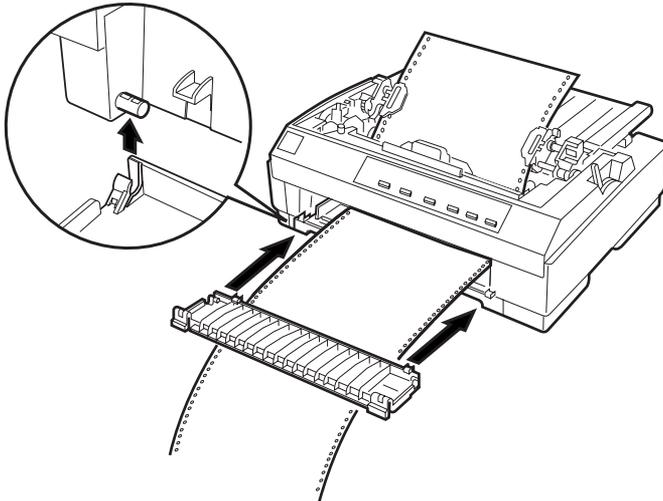


Bevor Sie Papier in den hinteren Papierzuführungsschacht einlegen, sollten Sie die Papierführung abnehmen. Legen Sie anschließend Papier mit der bedruckbaren Seite nach unten in den hinteren Schacht ein, und bringen Sie die Papierführung wieder an.



- Führen Sie die drei Transportlochungen auf beiden Seiten des Papiers auf die Traktorstifte der Stachelräder. Schließen Sie dann die Stachelradabdeckungen.

10. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung, so dass das Papier straff gespannt ist. Arretieren Sie sie dann an dieser Position, indem Sie die Stachelradverriegelung nach unten drücken.
11. Wenn Sie den vorderen Papierzuführungsschacht verwenden, setzen Sie die vordere Abdeckung ein, und positionieren Sie das Endlospapier wie unten dargestellt. Schließen Sie die Abdeckung.



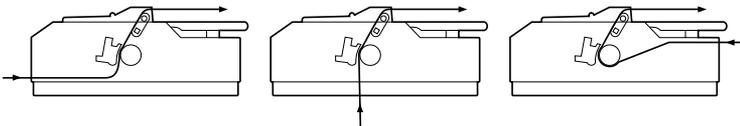
12. Wenn Sie den hinteren Papierzuführungsschacht benutzen, bringen Sie die Papierführung wieder an, und stellen Sie sicher, dass sich die Papierführungsschienen in der Mitte der Papierführung befinden. Ziehen Sie die Papierführung nach oben, bis Sie einen Widerstand spüren. Klappen Sie die Papierführung nun nach hinten weg, bis sie flach auf dem Drucker aufliegt.
13. Schalten Sie den Drucker ein.

14. Spannen Sie das Papier straff, und stellen Sie den Drucker auf die Druckstartposition, indem Sie die Taste **LF/FF** drücken, oder die Funktion Micro Adjust verwenden. (Informationen zur Verwendung der Funktion Micro Adjust erhalten Sie unter "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32). Der Drucker startet den Druckvorgang von der eingestellten Position aus, ohne dass das Papier vortransportiert würde.

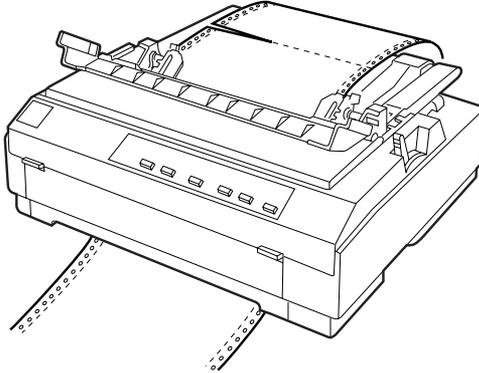


Achtung:

- Benutzen Sie niemals das Walzenhandrad, um das Papier straff zu spannen oder die Druckstartposition einzustellen. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden, oder die Druckstartposition kann verloren gehen.
 - Spannen Sie das Papier immer straff, da ansonsten die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.
15. Setzen Sie die Druckerabdeckung wieder auf, und schließen Sie die Abdeckung der Papierführung.
16. Eventuell müssen Sie die Druckertreibereinstellungen überprüfen und verändern, wie in Kapitel 4 beschrieben. Senden Sie dann einen Druckauftrag zum Drucker. Der Druckvorgang beginnt an der eingestellten Position, ohne dass das Papier vortransportiert würde. Das bedruckte Papier wird über die Papierführung geführt und nach hinten ausgegeben.

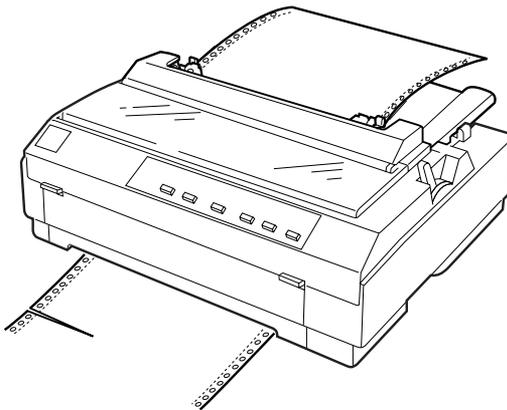


17. Wenn der Druckauftrag beendet ist, öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung. Trennen Sie dann die bedruckten Seiten an der Perforationslinie der Seite ab, die im Papierausgabebereich liegt.



Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen

1. Wenn der Druckauftrag beendet ist, trennen Sie den Papierstapel an der Perforationslinie der Seite ab, die sich direkt am Papierzuführungsschacht befindet.



2. Um Papier herauszutransportieren, halten Sie die Taste **LF/FF** für ca. 3 Sekunden gedrückt.

Mit zwei Traktoren als Schub-/Zugtraktor in Kombination arbeiten

2

Um die Zufuhr von Endlospapier zu verbessern und das Risiko von Papierstaus zu verringern, können Sie zwei Traktoren parallel verwenden. Bei der Verwendung zweier kombinierter Traktoren können Sie Papier über den hinteren Zuführungsschacht gleichzeitig in Schub- und Zugtraktor einlegen.

Um den Schubtraktor zusammen mit dem Zugtraktor zu verwenden, müssen Sie den optionalen Zugtraktor (C800202) erwerben. Installieren Sie den optionalen Zugtraktor, wie beschrieben in "Traktor in der Zugtraktorposition installieren" auf Seite 2-14.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in zwei Traktoren einzulegen:

1. Nehmen Sie Druckerabdeckung und Papierführung ab.
2. Stellen Sie sicher, dass ein Traktor als Schubtraktor und der andere als Zugtraktor installiert ist, wie bereits in diesem Kapitel beschrieben.
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Schubtraktor und den Papierstärkehebel auf die dem verwendeten Papier entsprechende Position.
4. Legen Sie Endlospapier in den Schubtraktor ein, wie bereits in diesem Kapitel beschrieben.
5. Schalten Sie den Drucker ein. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Papier in die Druckstartposition zu transportieren. Drücken Sie dann die Taste **LF/FF**, bis die Perforationslinie zwischen der ersten und der zweiten Seite gerade an der Oberseite des Farbbands anliegt.



Achtung:

Benutzen Sie niemals das Walzenhandrad, um das Papier zu transportieren. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden, oder die Druckstartposition kann verloren gehen.

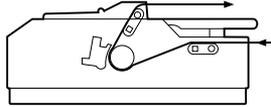
6. Legen Sie das Papier auf die Stachelradführungen des Schubtraktors, wie im Abschnitt "Papier in den Zugtraktor einlegen" auf Seite 2-16 beschrieben.
7. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für den Zugtraktor. Spannen Sie dann das Papier zwischen Schub- und Zugtraktor straff, indem Sie die Funktion Micro Adjust verwenden. Lesen Sie dazu den Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32.
8. Stellen Sie den Papierwahlhebel zurück in die Position für den Schubtraktor, die Sie bei Schritt 2 eingestellt haben.
9. Sobald der Drucker Daten empfängt, beginnt der Druckvorgang an der eingestellten Position. Regulieren Sie gegebenenfalls die aktuelle Papierposition gemäß den Anweisungen in Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32.



Achtung

- Benutzen Sie niemals das Walzenhandrad, um das Papier straff zu spannen oder die Druckstartposition einzustellen. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden, oder die Druckstartposition kann verloren gehen.*
 - Spannen Sie das Papier immer straff, da ansonsten die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.*
10. Bringen Sie die Papierführung wieder an. Verschieben Sie dann die Papierführungsschienen zur Mitte der Papierführung hin. Ziehen Sie die Papierführung nach oben, bis Sie einen Widerstand spüren. Klappen Sie die Papierführung nun nach hinten weg, bis sie flach auf dem Drucker aufliegt.
 11. Setzen Sie die Druckerabdeckung wieder auf, und schließen Sie die Abdeckung der Papierführung.

12. Eventuell müssen Sie die Druckertreibereinstellungen überprüfen und verändern, wie in Kapitel 4 beschrieben. Senden Sie dann einen Druckauftrag zum Drucker. Der Druckvorgang beginnt an der eingestellten Position, ohne dass das Papier vortransportiert würde. Das bedruckte Papier wird über die Papierführung geführt und nach hinten ausgegeben.



13. Wenn der Druckauftrag beendet ist, öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung. Trennen Sie dann die bedruckten Seiten an der Perforationslinie der Seite ab, die im Papierausgabebereich liegt.

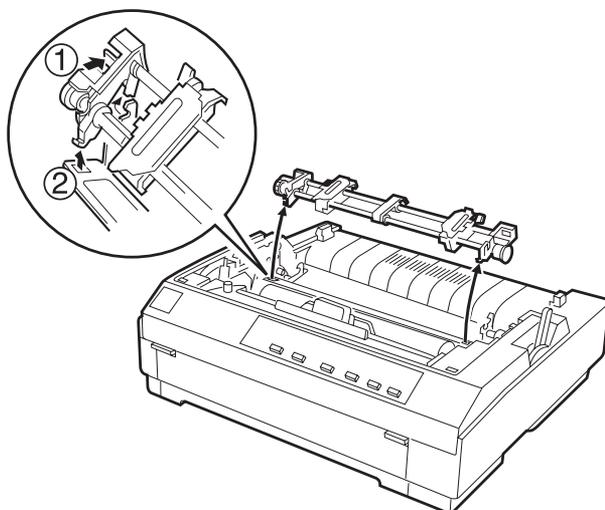
Um das Papier aus den Traktoren herauszunehmen, gehen Sie wie unter "Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen" auf Seite 2-22 beschrieben vor.

Zugtraktor abnehmen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen in Zugposition befindlichen Traktor abzunehmen:

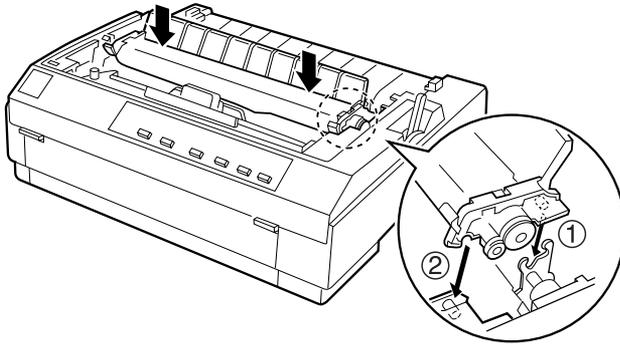
1. Nehmen Sie alles Papier aus dem Zugtraktor heraus, wie auf "Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen" auf Seite 2-22 beschrieben.
2. Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie dann Druckerabdeckung und Papierführung vom Drucker ab.

3. Drücken Sie die Sperrlöser des Traktors nach unten, kippen Sie den Traktor zu sich hin, und heben Sie ihn aus dem Drucker heraus.



4. Bewahren Sie den Traktor an einem sicheren Ort auf, oder installieren Sie ihn in Schubtraktorposition, wie auf "Traktor erneut in der Schubposition installieren" auf Seite 2-12 beschrieben.

5. Setzen Sie die Papierspanneinheit wieder ein, indem Sie sie auf die Montagegestifte des Druckers auflegen. Drücken Sie sie dann an beiden Seiten nach unten, bis sie einrastet.



6. Setzen Sie Papierführung und Druckerabdeckung wieder auf. Schließen Sie dann die Abdeckung der Papierführung.

Mehrfachformulare einlegen

Sie können Mehrfachformulare (ohne Kohlepapier) mit bis zu 5 Teilen (Original + vier Kopien) verwenden. Achten Sie darauf, dass Sie den Papierstärkehebel entsprechend der Anzahl der Kopien in Ihrem Formular korrekt einstellen.

Mehrfachformulare sind relativ dick, so dass die besten Ergebnisse mit einem möglichst geraden Papierweg erzielt werden. Verwenden Sie also für Mehrfachformulare den vorderen oder unteren Schacht in Verbindung mit dem Zugtraktor.

Außer der Einstellung des Papierstärkehebels, werden Endlos-Mehrfachformulare auf dieselbe Weise eingelegt wie normales Endlospapier. Weitere Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten über das Einlegen von Endlospapier in diesem Kapitel.

Hinweis:

- ❑ *Stellen Sie bei der Verwendung von Endlos-Mehrfachformularen sicher, dass die Papierstärke im Druckbereich 0,39 mm und im Perforationsbereich 0.76 mm nicht überschreitet.*
- ❑ *Verwenden Sie kein beschädigtes, gewelltes oder gefaltetes Papier.*
- ❑ *Stellen Sie bei Verwendung von Papier mit Crimplock-Heftung sicher, dass die vorstehende Seite der Heftung vom Druckkopf wegweist. Trifft der Druckkopf auf die vorstehende Seite der Heftung, kann er schwer beschädigt werden.*

Endlospapier mit Etiketten einlegen

Verwenden Sie zum Bedrucken von Etiketten nur Endlosträgerpapier mit Transportlochung. Wenn Einzelblätter als Trägerpapier verwendet werden, entstehen durch die glänzende Oberfläche des Papiers Probleme beim Einzug.

Stärkeres Papier wie z.B. Endlospapier mit Etiketten erfordert einen möglichst geraden Papierweg. Für Etiketten wird deshalb der Traktor in der Zugposition verwendet, und das Einlegen erfolgt von vorne oder unten.

Legen Sie Etiketten genauso wie normales Endlospapier ein. Stellen Sie aber den Papierstärkehebel auf Position 2, bevor Sie Etiketten drucken. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Papier in den Zugtraktor einlegen" auf Seite 2-16.

**Achtung:**

- ❑ *Legen Sie Endlospapier mit Etiketten nicht in den hinteren Papierzuführungsschacht ein. Da der Papierweg des hinteren Zuführungsschachts gekrümmt ist, können sich die Etiketten vom Trägerpapier innerhalb des Druckers lösen und dadurch Papierstaus verursachen.*

- ❑ *Da die Qualität von Etiketten durch extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit besonders beeinträchtigt wird, verwenden Sie sie nur unter normalen Betriebsbedingungen:*

Temperatur 15 bis 25° C

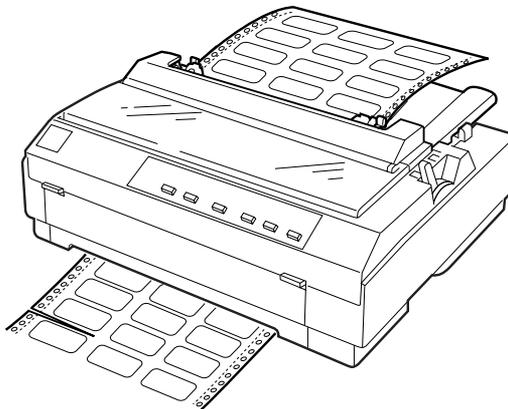
Relative 30 bis 60 %
Luftfeuchtigkeit

- ❑ *Legen Sie niemals Endlospapier mit Etiketten ein, wenn es beschädigt, gewellt oder zerknittert ist.*
- ❑ *Lassen Sie Etiketten nach Beendigung eines Druckauftrags niemals im Drucker liegen. Sie könnten an der Walze ankleben, und beim nächsten Druckvorgang einen Papierstau verursachen.*

Endlospapier mit Etiketten herausnehmen

Um zu vermeiden, dass sich die Etiketten vom Trägerpapier lösen und dadurch einen Papierstau verursachen, nehmen Sie Endlospapier mit Etiketten wie folgt aus dem Drucker heraus:

1. *Trennen Sie den Etikettenpapierstapel an der Perforation ab, die sich am dichtesten beim Papierzuführungsschacht befindet.*



2. Halten Sie die Taste **LF/FF** für ca. 3 Sekunden gedrückt, um die restlichen Etiketten aus dem Drucker auszugeben.



Achtung:

*Drücken Sie niemals die Tasten **Load/Eject** oder **Tear Off/Bin**. Wenn Etiketten rückwärts eingezogen werden, können sie sich leicht vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.*

Zwischen Endlospapier und Einzelblatt wechseln

Bei Verwendung des Schubtraktors können Sie problemlos von Endlos- zu Einzelblattpapier wechseln, ohne das Endlospapier herausnehmen bzw. wieder einlegen zu müssen.

Zum Bedrucken von Einzelblattpapier wechseln

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie bisher über den Schubtraktor zugeführtes Endlospapier bedruckt haben und nun Einzelblattpapier bedrucken möchten:

Hinweis:

Wenn ein Zugtraktor installiert ist, nehmen Sie das Endlospapier heraus, bevor Sie Einzelblätter bedrucken. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papier aus dem Zugtraktor herausnehmen" auf Seite 2-22.

1. Wenn bereits bedruckte Papierseiten im Drucker verbleiben, drücken Sie die Taste **Tear Off/Bin**, um das Papier zur Abtrennposition zu transportieren. Trennen Sie daraufhin die bedruckten Seiten ab.



Achtung:

- Trennen Sie die bedruckten Seiten ab, bevor Sie die Taste **Load/Eject** als nächsten Schritt drücken. Wenn Sie versuchen, mehrere Seiten rückwärts durch den Drucker zu transportieren, kann dies zu einem Papierstau führen.*

- ❑ *Drehen Sie niemals das Walzenhandrad, während der Drucker eingeschaltet ist. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.*
- 2. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Papier rückwärts in die Parkposition zu transportieren. Das Papier befindet sich noch im Schubtraktor, aber nicht mehr im Papierweg.
- 3. Legen Sie Einzelblätter in die obere bzw. vordere Papierabdeckung ein, wie in Kapitel 3 beschrieben.

Zum Bedrucken von Endlospapier wechseln

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie bisher über den Schubtraktor zugeführtes Endlospapier bedruckt haben und nun Einzelblattpapier bedrucken möchten:

1. Wenn sich noch ein Einzelblatt im Drucker befindet, drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um es auszugeben.



Achtung:

Geben Sie bei eingeschaltetem Drucker niemals Papier über das Walzenhandrad aus. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

2. Überprüfen Sie, ob der Traktor in Schubposition installiert ist. Wie Sie den Traktor in dieser Position installieren, lesen Sie unter "Traktor erneut in der Schubposition installieren" auf Seite 2-12 nach.
3. Legen Sie Endlospapier in den Schubtraktor ein, wie bereits in diesem Kapitel beschrieben.

Der Drucker zieht das Endlospapier beim Starten des Druckvorgangs automatisch ein.

Druckstartposition einstellen

Die Druckstartposition ist die Position auf einer Seite, bei der die erste Zeile gedruckt wird. Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie die Funktion Micro Adjust verwenden, um die Druckstartposition einzustellen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:



Achtung:

Stellen Sie die Druckstartposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

Hinweis:

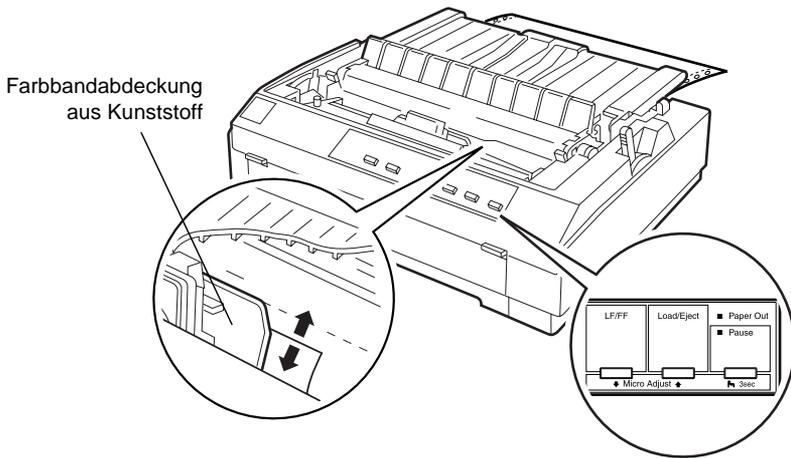
- Die Einstellung für die Druckstartposition bleibt solange gültig, bis sie verändert wird, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.*
 - Die Einstellung für den oberen Rand in einigen Software-Anwendungen überschreibt die Druckstartpositionseinstellung, die Sie über die Funktion Micro Adjust vornehmen. Falls erforderlich, passen Sie die Druckstartposition über die Software an.*
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
 2. Falls erforderlich, legen Sie das Papier ein, wie zuvor in diesem Kapitel beschrieben. Wenn Sie Papier in den Schubtraktor einlegen, drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Papier in die aktuelle Druckstartposition zu transportieren.
 3. Klappen Sie die Druckerabdeckung nach oben, und nehmen Sie sie vom Drucker ab.
 4. Halten Sie die Taste **Pause** etwa drei Sekunden lang gedrückt. Der Drucker gibt ein akustisches Signal aus, die Anzeige **Pause** beginnt zu blinken, und der Drucker aktiviert den Modus Micro Adjust.

5. Drücken Sie die Taste **LF/FF** ↓, um die Druckstartposition nach oben zu verschieben, oder drücken Sie die Taste **Load/Eject** ↑, um die Druckstartposition nach unten zu verschieben.



Achtung:

Stellen Sie die Druckstartposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

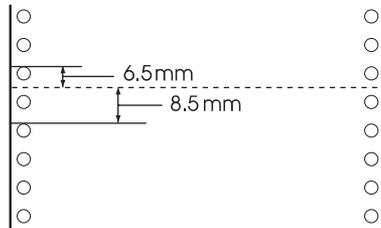


Hinweis:

- ❑ Der Drucker verfügt über eine minimale und eine maximale Druckstartposition. Wenn Sie diese überschreiten, gibt der Drucker ein akustisches Signal aus und bricht den Papiertransport ab.
- ❑ Wenn das Papier die standardmäßige Druckstartposition erreicht, gibt der Drucker ebenfalls ein akustisches Signal aus und bricht den Papiertransport kurz ab. Sie können die Standardposition als Referenzwert verwenden, wenn Sie die Druckstartposition einstellen.

Für Endlospapier, das über den Zugtraktor zugeführt wird, ändern Sie die Druckstartposition folgendermaßen:

Markieren Sie einen Punkt 6,5 mm oberhalb der Perforation. Positionieren Sie das Papier so, dass die Markierung an der oberen Kante der Farbbandabdeckung aus Kunststoff anliegt. Dadurch erhalten Sie einen Rand von 8,5 mm auf der nächsten Seite, d.h. der Druck beginnt 8,5 mm unterhalb der Perforation. Wenn Sie einen Punkt 5,5 mm oberhalb der Perforation markieren, erhalten Sie für die nächste Seite einen Rand von 9,5 mm.



6. Nachdem Sie die Druckstartposition eingestellt haben, drücken Sie die Taste **Pause**, um den Micro Adjust-Modus zu deaktivieren.

Papier an die Abtrennkante transportieren

Wenn Sie den Schubtraktor verwenden, können Sie die Abtrennfunktion verwenden, um das Endlospapier nach Beendigung des Druckvorgangs an die Abtrennkante des Druckers zu transportieren. Die bedruckten Seiten lassen sich dann problemlos abtrennen. Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Druckstartposition. Dadurch wird verhindert, dass zwischen den Dokumenten Papier verloren geht.

Wie unten beschrieben, können Sie die Abtrennfunktion auf zwei Arten verwenden: manuell über die Taste **Tear Off/Bin**, oder über den Computer durch Aktivieren des automatischen Abtrennmodus.

Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht mit der Abtrennkante übereinstimmt, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Abtrennposition genau einstellen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Abtrennposition einstellen" auf Seite 2-36.



Achtung:

*Verwenden Sie niemals die Abtrennfunktion (durch Drücken der Taste **Tear Off/Bin** oder durch Aktivieren des automatischen Abtrennmodus, wie unten beschrieben), um Endlospapier mit Etiketten rückwärts einzuziehen. Sie könnten sich vom Trägerpapier lösen und Papierstaus verursachen.*

Taste Tear Off/Bin

Überprüfen Sie, dass die Anzeigen Tear Off/Bin nach Beendigung des Druckauftrags nicht blinken. Drücken Sie dann die Taste **Tear Off/Bin**. Der Drucker transportiert das Papier an die Abtrennkante.

Hinweis:

*Wenn die Anzeigen Tear Off/Bin blinken, befindet sich das Papier in der Abtrennposition. Wenn Sie die Taste **Tear Off/Bin** nochmals drücken, wird das Papier zur nächsten Druckstartposition vortransportiert.*

Abtrennautomatik

Um den Ausdruck automatisch in die Abtrennposition vorzutransportieren, aktivieren Sie im SETUP-Modus die Abtrennfunktion und stellen die Seitenlänge des Endlospapiers ein. Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen ändern" auf Seite 5-10.

Bei aktivierter Abtrennfunktion wird das Papier automatisch an die Abtrennkante transportiert, wenn der Drucker Druckdaten für eine volle Seite empfängt bzw. einen Seitenvorschubbefehl erhält und keine weiteren Druckdaten eingehen.

Abtrennposition einstellen

Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht mit der Abtrennkante abschließt, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Perforationslinie mit der Abtrennposition genau zur Deckung bringen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:



Achtung:

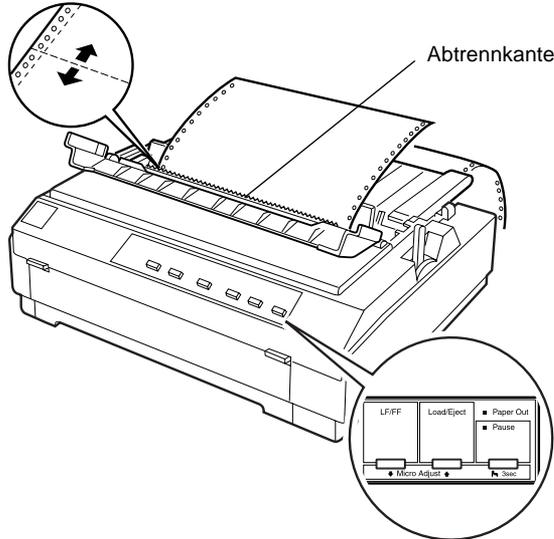
Stellen Sie die Abtrennposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Abtrennposition verlieren.

Hinweis:

Die eingestellte Abtrennposition bleibt solange gültig, bis sie verändert wird, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.

1. Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen **Tear Off/Bin** blinken (das Papier befindet sich dann in der aktuellen Abtrennposition). Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **Tear Off/Bin**, um das Papier an die Abtrennkante des Druckers zu transportieren.
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung.
3. Halten Sie die Taste **Pause** etwa drei Sekunden lang gedrückt. Der Drucker gibt ein akustisches Signal aus, die Anzeige **Pause** beginnt zu blinken, und der Drucker aktiviert den Modus Micro Adjust.

- Drücken Sie die Taste **LF/FF** ↓, um das Papier rückwärts zu transportieren, bzw. die Taste **Load/Eject** ↑, um das Papier vorwärts zu transportieren, bis die Papierperforation mit der Abtrennkante übereinstimmt.



Hinweis:

Es gibt für die Abtrennposition ein Minimum und ein Maximum. Beim Versuch, eine Abtrennposition außerhalb dieser Grenzen zu definieren, gibt der Drucker ein akustisches Signal und bricht den Papiertransport ab.

- Nachdem Sie die Abtrennposition eingestellt haben, drücken Sie die Taste **Pause**, um den Micro Adjust-Modus zu deaktivieren.
- Trennen Sie die bedruckten Seiten ab.

Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Druckstartposition und beginnt mit dem Drucken.

Einzelblattpapier bedrucken

Einzelblattpapier verwenden	3-2
Verfügbare Papierarten und Papierzuführungsschächte ..	3-2
Einzelblatt-Mehrfachformulare einlegen	3-4
Briefumschläge einlegen	3-5
Karten einlegen	3-6
Einzelblätter in den oberen Papierzuführungsschacht einlegen	3-8
Einzelblätter in den vorderen Papierzuführungsschacht einlegen	3-11

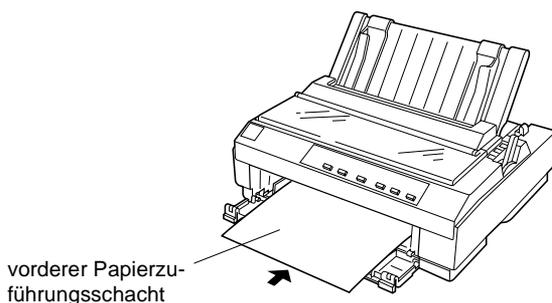
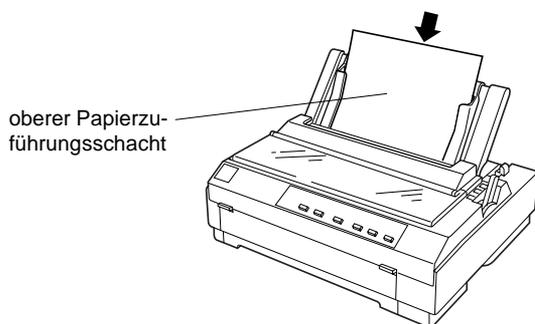
Einzelblattpapier verwenden

Verfügbare Papierarten und Papierzuführungsschächte

Einzelblattpapier kann Blatt für Blatt über die Papierführung an der Oberseite des Druckers oder über die vordere Abdeckung zugeführt werden (s. Abb.). Folgende Einzelblattpapierarten können verarbeitet werden: Normalpapier, Einzelblattmehrfachformulare, Karten und Briefumschläge. Das Einzelblattpapier darf 100 bis 257 mm breit sein.

Hinweis:

- ❑ *Wenn Sie einen Stapel Einzelblattpapier zuführen wollen, benötigen Sie den optionalen Einzelblatteinzug. Siehe Anhang A, "Den Drucker mit Optionen aufrüsten."*
- ❑ *Nähere Informationen zu den Papierspezifikationen erhalten Sie in Anhang C.*



Die Tabelle zeigt die korrekte Position des Papierstärkehebels und die möglichen Papierzuführungsschächte für jede verfügbare Einzelblattpapierart. Weitere Informationen zum Papierstärkehebel finden Sie auf "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-3.

Papierart	Verfügbare Papierzuführungsschächte	Position des Papierstärkehebels
Normalpapier	Oberer und vorderer Papierzuführungsschacht	-1 oder 0
Mehrfachformulare (ohne Kohlepapier) 2-teilig (Original + 1 Kopie) 3-teilig (Original + 2 Kopien) 4-teilig (Original + 3 Kopien) 5-teilig (Original + 4 Kopien)	Vorderer Papierzuführungsschacht	1 2 3 5
Karten	Oberer und vorderer Papierzuführungsschacht	2
Briefumschläge	Obere Papierführung	2 bis 6

Hinweis:

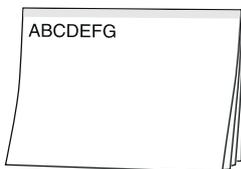
- Ist der Ausdruck verschmiert, stellen Sie den Papierstärkehebel eine Position höher, um die Druckqualität zu verbessern.*
- Wenn der Ausdruck blass ist oder viele Lücken aufweist, stellen Sie den Papierstärkehebel eine Position niedriger, um die Druckqualität zu verbessern.*
- Verwenden Sie kein beschädigtes, gewelltes oder gefaltetes Papier.*

Einzelblatt-Mehrfachformulare einlegen

Sie können Einzelblatt-Mehrfachformulare nur in den vorderen Papierzuführungsschacht einlegen, wie unter "Einzelblätter in den vorderen Papierzuführungsschacht einlegen" auf Seite 3-11 beschrieben. Halten Sie sich an diese Hinweise:

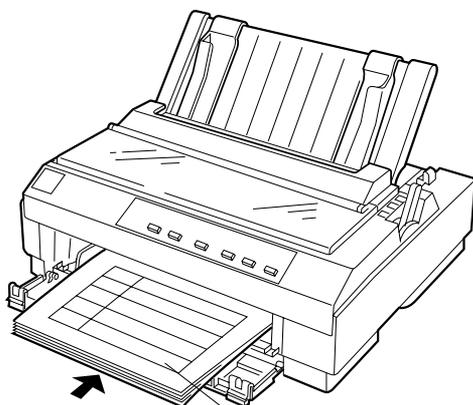
- ❑ Verwenden Sie nur Mehrfachformulare ohne Kohlepapier, die wie unten dargestellt verleimt sind:

Verleimung am oberen Rand



- ❑ Für Einzelblatt-Mehrfachformulare, die am oberen Rand verleimt sind, können Sie den vorderen Papierzuführungsschacht verwenden.

Legen Sie diesen Formulartyp mit der verleimten Kante voran und der zu bedruckenden Seite nach oben in den vorderen Papierzuführungsschacht ein.



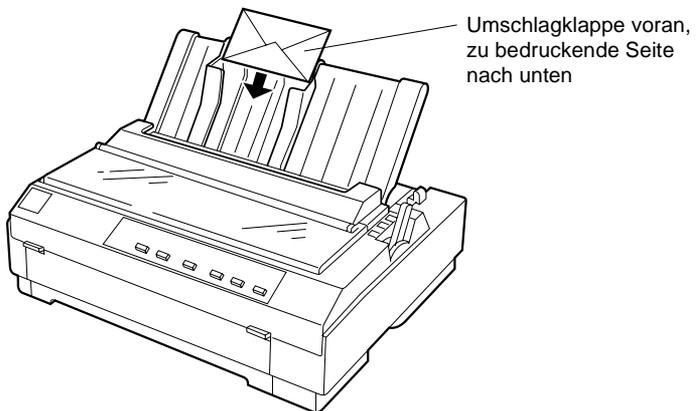
zu bedruckende Seite nach oben

- ❑ Stellen Sie vor dem Drucken den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf die für das verwendete Papier korrekte Position. Sehen Sie hierzu in der Tabelle auf Seite 3-3 nach.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Mehrfachformulare eine Stärke von 0,39 mm nicht überschreiten.

Briefumschläge einlegen

Briefumschläge können nur über den oberen Papierzuführungsschacht zugeführt werden, wie unter "Einzelblätter in den oberen Papierzuführungsschacht einlegen" auf Seite 3-8 beschrieben. Beachten Sie außerdem folgende Hinweise:

- ❑ Legen Sie Briefumschläge einzeln mit der Umschlagklappe voran und der zu bedruckenden Seite nach unten in den oberen Papierzuführungsschacht ein.



- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf eine Position zwischen 2 und 6, je nach Stärke der Briefumschläge.

- ❑ Verwenden Sie keine gewellten oder gefalteten Briefumschläge. Außerdem dürfen die Briefumschläge nicht zu dünn sein. Sie könnten im Drucker knittern und einen Papierstau verursachen.
- ❑ Wenn Sie Briefumschläge im A6-Format verwenden, richten Sie die linke Papierführungsschiene an der Pfeilmarkierung auf dem Drucker aus.

Verwenden Sie Briefumschläge nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur 15 bis 25 °C

Relative Luftfeuchtigkeit 30 bis 60 %



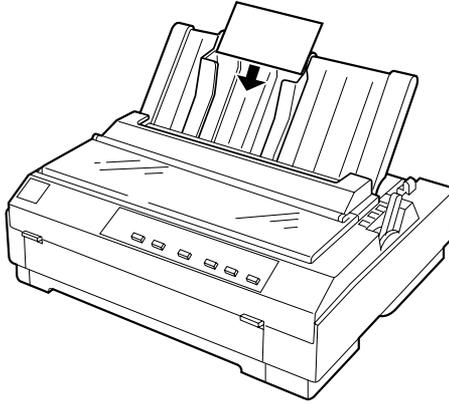
Achtung:

Achten Sie beim Bedrucken von Briefumschlägen darauf, dass die Software so eingestellt ist, dass nur im bedruckbaren Bereich gedruckt wird. Das Bedrucken der Papierkante kann den Druckkopf beschädigen. Näheres zum Druckbereich von Briefumschlägen finden Sie in Anhang C.

Karten einlegen

Karten werden einzeln in den oberen oder vorderen Papierzuführungsschacht eingelegt, wie unter "Einzelblätter in den oberen Papierzuführungsschacht einlegen" auf Seite 3-8 bzw. "Einzelblätter in den vorderen Papierzuführungsschacht einlegen" auf Seite 3-11 beschrieben. Beachten Sie außerdem folgende Hinweise:

- ❑ Wenn Sie Karten mit der langen Seite voran einlegen möchten, müssen Sie den oberen Papierzuführungsschacht verwenden.



- ❑ Stellen Sie den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf Position 2.
- ❑ Bevor Sie den Druckauftrag starten, aktivieren Sie den Karten-Modus, indem Sie die Taste **Tear Off/Bin** so oft drücken, bis beide Anzeigen **Tear Off/Bin** permanent leuchten. Wenn die Karten bedruckt sind, drücken Sie erneut die Taste **Tear Off/Bin**, um den Karten-Modus zu beenden (Fach 1 des optionalen Einzelblatteinzugs ist ausgewählt.)

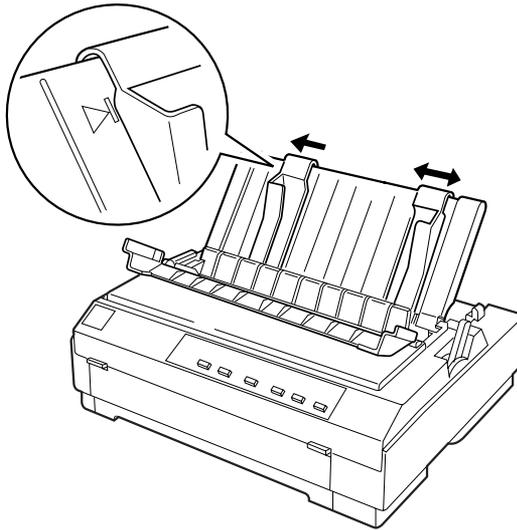
Verwenden Sie Karten nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:

Temperatur	15 bis 25 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	30 bis 60 %

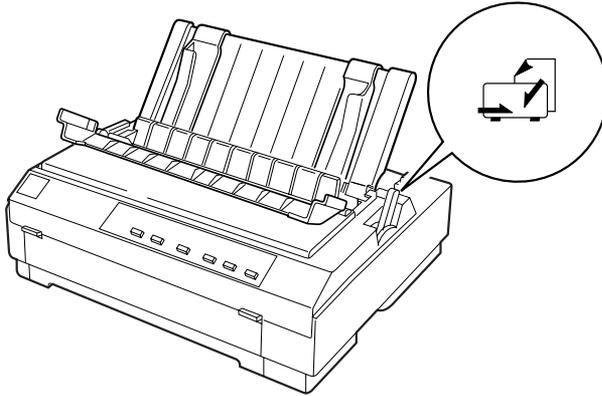
Einzelblätter in den oberen Papierzuführungsschacht einlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in den oberen Papierzuführungsschacht einzulegen:

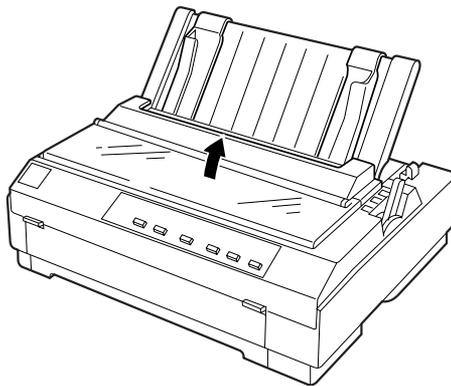
1. Stellen Sie sicher, dass die Papierführung korrekt installiert ist. Wenn nicht, bringen Sie sie wie unter "Papierführung anbringen" auf Seite 1-12 beschrieben an.
2. Schieben Sie die linke Papierführungsschiene nach links, bis sie an der Pfeilmarkierung auf der Papierführung einrastet. Stellen Sie dann die rechte Papierführungsschiene auf die Breite des Papiers ein.



3. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, in die für das verwendete Papier korrekte Position. (Sehen Sie hierzu in der Tabelle auf Seite 3-3 nach.)

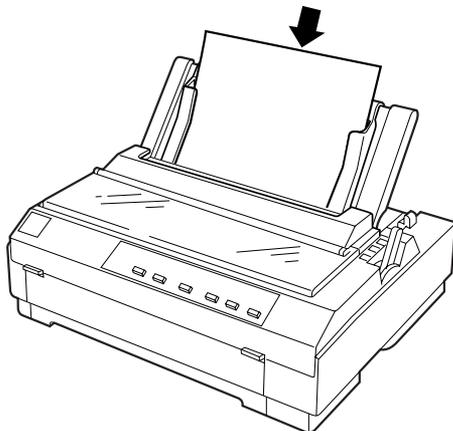


4. Schließen Sie die Abdeckung der Papierführung.



5. Schalten Sie den Drucker ein.

6. Legen Sie ein Einzelblatt mit der bedruckbaren Seite nach unten zwischen den Papierführungsschienen ein, bis Sie einen Widerstand spüren. Der Drucker zieht das Papier automatisch ein und ist nun druckbereit.



Hinweis:

Die Wartezeit zwischen Einlegen des Papiers und Einzug des Papiers kann im SETUP-Modus unter "Manual feed time" eingestellt werden. Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen ändern" auf Seite 5-10.

7. Überprüfen Sie die Druckertreibereinstellungen, wie in Kapitel 4 beschrieben, und verändern Sie sie unter Umständen. Senden Sie einen Druckauftrag zum Drucker.

Sobald der Drucker Daten empfängt, beginnt er mit dem Drucken. Das bedruckte Papier wird über die Papierführung wieder ausgegeben. Um die nächste Seite zu drucken, nehmen Sie das bedruckte Blatt heraus und legen Sie ein neues Blatt ein. Wenn Sie ein Blatt ausgeben wollen, drücken Sie die Taste **Load/Eject**.

Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition neu einstellen, Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32.

**Achtung:**

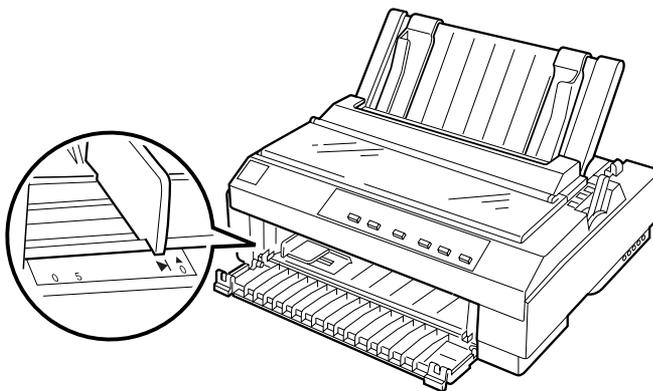
Versuchen Sie niemals, bei eingeschaltetem Drucker per Walzenhandrad die Druckstartposition einzustellen oder Papier auszugeben. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden oder seine eingestellte Druckstartposition verlieren.

Einzelblätter in den vorderen Papierzuführungsschacht einlegen

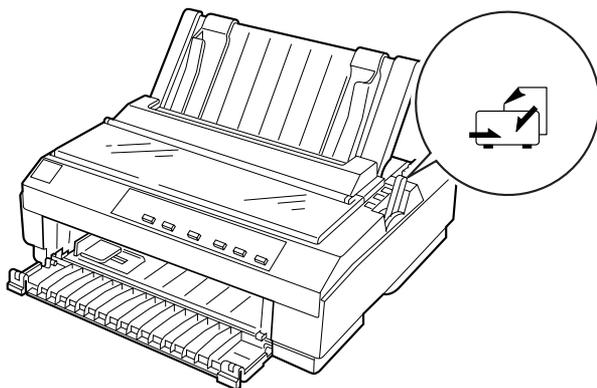
3

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in den vorderen Papierzuführungsschacht einzulegen:

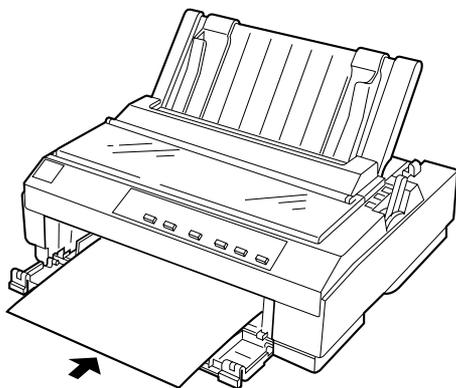
1. Stellen Sie sicher, dass die Papierführung korrekt installiert ist. Wenn nicht, setzen Sie sie wie unter "Papierführung anbringen" auf Seite 1-12 beschrieben auf.
2. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung der Papierführung geschlossen ist.
3. Falls die vordere Abdeckung geschlossen ist, öffnen Sie sie, indem Sie die Lasche an beiden Seiten der Abdeckung nach vorn ziehen. Schieben Sie die Papierführungsschiene nach links, bis sie an der Pfeilmarkierung der Papierführung einrastet.



4. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, in die für das verwendete Papier korrekte Position. (Sehen Sie hierzu in der Tabelle auf Seite 3-3 nach).



5. Schalten Sie den Drucker ein.
6. Legen Sie das Papier, an der Papierführungsschiene ausgerichtet, mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein, bis Sie einen Widerstand spüren. Der Drucker zieht das Papier automatisch ein und ist nun druckbereit.



Hinweis:

Die Wartezeit zwischen Einlegen des Papiers und Einzug des Papiers kann im SETUP-Modus unter "Manual feed time" eingestellt werden. Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen ändern" auf Seite 5-10.

7. Eventuell müssen Sie die Druckertreibereinstellungen überprüfen und verändern, wie in Kapitel 4 beschrieben. Senden Sie dann einen Druckauftrag zum Drucker.

Sobald der Drucker Daten empfängt, beginnt er mit dem Drucken. Das bedruckte Papier wird über die Papierführung wieder ausgegeben. Um die nächste Seite zu drucken, nehmen Sie das bedruckte Blatt heraus und legen Sie ein neues Blatt in die vordere Abdeckung ein. Wenn Sie ein Blatt ausgeben wollen, drücken Sie die Taste **Load/Eject**.

Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition neu einstellen, Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32.

**Achtung:**

Versuchen Sie niemals, bei eingeschaltetem Drucker per Walzenhandrad die Druckstartposition einzustellen oder Papier auszugeben. Der Drucker kann dadurch beschädigt werden oder seine eingestellte Druckstartposition verlieren.

Druckersoftware

Druckersoftware.....	4-2
Druckertreiber unter Windows 95 und 98	4-3
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen ..	4-3
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	4-6
Übersicht der Druckertreibereinstellungen.....	4-6
Druckertreiber unter Windows 3.1	4-12
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen ..	4-13
Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen	4-14
Übersicht der Druckertreibereinstellungen.....	4-15
Druckertreiber unter Windows NT 4.0.....	4-17
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen ..	4-17
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	4-19
Übersicht der Druckertreibereinstellungen.....	4-20
Druckertreiber unter Windows NT 3.5x.....	4-28
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen ..	4-28
Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen	4-30
Übersicht der Druckertreibereinstellungen.....	4-31
Das Utility EPSON Remote! Utility.....	4-34
EPSON Remote! installieren	4-34
EPSON Remote! aufrufen	4-34

Druckersoftware

Die mit dem Drucker mitgelieferte Druckersoftware enthält die Druckertreibersoftware, das Utility EPSON Remote! und das Utility EPSON Status Monitor 3 für Windows 95, 98 and NT 4.0.

Ein Druckertreiber ist Software, über die ein Computer den Drucker steuern kann (siehe Kapitel 1). Sie sollten den Druckertreiber so einstellen, dass Ihre Windows-Anwendungen die Möglichkeiten des Druckers voll ausschöpfen können.

Hinweis:

Bevor Sie fortfahren, stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber auf dem Computer gemäß den Anweisungen in Kapitel 1 installiert haben.

EPSON Remote! ist ein DOS-basiertes Utility zur Installation des Druckers, mit dem Sie problemlos die Standardeinstellungen des Druckers auf dem Bildschirm verändern können. Die Verwendung des Utility EPSON Remote! unter DOS wird auf "Das Utility EPSON Remote! Utility" auf Seite 4-34 erklärt.

Das Utility EPSON Status Monitor 3 ist unter Windows 95, 98 und NT 4.0 verfügbar. Mit Hilfe dieses Programms können Sie den Druckerstatus überwachen. Außerdem meldet der Status Monitor Störungen und Probleme des Druckers und gibt Ihnen, falls erforderlich, Tipps zur Fehlerbehebung. Wie der Status Monitor zu verwenden ist, erfahren Sie in Kapitel 6, "Der EPSON Status Monitor 3".

Konsultieren Sie zur Verwendung des Druckertreibers die entsprechenden Abschnitte, je nachdem welche Windows-Version Sie verwenden.

Windows 95 und 98	Seite 4-3
Windows 3.1.	Seite 4-12
Windows NT 4.0	Seite 4-17
Windows NT 3.5x	Seite 4-28

Druckertreiber unter Windows 95 und 98

Sie können den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung oder aus dem Startmenü aufrufen. Wird der Treiber über eine Windows-Anwendung aufgerufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für diese Anwendung. Siehe "Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen". Wenn Sie den Druckertreiber über das Startmenü aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreiber über das Startmenü aufrufen" auf Seite 4-6. Im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-6 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

4

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

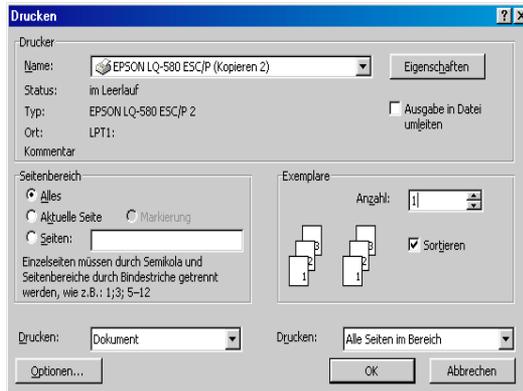
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung aufzurufen:

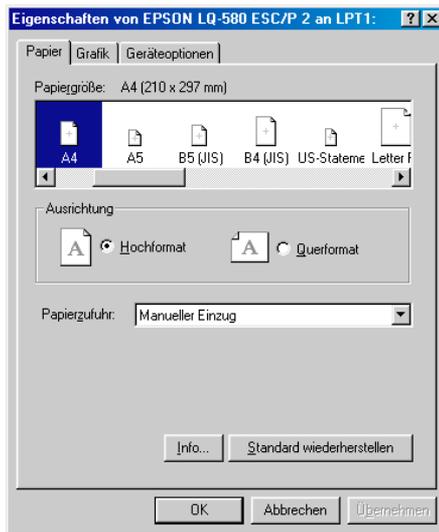
Hinweis:

Die folgenden Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers sind allgemeiner Art. Das Verfahren kann sich jedoch je nach Anwendung leicht unterscheiden. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die jeweilige Anwendung.

1. Wählen Sie **Drucker einrichten** bzw. **Drucken** aus dem Menü **Datei** der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** wird angezeigt.



2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf **Drucker, Einrichten, Eigenschaften, oder Optionen**. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Fenster **Eigenschaften** wird angezeigt, und Sie sehen die Registerkarten **Papier, Grafik** und **Geräteoptionen**. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.



3. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" etwas weiter unten.

Druckertreiber über das Startmenü aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über das Startmenü aufzurufen:

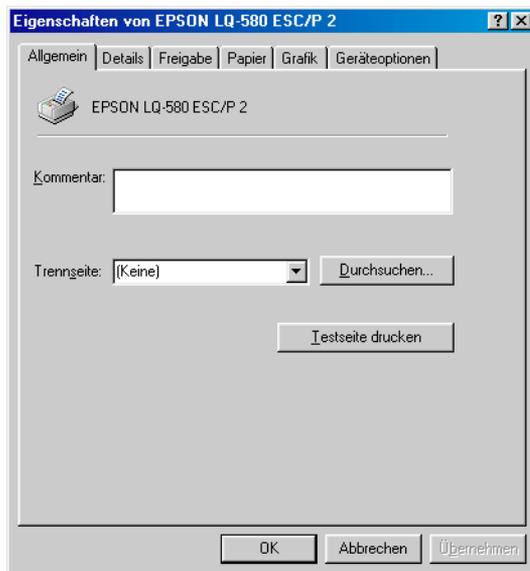
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und zeigen Sie dann auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Das Fenster **Eigenschaften** wird angezeigt, und Sie sehen die Registerkarten **Papier**, **Grafik** und **Geräteoptionen**. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.
4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Informieren Sie sich im nächsten Abschnitt über weitere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen.

Übersicht der Druckertreibereinstellungen

Der Druckertreiber verfügt über vier Registerkarten: **Papier**, **Grafik**, **Geräte Optionen** und **Utility**. Die Druckertreibereinstellungen auf den Registerkarten werden unten beschrieben. In den vorhergehenden Abschnitten wurde bereits erklärt, wie Sie diese Registerkarten öffnen.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**, um die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückzusetzen.

Registerkarte Papier



4

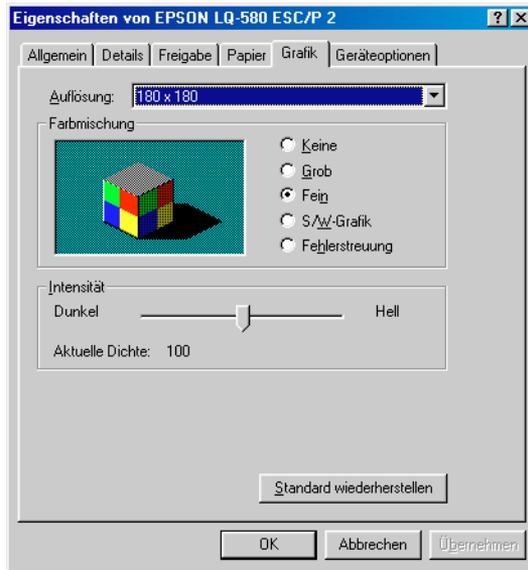
- Papierformat

Wählen Sie das Papierformat, das Sie verwenden möchten. Wenn dieses Papierformat nicht angezeigt wird, verwenden Sie die Bildlaufleiste, um die gesamte Liste anzuzeigen. Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste enthalten ist, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, und geben Sie das Papierformat in das Dialogfeld ein.
- Ausrichtung

Wählen Sie **Hochformat** oder **Querformat**.
- Papierzufuhr

Klicken Sie auf die Papierzufuhropption, die Sie verwenden möchten.

Registerkarte Grafik



- Auflösung** Klicken Sie auf die gewünschte Druckauflösung. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung verringert jedoch die Druckgeschwindigkeit.

- Dithering** Sie können diese Option auf **Fein** eingestellt lassen; dies ist die Standardeinstellung. Oder wählen Sie ein anderes Farbmischungsmuster, je nachdem welche Ausdruckart Sie bevorzugen. In der Anzeige links neben den Farbmischungsoptionen werden die Ergebnisse Ihrer Einstellung angezeigt.

- Intensität** Bewegen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit des Ausdrucks einzustellen.

Registerkarte Geräteoptionen



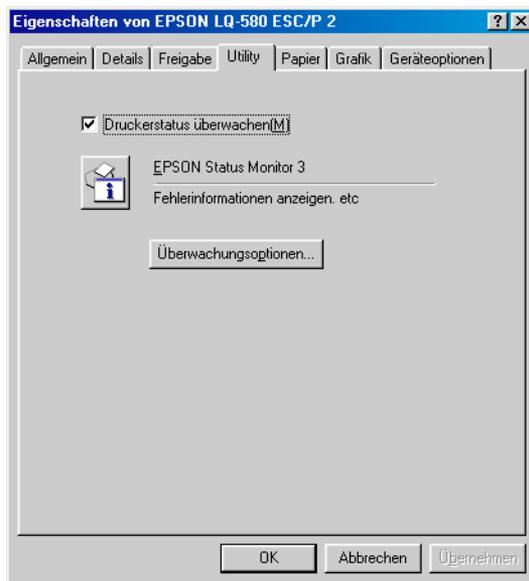
□ Druckqualität

Wählen Sie eine Option für die Druckqualität aus der Liste Druckqualität. Durch Einschalten von Hi-speed wird der Bidirektionaldruck aktiviert, so dass die Druckgeschwindigkeit zunimmt. Durch Ausschalten von Hi-speed kehren Sie zum Unidirektionaldruck zurück. Die Druckgeschwindigkeit nimmt ab, doch die Druckgenauigkeit nimmt zu. Für Standard-Druckaufträge werden die im Drucker gespeicherten Einstellungen verwendet.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie mit Endlospapier (siehe Kapitel 2) oder mit Einzelblattpapier (siehe Kapitel 3) drucken.

Registerkarte Utility

Die Schaltflächen zum Aufrufen der Utilities befinden sich auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers. Klicken Sie dort auf das Utility, das Sie verwenden möchten.



- EPSON Status Monitor 3 Über diese Schaltfläche wird der EPSON Status Monitor 3 aufgerufen. Stellen Sie für eine Überwachung des Druckers sicher, dass das Kontrollkästchen **Druckerstatus Überwachen** aktiviert ist.

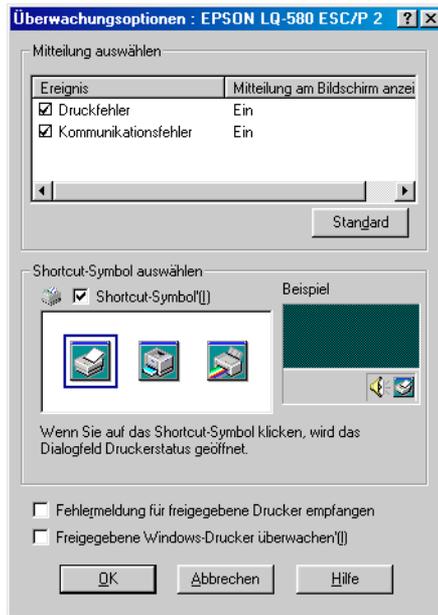
Hinweis:

Dieses Utility ist nur verfügbar, wenn:

- der Drucker über den Parallelanschluss [LPT1] direkt an den Host-computer angeschlossen ist.*
- das System für bidirektionale Kommunikation konfiguriert ist.*

□ Überwachungs-
optionen

Diese Schaltfläche öffnet das Dialog-
feld **Überwachungsoptionen**, wo
Sie Einstellungen für den EPSON
Status Monitor 3 vornehmen können.



Sie können folgende Einstellungen ändern:

<p>Mitteilung auswählen</p>	<p>Zeigt an, ob die Fehlerbenachrichtigung aktiviert oder deaktiviert ist.</p> <p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen zur Anzeige der gewählten Fehlerbenachrichtigung.</p>
<p>Shortcut-Symbol wählen</p>	<p>Die gewählten Symbole werden in der Task-Leiste angezeigt. Im rechten Fenster wird das Einstellungsbeispiel dargestellt. Durch Klicken auf das Shortcut-Symbol öffnen Sie das Dialogfeld Überwachungsoptionen.</p>

Fehlermeldung für freigegebene Drucker empfangen	Bei aktiviertem Kontrollkästchen kann die Fehlermeldung für freigegebene Drucker empfangen werden.
Freigegebene Windows-Drucker überwachen	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker durch andere PCs überwacht werden.

Hinweis:

*Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard**, um die Standardeinstellungen für alle Optionen wiederherzustellen.*

Druckertreiber unter Windows 3.1

Sie können den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung oder über die Systemsteuerung aufrufen. Wird der Treiber über eine Windows-Anwendung aufgerufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für diese Anwendung. Siehe "Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen" weiter unten. Wenn Sie den Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen" auf Seite 4-14. Im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-15 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung aufzurufen:

Hinweis:

Die folgenden Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers sind allgemeiner Art. Das Verfahren kann sich jedoch je nach Anwendung leicht unterscheiden. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die jeweilige Anwendung.

1. Wählen Sie **Drucker einrichten** bzw. **Drucken** aus dem Menü **Datei** der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** wird angezeigt. Weitere Informationen zu den Einstellungen in diesem Dialogfeld erhalten Sie unter "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-15.



2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf **Drucker, Einrichten, Eigenschaften** oder **Optionen**. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Dialogfeld **Optionen** wird angezeigt. Weitere Informationen zu den Einstellungen in diesem Dialogfeld erhalten Sie unter "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-15.



Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über die Systemsteuerung aufzurufen:

1. Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol für die **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**. Das Dialogfeld **Drucker** wird angezeigt.
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker markiert ist, und klicken Sie dann auf **Einrichten**. Das Dialogfeld **Drucker einrichten** wird angezeigt. Um weitere Einstellungen aufzurufen, müssen Sie gegebenenfalls auf **Optionen** klicken. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im nächsten Abschnitt.

Übersicht der Druckertreibereinstellungen

In diesem Abschnitt werden die Druckertreibereinstellungen beschrieben. Wie Sie auf die Druckertreibereinstellungen zugreifen, wird in den vorigen Abschnitten zum Aufrufen des Druckertreibers erklärt.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anwenden zu können, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Veränderungen zurückzunehmen.

Dialogfeld Drucken bzw. Drucker einrichten

- Auflösung** Klicken Sie auf die gewünschte Druckauflösung. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung verringert jedoch die Druckgeschwindigkeit. Diese Einstellung kann nur über die Systemsteuerung vorgenommen werden.
- Ausrichtung** Wählen Sie **Hochformat** oder **Querformat**. Das Diagramm auf dem Bildschirm zeigt die gewählte Ausrichtung an.
- Papierformat** Wählen Sie das Papierformat, das Sie verwenden möchten. Wenn dieses Papierformat nicht angezeigt wird, verwenden Sie die Bildlaufleiste, um die gesamte Liste anzuzeigen. Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste enthalten ist, klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Größe**, und geben Sie das Papierformat in das Dialogfeld ein.
- Papierzufuhr** Klicken Sie auf die Papierzufuhroption, die Sie verwenden möchten.

Dialogfeld Optionen

- Dithering**
Sie können diese Option auf **Fein** eingestellt lassen; dies ist die Standard-einstellung. Oder wählen Sie ein anderes Farbmischungsmuster, je nachdem welche Ausdruckart Sie bevorzugen.
- Intensitätssteuerung**
Bewegen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit des Ausdrucks einzustellen.
- Druckqualität**
Wählen Sie eine Option für die Druckqualität aus der Liste Druckqualität. Durch Einschalten von Hi-speed wird der Bidirektionaldruck aktiviert, so dass die Druckgeschwindigkeit zunimmt. Durch Ausschalten von Hi-speed kehren Sie zum Unidirektionaldruck zurück. Die Druckgeschwindigkeit nimmt ab, doch die Druckgenauigkeit nimmt zu. Für Standard-Druckaufträge werden die im Drucker gespeicherten Einstellungen verwendet.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie mit Endlospapier (siehe Kapitel 2) oder mit Einzelblattpapier (siehe Kapitel 3) drucken.

Druckertreiber unter Windows NT 4.0

Sie können den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung oder aus dem Startmenü aufrufen. Wird der Treiber über eine Windows-Anwendung aufgerufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für diese Anwendung. Siehe "Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen". Wenn Sie den Druckertreiber über das Startmenü aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreiber über das Startmenü aufrufen" auf Seite 4-19. Im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-20 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

4

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

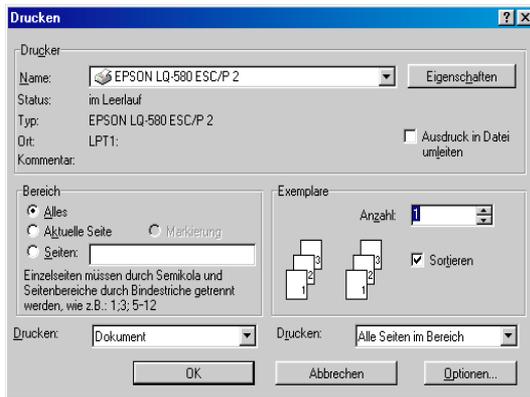
Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung aufzurufen:

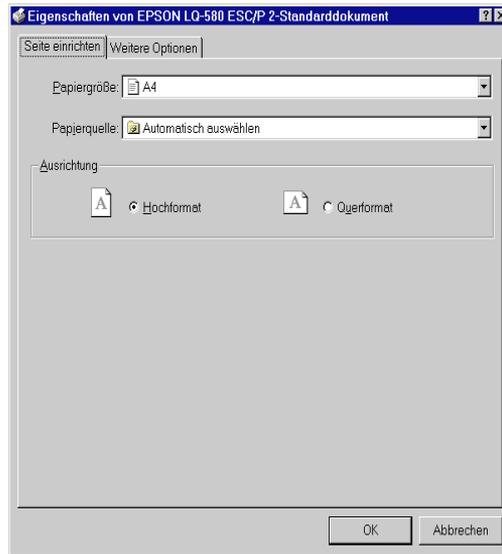
Hinweis:

Die folgenden Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers sind allgemeiner Art. Das Verfahren kann sich jedoch je nach Anwendung leicht unterscheiden. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die jeweilige Anwendung.

1. Wählen Sie **Drucker einrichten** bzw. **Drucken** aus dem Menü **Datei** der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** wird angezeigt.



2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf **Drucker, Einrichten, Eigenschaften**, oder **Optionen**. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Fenster **Dokumenteigenschaften** wird angezeigt, und Sie sehen die Registerkarten **Seite einrichten** und **Erweitert**. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.



3. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" etwas weiter unten.

Druckertreiber über das Startmenü aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über das Startmenü aufzurufen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und zeigen Sie dann auf **Einstellungen**.

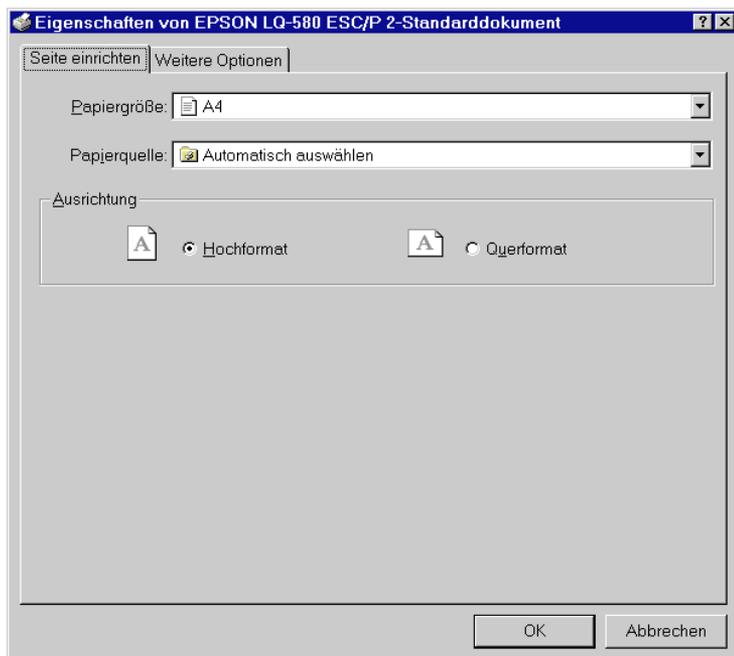
2. Klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers, und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**. Das Fenster **Standard-Dokumenteigenschaften** wird angezeigt. Es enthält die Registerkarten **Seite einrichten** und **Weitere Optionen**. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.
4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Im folgenden Abschnitt erhalten Sie weitere Informationen zu den Druckertreibereinstellungen.

Übersicht der Druckertreibereinstellungen

Der Druckertreiber verfügt über zwei Registerkarten: **Seite einrichten** und **Weitere Optionen**. Die Druckertreibereinstellungen auf beiden Registerkarten werden unten beschrieben. In den vorhergehenden Abschnitten wurde bereits erklärt, wie Sie diese Registerkarten öffnen.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anwenden zu können, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Veränderungen zurückzunehmen.

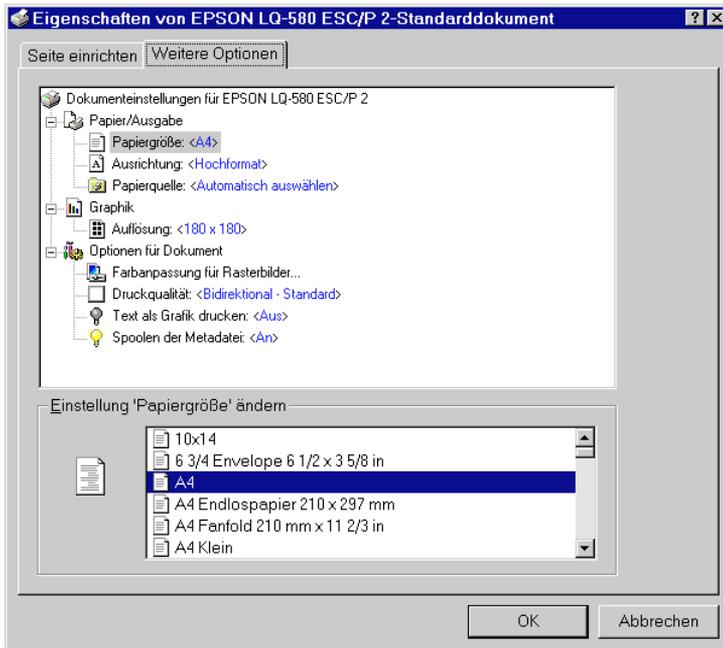
Registerkarte Seite einrichten



4

- Papierformat Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus der Liste **Papierformat**.
- Papierzufuhr Wählen Sie die Papierzufuhr, die Sie verwenden möchten, aus der Liste **Papierzufuhr**.
- Ausrichtung Wählen Sie **Hochformat** oder **Querformat**.

Dialogfeld Weitere Optionen



□ Papier/Ausgabe

Überprüfen Sie die Einstellungen für **Papierformat**, **Ausrichtung** und **Papierzufuhr**, die Sie auf der Registerkarte **Seite einrichten** vorgenommen haben, und ändern Sie diese gegebenenfalls. Wählen Sie die Einstellung aus, und wählen Sie anschließend eine Option aus dem Listenfeld **Einstellung ändern**.

Grafik

Wählen Sie **Auflösung**, und wählen Sie anschließend die Druckauflösung aus dem Listenfeld **Einstellung ändern**. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung verringert jedoch die Druckgeschwindigkeit.

Dokumentoptionen

Doppelklicken Sie auf **Farbanpassung für Rasterbilder**, um das Dialogfeld **Farbanpassung für Rasterbilder** zu öffnen. Klicken Sie auf **Druckqualität**, um eine Option für die Druckqualität auszuwählen. Klicken Sie auf **Text als Grafik drucken** oder **Spoolen der Metadatei**, und wählen Sie **Ein** oder **Aus** im Listenfeld **Einstellung ändern**.

Druckqualität

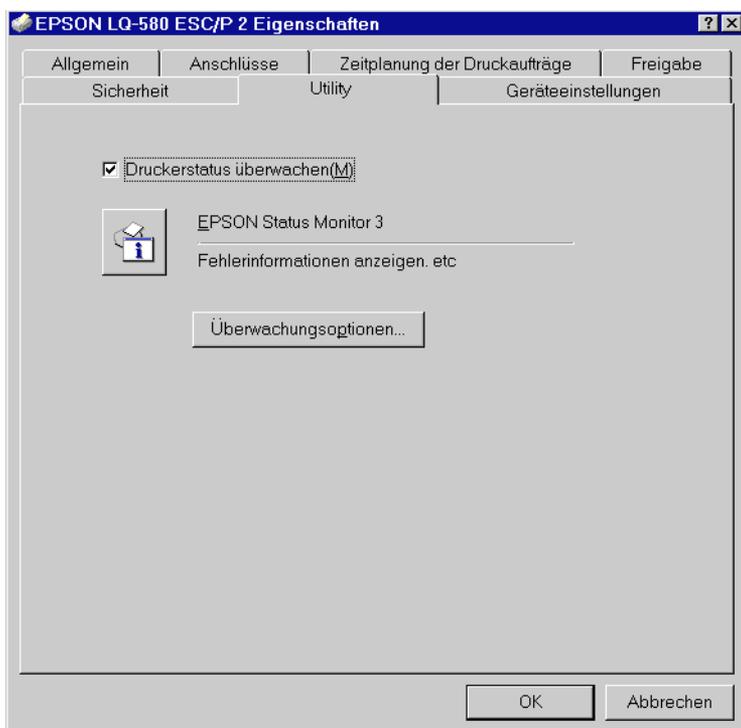
Wählen Sie eine Option für die Druckqualität aus der Liste Druckqualität.
Durch Einschalten von Hi-speed wird der Bidirektionaldruck aktiviert, so dass die Druckgeschwindigkeit zunimmt.
Durch Ausschalten von Hi-speed kehren Sie zum Unidirektionaldruck zurück. Die Druckgeschwindigkeit nimmt ab, doch die Druckgenauigkeit nimmt zu.
Für Standard-Druckaufträge werden die im Drucker gespeicherten Einstellungen verwendet.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie mit Endlospapier (siehe Kapitel 2) oder mit Einzelblattpapier (siehe Kapitel 3) drucken.

Registerkarte Utility

Die Schaltflächen zum Aufrufen der Utilities befinden sich auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers. Klicken Sie dort auf das Utility, das Sie verwenden möchten.

Unter Windows NT 4.0 erreichen Sie den Druckertreiber, indem Sie im Dialogfeld **Drucker** das Menü **Datei** öffnen und den Eintrag **Eigenschaften** wählen.



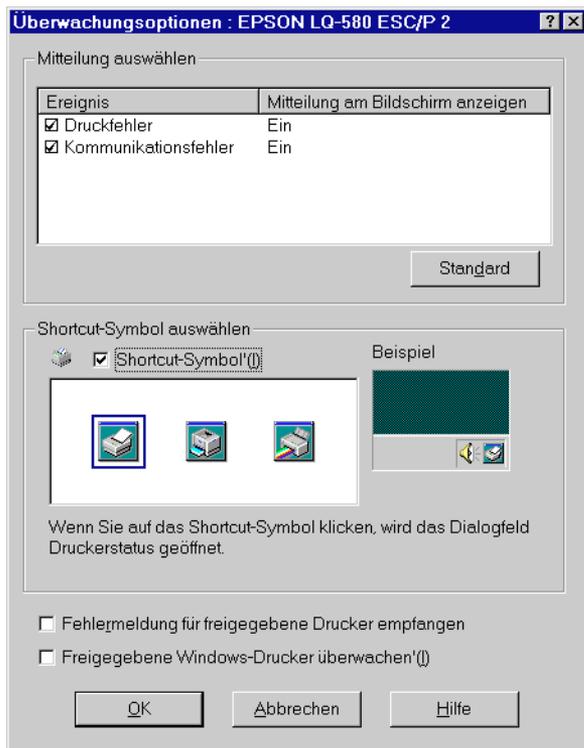
- ❑ EPSON Status Monitor 3 Über diese Schaltfläche wird der EPSON Status Monitor 3 aufgerufen. Stellen Sie für eine Überwachung des Druckers sicher, dass das Kontrollkästchen **Druckerstatus Überwachen** aktiviert ist.

Hinweis:

Dieses Utility ist nur verfügbar, wenn:

- ❑ *der Drucker über den Parallelanschluss [LPT1] direkt an den Host-computer angeschlossen ist.*
- ❑ *das System für bidirektionale Kommunikation konfiguriert ist.*

- **Überwachungsoptionen** Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld **Überwachungsoptionen**, wo Sie Einstellungen für den EPSON Status Monitor 3 vornehmen können.



Sie können folgende Einstellungen ändern:

Mitteilung auswählen	Zeigt an, ob die Fehlerbenachrichtigung aktiviert oder deaktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen zur Anzeige der gewählten Fehlerbenachrichtigung.
Shortcut-Symbol wählen	Die gewählten Symbole werden in der Task-Leiste angezeigt. Im rechten Fenster wird das Einstellungsbeispiel dargestellt. Durch Klicken auf das Shortcut-Symbol öffnen Sie das Dialogfeld Überwachungsoptionen.
Fehlermeldung für freigegebene Drucker empfangen	Bei aktiviertem Kontrollkästchen kann die Fehlermeldung für freigegebene Drucker empfangen werden.
Freigegebene Windows-Drucker überwachen	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker durch andere PCs überwacht werden.

4

Hinweis:

Klicken Sie auf die Schaltfläche Standard, um die Standardeinstellungen für alle Optionen wiederherzustellen.

Druckertreiber unter Windows NT 3.5x

Sie können den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung oder über die Systemsteuerung aufrufen. Wird der Treiber über eine Windows-Anwendung aufgerufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für diese Anwendung. Siehe "Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen". Wenn Sie den Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen" auf Seite 4-30. Im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-31 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

Druckertreiber über Windows-Anwendungen aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung aufzurufen:

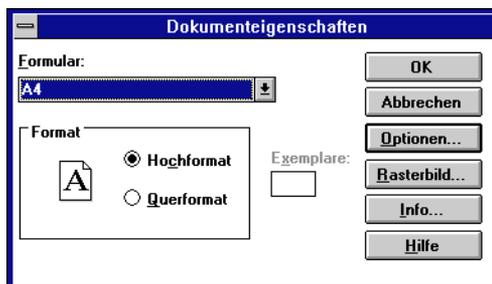
Hinweis:

Die folgenden Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers sind allgemeiner Art. Das Verfahren kann sich jedoch je nach Anwendung leicht unterscheiden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch für die jeweilige Anwendung.

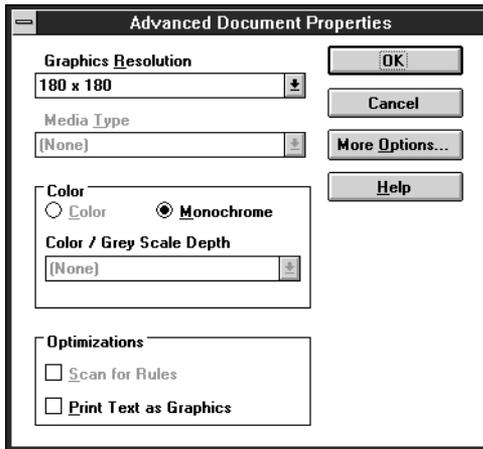
1. Wählen Sie **Drucker einrichten** bzw. **Drucken** aus dem Menü **Datei** der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** wird angezeigt.



2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie dann auf **Drucker, Einrichten, Eigenschaften, oder Optionen**. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Dialogfeld **Dokumenteigenschaften** wird angezeigt, in dem die Druckertreibereinstellungen **Format** und **Ausrichtung** enthalten sind. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie unter "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-31.



3. Klicken Sie auf **Optionen** (oder eine ähnliche Schaltfläche), um das Dialogfeld **Erweiterte Dokumenteigenschaften** anzusehen. Darin sind die Druckertreibereinstellungen **Grafikauflösung**, **Farbe** und **Optimierung** enthalten. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie unter "Dialogfeld Dokumenteigenschaften" auf Seite 4-32.



Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über die Systemsteuerung aufzurufen:

1. Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol **Druck-Manager**. Das Fenster Druck-Manager wird geöffnet.
2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist. Klicken Sie dann auf **Drucker**, und wählen Sie **Eigenschaften**. Das Dialogfeld **Druckereigenschaften** wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**, und dann auf **Job Default**. Das Dialogfeld **Dokumenteigenschaften** wird angezeigt, in dem die Druckertreibereinstellungen **Format** und **Ausrichtung** enthalten sind. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie unter "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-31.
4. Klicken Sie auf **Optionen**, um das Dialogfeld **Erweiterte Dokumenteigenschaften** aufzurufen. Es enthält die Druckertreibereinstellungen **Grafikauflösung**, **Farbe** und **Optimierung**. Weitere Informationen zu diesen Einstellungen erhalten Sie unter "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 4-31.

Übersicht der Druckertreibereinstellungen

Der Druckertreiber verfügt über zwei Dialogfelder: **Dokumenteigenschaften** und **Erweiterte Dokumenteigenschaften**. Die Druckertreibereinstellungen für beide Dialogfelder werden unten beschrieben. Wie Sie diese Dialogfelder öffnen, wurde in den vorigen Abschnitten zum Aufrufen des Druckertreibers erklärt.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anwenden zu können, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Veränderungen zurückzunehmen.

Dialogfeld Dokumenteigenschaften

- Format** Wählen Sie die Papierart, die Sie verwenden möchten. Wenn diese Papierart nicht angezeigt wird, wählen Sie sie in der Liste aus.
- Ausrichtung** Wählen Sie **Hochformat** oder **Querformat**. Das Diagramm auf dem Bildschirm zeigt die gewählte Ausrichtung an.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Halftone**, um Helligkeit und Kontrast einzustellen. Geben Sie den RGB-Gammawert ein, oder nehmen Sie andere Einstellungen vor. Das Dialogfeld **Farbanpassung für Rasterbilder** wird angezeigt. Weitere Hinweise erhalten Sie, wenn Sie in diesem Dialogfeld auf **Hilfe** klicken.

Dialogfeld Erweiterte Dokumenteigenschaften

- Grafikauflösung** Wählen Sie eine Option für die Druckauflösung aus der Liste **Grafikauflösung**. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung verringert jedoch die Druckgeschwindigkeit.
- Farbe** Es ist nur die Option Schwarzweißdruck verfügbar.
- Optimierung** Klicken Sie auf das Kontrollkästchen, um die entsprechende Option ein- bzw. auszuschalten.

□ Druckqualität

Wählen Sie eine Option für die Druckqualität aus der Liste Druckqualität.

Durch Einschalten von Hi-speed wird der Bidirektionaldruck aktiviert, so dass die Druckgeschwindigkeit zunimmt.

Durch Ausschalten von Hi-speed kehren Sie zum Unidirektionaldruck zurück. Die Druckgeschwindigkeit nimmt ab, doch die Druckgenauigkeit nimmt zu.

Für Standard-Druckaufträge werden die im Drucker gespeicherten Einstellungen verwendet.

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie auf **Weitere Optionen...** klicken.

Sobald Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie mit Endlospapier (siehe Kapitel 2) oder mit Einzelblattpapier (siehe Kapitel 3) drucken.

Das Utility EPSON Remote! Utility

Mit dem Utility EPSON Remote! können Sie die Funktionen des Druckers vom Computer aus einstellen.

EPSON Remote! installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Remote! zu installieren.

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in ein Laufwerk ein.
2. Geben Sie in der DOS-Eingabeaufforderung **D:\SETUP** ein. (Wenn Sie die CD-ROM in ein anderes Laufwerk als Laufwerk D eingelegt haben, ersetzen Sie den entsprechenden Buchstaben.) Drücken Sie dann die **Eingabetaste**. Es muss sich um ein Real-DOS handeln. In der DOS-Eingabeaufforderung von Windows funktioniert es nicht.
3. Wählen Sie dann Ihren Drucker im Fenster **Druckermodell**, und drücken Sie die **Eingabetaste**. **C:\EPUTIL** wird als Standardordner angezeigt.
4. Drücken Sie nochmals die **Eingabetaste**. Das Hilfsprogramm EPSON Remote! wird in das Verzeichnis C:\EPUTIL kopiert.

EPSON Remote! aufrufen

Um EPSON Remote! aufzurufen, geben Sie in der DOS-Eingabeaufforderung **C:\PRNSET** ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um dieses Utility zu verwenden. Sie können EPSON Remote! auch aufrufen, indem Sie in der DOS-Eingabeaufforderung **C:\PANEL** eingeben, und dann die **Eingabetaste** drücken. Der Unterschied zwischen beiden Arten des Aufrufens ist folgender: Beim Aufrufen durch PANEL wird EPSON Remote! in einer Schmalversion aufgerufen, die nur die gebräuchlichsten Einstellungen zur Verfügung stellt.

Kapitel 5

Druckereinstellungen am Bedienfeld vornehmen

Druckereigene Schrift und Zeichenabstand auswählen	5-2
Standardeinstellungen des Druckers	5-4
Standardeinstellungen ändern	5-10

Druckereigene Schrift und Zeichenabstand auswählen

Ihr Drucker verfügt über die zwölf, in der unten stehenden Tabelle aufgeführten internen Schriften. Der Zeichenabstand lässt sich ändern, indem man den komprimierten Druck ein- bzw. ausschaltet. Schrift und Zeichenabstand können über die Bedientastasten des Druckers ausgewählt werden.

Hinweis:

Einstellungen, die Sie in einer Anwendung vornehmen, setzen normalerweise die über das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen außer Kraft. Daher ist es besser, die Schrift und den Zeichenabstand über die Anwendung einzustellen.

Font	Sample
Draft	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Roman	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Sans Serif	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Courier	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Prestige	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Script	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
OCR-B	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Orator	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Orator-S	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Script C	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Roman T	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW
Sans Serif H	ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTU VW

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine druckereigene Schrift bzw. den Zeichenabstand am Bedienfeld einzustellen:

1. Stellen Sie sicher, dass nichts gedruckt wird. Warten Sie ggf. das Ende des Druckvorgangs ab.

2. Betätigen Sie die Taste Font so lange, bis die drei Schriftanzeigen die gewünschte Schriftart signalisieren (s. Abb.).

Schriftanzeigen	Schrift
■ ■ □	Draft
■ □ ■	Roman
■ □ □	Sans Serif
□ ■ ■	Courier
□ ■ □	Prestige
□ □ ■	Script
□ □ □	Andere

□ = Ein, ■ = Aus

* "Andere" bedeutet die Schrift, die über den SETUP-Modus ausgewählt wurde.

Hinweis:

*Die Schriften OCR-B, Orator, Orator-S, Script C, Roman T und Sans Serif H können nicht direkt mit der **Font**-Taste ausgewählt werden. Um eine dieser Schriften zu benutzen, müssen Sie sie erst über den **SETUP-Modus** als die "andere" Schrift festlegen. Standardmäßig ist die Einstellung "Andere" mit der Schrift Roman-T belegt.*

3. Drücken Sie die Taste **Condensed**, um den Schmaldruckmodus ein- bzw. auszuschalten. In der folgenden Tabelle sehen Sie ein Beispiel für normalen Druck und Schmaldruck.

Condensed mode	Sample
Off	This is condensed
On	This is condensed

Standardeinstellungen des Druckers

Über die Standardeinstellungen werden viele Druckerfunktionen gesteuert. Diese Einstellungen können Sie oft im Anwendungsprogramm oder im Druckertreiber vornehmen; möglicherweise müssen Sie jedoch gelegentlich eine Standardeinstellung über den SETUP-Modus am Bedienfeld des Druckers ändern.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen und Optionen aufgeführt. Jede Einstellung wird anschließend im Detail beschrieben. Nähere Informationen zum Ändern von Einstellungen erhalten Sie im Kapitel "Standardeinstellungen ändern" auf Seite 5-10.

Einstellungen	Optionen
Seitenlänge für Traktor*	Länge in Zoll: 3; 3,5; 4; 5,5; 6; 7; 8; 8,5; 11; 70/6; 12; 14; 17
Seitenperforation überspringen	Ein, Aus
Abtrennautomatik	Ein, Aus
Automatischer Zeilenvorschub	Ein, Aus
Druckrichtung	bidirektional, unidirektional, automatisch
Software	ESC/P2, IBM 2390Plus
Null-Darstellung	0, Ø
Schneller Entwurf	Ein, Aus
Schnittstellenmodus	automatisch, parallel, optional
Wartezeit für automatische Schnittstellenerkennung	10 Sekunden, 30 Sekunden
Bidirektionaler Modus für parallele Schnittstelle	Ein, Aus
Paketmodus	Auto, Aus
Autom. W.-Rücklauf (IBM 2390 Plus)**	Ein, Aus

Einstellungen	Optionen
A.G.M.**	Ein, Aus
Zeichentabelle*	Standardmodell: Italic, PC 437, PC 850, PC 860, PC 863, PC 865, PC 861, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC 858, ISO 8859-15, Alle anderen Modelle: Italic, PC 437, PC 850, PC 437 Griechisch, PC 853, PC 855, PC 852, PC 857, PC 864, PC 866, PC 869, MAZOWIA, Code MJK, ISO 8859-7, ISO Latin 1T, Bulgaria, PC 774, Estonia, ISO 8859-2, PC 866 LAT, PC 866 UKR, PC APTEC, PC 708, PC 720, PC AR864, PC 860, PC863, PC 865, PC 861, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC 858, ISO 8859-15, PC 771
Internationaler Zeichensatz für Italic	Italic U.S.A., Italic France, Italic Germa- ny, Italic U.K., Italic Denmark1, Italic Sweden, Italic Italy, Italic Spain1
Schrift	OCR-B, Orator, Orator-S, Script C, Roman T, Sans Serif H
Wartezeit für manuelle Papierzufuhr	1 Sekunde, 1,5 Sekunden, 2 Sekunden, 3 Sekunden
Akustisches Signal	Ein, Aus
Rollenpapier	Ein, aus

* Die verfügbaren Optionen können je nach Erwerbsland verschieden sein.

** Diese Einstellungen sind nur wirksam, wenn die IBM 2390 Plus-Emulation ausgewählt ist.

Seitenlänge für Traktor

Hiermit lässt sich die Seitenlänge für Endlospapier einstellen.

Seitenperforation überspringen

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Endlospapier ausgewählt ist. Bei aktivierter Funktion wird zwischen der letzten Druckzeile auf einer Seite und der ersten Druckzeile auf der Folgeseite ein Rand von 25,4 mm gelassen, so dass nicht auf die Perforationslinie gedruckt wird. Da die meisten Anwendungen den unteren und oberen Seitenrand vorgeben, muss diese Funktion nur aktiviert werden, wenn Ihre Anwendung diese Funktion nicht bietet.

Abtrennautomatik

Wenn Sie bei eingeschalteter Abtrennfunktion über den Schubtraktor Endlospapier bedrucken, wird die Perforationslinie automatisch bis zur Abtrennposition befördert, so dass das bedruckte Papier problemlos abgetrennt werden kann. Beim Eingang neuer Druckdaten wird das unbenutzte Folgeblatt automatisch in die Druckstartposition zurück transportiert, so dass zwischen Druckaufträgen kein Papier verschwendet wird.

Wenn Sie bei ausgeschalteter Abtrennfunktion über den Schubtraktor Endlospapier bedrucken, müssen Sie das Papier manuell in die Abtrennposition transportieren, indem Sie die Taste **Tear Off/Bin** drücken. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Papier an die Abtrennkante transportieren" auf Seite 2-35. (Für den Zugtraktor ist die Abtrennautomatik nicht verfügbar.)

Automatischer Zeilenvorschub

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird an jeden Wagenrücklaufbefehl (CR) ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt. Die Druckposition bewegt sich im Zuge dessen zur nächsten Zeile. Wenn der Drucker an jedem Zeilenende einen doppelten Zeilenvorschub ausführt, schalten Sie diese Funktion aus.

Druckrichtung

Sie können zwischen den Einstellungen **automatisch**, **unidirektional** und **bidirektional** wählen. Normalerweise wird bidirektional gedruckt. Im Unidirektionaldruck ist jedoch die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet, was vor allem beim Drucken von Grafiken wichtig ist.

In der Einstellung **automatisch** analysiert der Drucker die Daten und druckt genau die Zeilen unidirektional, bei denen die vertikale Ausrichtung besonders wichtig ist.

Software

Wenn Sie die Einstellung **ESC/P2** auswählen, arbeitet der Drucker im EPSON ESC/P2-Modus. Bei der Einstellung **IBM 2390 Plus** emuliert der Drucker einen IBM-Drucker.

5

Null-Darstellung

Das Null-Zeichen wird mit einem Schrägstrich (Ø) gedruckt, wenn diese Funktion aktiviert ist. Andernfalls wird es ohne Schrägstrich (0) gedruckt. Der Schrägstrich dient der leichteren Unterscheidung zwischen dem Großbuchstaben "O" und der Ziffer 0.

Schneller Entwurf

Wenn der schnelle Entwurfsmodus aktiviert ist, wird mit einer Geschwindigkeit von bis zu 400 Zeichen pro Sekunde (cps) bei einem Zeichenabstand von 10 Zeichen pro Zoll (cpi) gedruckt. Ist diese Funktion ausgeschaltet, wird mit normaler Geschwindigkeit gedruckt, d.h. 300 cps bei einem Zeichenabstand von 10 cpi.

Schnittstellenmodus

Zusätzlich zu der eingebauten parallelen Schnittstelle des Druckers können Sie eine optionale Schnittstellenkarte in den dafür vorgesehenen Schacht einbauen. Nähere Informationen zu optionalen Schnittstellenkarten erhalten Sie im Kapitel "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite A-4.

Wenn Ihr Drucker nur an einen Computer angeschlossen ist, können Sie je nach Erfordernis die parallele oder die optionale Schnittstelle auswählen. Ist Ihr Drucker an zwei Computer angeschlossen, wählen Sie **automatisch**, damit der Drucker automatisch zu der Schnittstelle wechselt, an der gerade Daten eingehen, und diese bis zum Ende des Druckauftrags aktiviert lässt.

Wartezeit für automatische Schnittstellenerkennung

Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert und der automatische Schnittstellenmodus ausgewählt ist. Anhand dieser Einstellung wird festgelegt, wie lange der Drucker nach einem beendeten Druckauftrag (d.h., wenn an der aktiven Schnittstelle keine Daten mehr eingehen) wartet, bis er prüft, ob vielleicht über die andere Schnittstelle Daten ankommen. Als Wartezeit für die automatische Schnittstellenerkennung lassen sich **10 Sekunden** oder **30 Sekunden** einstellen.

Bidirektionaler Modus für parallele Schnittstelle

Ist diese Funktion aktiviert, wird der bidirektionale Übertragungsmodus für Parallelschnittstelle verwendet. Schalten Sie die Funktion aus, falls sie nicht benötigt wird.

Paketmodus

Wählen Sie **automatisch**, um den IEEE-1284.4-Paketübertragungsmodus zu verwenden. Schalten Sie die Funktion aus, falls sie nicht benötigt wird oder die Verbindung nicht gelingt.

Autom. W.-Rücklauf

Der automatische Wagenrücklauf wird nur in der IBM 2390 Plus-Emulation unterstützt. Ist diese Funktion aktiviert, wird an jeden Zeilenvorschubbefehl (LF) bzw. an jeden ESC J-Befehl ein Wagenrücklaufbefehl (CR) angehängt. Das Papier wird vorwärts transportiert, so dass der Druck am nächsten Zeilenanfang links beginnen kann. Wenn der Drucker an jedem Zeilenende einen doppelten Zeilenvorschub ausführt, schalten Sie diese Funktion aus.

A.G.M. (Alternate Graphic Mode)

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Drucker bestimmte erweiterte Grafikbefehle verwenden, wie z.B. die im ESC/P2-Modus. Diese Einstellung steht nur im IBM 2390-Modus zur Verfügung. Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert.

Zeichentabelle

Sie können zwischen 13 Standard-Zeichentabellen sowie Tabellen für 23 weitere Länder wählen. Beispiele für die Zeichentabellen finden Sie in Anhang C.

Internationaler Zeichensatz für Italic

Mit dieser Funktion können Sie verschiedene internationale Zeichensätze für die Italic-Zeichentabelle auswählen. Internationale Zeichensätze unterscheiden sich in bis zu 8 Zeichen vom ASCII-Zeichensatz, je nach Land oder Sprache. Das heißt, Sie können den internationalen Zeichensatz für Italic Ihren Druckanforderungen entsprechend selbst definieren. Beispiele für die Zeichentabellen finden Sie in Anhang C.

Schrift

Sechs Schriftarten werden im SETUP-Modus eingestellt. Die folgenden Schriftarten werden am Bedienfeld angezeigt und lassen sich nicht über den SETUP-Modus einstellen: Draft, Roman, Sans Serif, Courier, Prestige und Script.

Wartezeit für manuelle Papierzufuhr

Legt die Wartezeit zwischen Einlegen des Papiers in die Papierführung und Einzug des Papiers fest. Wenn der Einzug erfolgt, ehe Sie das Papier zu Ihrer Zufriedenheit justiert haben, empfiehlt sich eine längere Wartezeit.

Akustisches Signal

Der Drucker meldet Fehler durch ein akustisches Signal. (Nähere Informationen zu Druckerfehlern erhalten Sie im Kapitel "Fehleranzeigen am Bedienfeld" auf Seite 7-2.) Wird keine akustische Fehlermeldung gewünscht, lassen Sie die Funktion ausgeschaltet.

Rollenpapier

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird vom Drucker erkannt, dass kein Einzelblattpapier geladen ist. Das heißt, wenn Sie die Taste **LF/FF** drücken, wird nicht versucht, das bedruckte Papier auszugeben und die nächste Seite in die Druckstartposition zu transportieren.

Standardeinstellungen ändern

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den SETUP-Modus zu aktivieren, und die Standardeinstellungen des Druckers zu ändern:

Hinweis:

- ❑ *Um die Anweisungsblätter zur Auswahl der gewünschten Sprache bzw. des SETUP-Modus auszudrucken, benötigen Sie fünf Blatt Einzelblattpapier im A4- oder Letter-Format oder fünf Seiten Endlospapier mit je mindestens 279 mm Länge und 210 mm Breite. Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier bzw. Kapitel 3 zur Verarbeitung von Einzelblattpapier.*
 - ❑ *Wenn Sie die Anweisungsblätter auf Einzelblattpapier ausdrucken, müssen Sie nach jedem bedruckten Blatt, das der Drucker ausgibt, ein neues Blatt einlegen, da Sie sonst nicht mit dem nächsten Schritt fortfahren können.*
1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst riskieren Sie, den Drucker zu beschädigen.

2. Halten Sie die Taste **Font** gedrückt und schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker aktiviert den SETUP-Modus und druckt das Hinweisblatt zur Auswahl der gewünschten Sprache aus.
3. Drücken Sie die Taste **Font**, bis die Font-Anzeigen die gewünschte Sprache anzeigen. Orientieren Sie sich dabei am Anweisungsblatt zur Auswahl der gewünschten Sprache.
4. Drücken Sie die Taste **Tear Off/Bin**, um die Anweisungsblätter zum SETUP-Modus in der gewählten Sprache auszudrucken (4 Blätter).

Die ausgedruckten Hinweisblätter enthalten eine Liste aller Einstellungen und beschreiben, wie Sie diese mit Hilfe der Bedienfeldanzeigen ändern können. Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Standardeinstellungen über das Bedienfeld zu ändern.

Hinweis:

Die Pfeile auf den Hinweisblättern kennzeichnen die aktuell ausgewählte Option der jeweiligen Einstellung.

5. Wenn Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie den Drucker aus, um den SETUP-Modus zu verlassen. Alle vorgenommenen Einstellungen bleiben wirksam, bis Sie sie wieder ändern.

Hinweis:

Den SETUP-Modus können Sie jederzeit verlassen, indem Sie den Drucker ausschalten, während kein Druckvorgang aktiv ist.

Kapitel 6

Der EPSON Status Monitor 3

Das Utility EPSON Status Monitor 3.....	6-2
EPSON Status Monitor 3 aufrufen	6-3

Das Utility EPSON Status Monitor 3

Das Utility EPSON Status Monitor 3 gehört zum Lieferumfang Ihres Druckers, arbeitet allerdings nur unter Windows 95, 98, und NT 4.0. Mit Hilfe dieses Programms können Sie den Druckerstatus überwachen. Außerdem meldet der Status Monitor Störungen und Probleme des Druckers und gibt Ihnen, falls erforderlich, Tipps zur Fehlerbehebung.

Der EPSON Status Monitor 3 funktioniert unter folgenden Bedingungen:

- Der Drucker ist über den Parallelanschluss [LPT1] direkt an den Hostcomputer angeschlossen.
- Das System ist für bidirektionale Kommunikation konfiguriert.

Das Utility EPSON Status Monitor 3 wird automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

Ehe Sie mit dem EPSON Status Monitor arbeiten, lesen Sie auch die LIESMICH-Datei im Disk 1-Ordner der Treiber-CD-ROM. Diese Datei enthält die aktuellsten Informationen zum EPSON Status Monitor.

Hinweis:

Bei einer Installation des Treibers über die Option Neuer Drucker des Dialogfelds Drucker oder über die "Point and Print"-Methode kann es sein, dass der Status Monitor 3 nicht reibungslos funktioniert. Wenn Sie den Status Monitor 3 benutzen möchten, sollte der Treiber gemäß Kapitel 1 erneut installiert werden.

EPSON Status Monitor 3 aufrufen

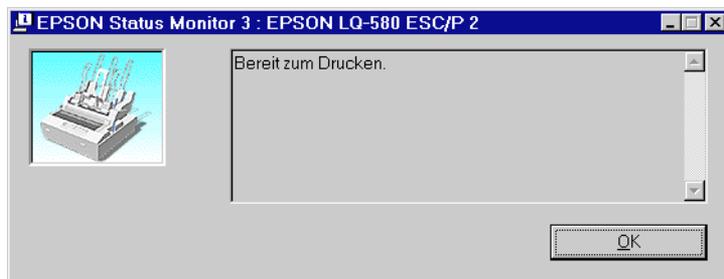
Es gibt drei Möglichkeiten, den EPSON Status Monitor 3 aufzurufen:

- ❑ Doppelklicken Sie auf das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste. Unter "Utility menu" wird erklärt, wie Sie dieses Verknüpfungssymbol auf der Taskleiste platzieren.
- ❑ Öffnen Sie das Fenster für die Druckersoftware, und wählen Sie in der Registerkarte Utility die Option EPSON Status Monitor 3.

Druckerstatusfenster

Ausführliche Informationen zum Druckerstatus erhalten Sie, wenn Sie den EPSON Status Monitor 3 vom Druckertreiber aus aufrufen. Hierzu klicken Sie auf den Tab **Utility** und anschließend auf **EPSON Status Monitor 3**.

Wenn Sie das Druckerstatusfenster wie oben beschrieben aufrufen, wird folgendes Fenster angezeigt:



Folgende Informationen sind im Druckerstatusfenster verfügbar:

- ❑ **Aktueller Status**

Enthält detaillierte Informationen zum Druckerstatus, eine grafische Anzeige sowie Statusmeldungen.

Kapitel 7

Fehlerbehebung

Fehleranzeigen am Bedienfeld	7-2
Probleme und Lösungen	7-4
Stromversorgung	7-5
Einzelblattpapierzufuhr	7-6
Endlospapierzufuhr	7-8
Druckstartposition	7-9
Abtrennposition	7-10
Druckbetrieb und Druckqualität	7-11
Papierstau beheben	7-16
Ausdruck vertikaler Linien justieren	7-17
Selbsttest	7-18
Hex-Dump-Modus	7-20

Fehleranzeigen am Bedienfeld

Beim Auftreten eines Fehlers können Sie mit Hilfe der Anzeigen am Bedienfeld und eines Signalmusters die Fehlerursache anhand der folgenden Tabelle schnell ermitteln und die dort aufgeführten Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchführen. Lässt sich das Problem damit nicht beheben, suchen Sie im nächsten Abschnitt nach der Lösung.

Status der Bedienfeldanzeigen	Signal-muster	Problem
		Lösung
<input type="checkbox"/> Pause	-	Der Drucker wurde angehalten.
		Drücken Sie die Taste Pause, um den Druckvorgang fortzusetzen.
	****	Es befindet sich Papier aus einer anderen Papierzufuhr im Papierweg.
		Stellen Sie den Papierwahlhebel zurück in die korrekte Position, und drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Papier herauszutransportieren. Stellen Sie dann den Papierwahlhebel zurück in die gewünschte Position. Leuchtet die Anzeige Pause weiterhin, drücken Sie die Taste Pause, damit sie erlischt.
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause	**	Es befindet sich kein Papier in der ausgewählten Papierzufuhr.
		Legen Sie Papier in den Drucker ein. Leuchtet die Anzeige Pause weiterhin, drücken Sie die Taste Pause, damit sie erlischt.
	**	Das Papier ist nicht korrekt eingelegt.
		Nehmen Sie das Papier aus dem Drucker und legen Sie es korrekt ein. Näheres zum Einlegen von Papier finden Sie in Kapitel 2 (Endlospapier) und Kapitel 3 (Einzelblattpapier). Leuchtet die Anzeige Pause weiterhin, drücken Sie die Taste Pause, damit sie erlischt.
	**	Im Drucker hat sich Papier gestaut.
		Beseitigen Sie den Papierstau gemäß den Anweisungen unter "Papierstau beheben" auf Seite 7-16.

Status der Bedienfeldanzeigen	Signalmuster	Problem
		Lösung
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause	•••	Endospapier wird nicht in die Parkposition transportiert.
		Trennen Sie das bedruckte Papier an der Perforationslinie ab, und drücken Sie dann die Taste Load/Eject. Der Drucker transportiert das Papier in die Parkposition. Leuchtet die Anzeige Pause weiterhin, drücken Sie die Taste Pause, damit sie erlischt.
	•••	Einzelblattpapier wird nicht vollständig ausgegeben.
		Drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Blatt herauszutransportieren. Leuchtet die Anzeige Pause weiterhin, drücken Sie die Taste Pause, damit sie erlischt.
	•••	Im Drucker hat sich Papier gestaut.
		Beseitigen Sie den Papierstau gemäß den Anweisungen unter "Papierstau beheben" auf Seite 7-16.
<input type="checkbox"/> Pause	-	Der Druckkopf ist überhitzt.
		Warten Sie einige Minuten. Der Drucker setzt den Druckvorgang automatisch fort, sobald der Druckkopf abgekühlt ist.
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Tear Off/Bin <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Font		Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.
		Schalten Sie den Drucker für mehrere Minuten aus und dann wieder ein. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

= Ein, = Blinkt

••• = kurze Reihe von Tönen (drei Töne)

••••• = lange Reihe von Tönen (fünf Töne)

Hinweis:

Der Drucker gibt ebenfalls ein akustisches Signal aus, wenn Sie eine Bedienfeldtaste drücken, während die zugehörige Funktion nicht zur Verfügung steht.

Probleme und Lösungen

Die meisten Probleme, die bei der Arbeit mit dem Drucker auftreten, sind einfach zu beheben. Lesen Sie die zu Ihrem Problem passende Fehlerbeschreibung durch und versuchen Sie es mit dem jeweiligen Lösungsvorschlag.

Die Problembeschreibungen der folgenden Abschnitte sind in die folgenden Kategorien eingeteilt:

Stromversorgung. Seite 7-5

Einzelblattpapierzufuhr
Zufuhr. Seite 7-6

Endlospapier - Einlegen oder
Zufuhr. Seite 7-8

Druckstartposition Seite 7-9

Abtrennposition. Seite 7-10

Druckbetrieb und Druckqualität. Seite 7-11

Außerdem können Sie anhand des Druckerelbsttests feststellen, ob das Problem tatsächlich beim Drucker oder eventuell beim Computer liegt. Anweisungen zur Ausführung des Selbsttests erhalten Sie im Abschnitt "Selbsttest" auf Seite 7-18.

Eventuelle Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Anwendungsprogramm können erfahrene Anwender auch mit Hilfe des Hex-Dump-Ausdrucks feststellen. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Hex-Dump-Modus" auf Seite 7-20.

Hinweise zur Beseitigung eines Papierstaus erhalten Sie im Abschnitt "Papierstau beheben" auf Seite 7-16.

Stromversorgung

Die Anzeigen am Bedienfeld leuchten kurz auf, gehen dann aber wieder aus und bleiben dunkel.

Ursache	Maßnahme
Die Nennspannung des Druckers stimmt nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein.	Überprüfen Sie die Nennspannung des Druckers und die Netzspannung der Steckdose. Stimmen diese Werte nicht überein, unterbrechen Sie die Stromversorgung sofort und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.



Vorsicht:

Schließen Sie den Drucker auf keinen Fall wieder an eine Steckdose mit falscher Netzspannung an.

Nach dem Einschalten arbeitet der Drucker nicht und die Anzeigen am Bedienfeld leuchten nicht.

Ursache	Maßnahme
Das Netzkabel sitzt nicht richtig in der Steckdose bzw. im Netzanschluss an der Druckerrückseite.	Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie sicher, dass die Netzverbindung zwischen Steckdose und Drucker korrekt ist. Schalten Sie dann den Drucker ein.
Die verwendete Steckdose funktioniert nicht.	Benutzen Sie eine andere Steckdose.

Einzelblattpapierzufuhr

Der Drucker zieht Einzelblattpapier nicht bzw. nicht korrekt ein.

Ursache	Maßnahme
Der Papierwahlhebel befindet sich in einer Traktorposition.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier. Weitere Informationen zum Papierwahlhebel erhalten Sie in Kapitel 2.
Im Papierweg befindet sich Endlospapier.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für den entsprechenden Traktor und drücken Sie die Taste Load/Eject , um das Endlospapier in die Parkposition zu transportieren. Stellen Sie anschließend den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Zum Bedrucken von Einzelblattpapier wechseln" auf Seite 2-30.
Das Papier in der Papierführung ist zu weit rechts eingelegt, so dass es vom Papiersensor nicht erkannt wird.	Verschieben Sie das Papier etwas nach links.
Das Einzelblattpapier ist nicht korrekt eingelegt.	Lesen Sie Kapitel 3 zur Verarbeitung von Einzelblattpapier.
Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Papierwahlhebel einstellen" auf Seite 2-2.
Das verwendete Papier ist zerknittert, alt, zu dünn oder zu dick.	Beachten Sie die Papierspezifikationen in Anhang C und verwenden Sie nur neues, einwandfreies Papier.

Einzelblattpapier wird nicht vollständig ausgegeben.

Ursache	Maßnahme
Das Papier ist zu lang.	Drücken Sie die Taste Load/Eject , um das Blatt herauszutransportieren. Benutzen Sie nur Papier innerhalb der in Anhang C aufgeführten zulässigen Spezifikationen. Überprüfen Sie auch die im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber eingestellte Papierlänge und korrigieren Sie sie gegebenenfalls.

Der Drucker zieht Einzelblattpapier nicht bzw. nicht korrekt über den Einzelblatteinzug ein.

Ursache	Maßnahme
Der Einzelblatteinzug ist nicht korrekt installiert.	Installieren Sie ihn neu, wie im Abschnitt "Optionalen Einzelblatteinzug installieren" auf Seite A-6 beschrieben.
Im Einzelblatteinzug befindet sich zu viel Papier.	Der High-Capacity-Einzelblatteinzug fasst maximal 150 Blatt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Sie können in dem Einzelblatteinzug zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier hin und her wechseln" auf Seite A-19.
Die Papierführungsschienen des Einzelblatteinzugs sind nicht korrekt positioniert.	Schieben Sie die linke Papierführungsschiene nach links, bis ihre Kante mit der Pfeilmarkierung bündig ist. Richten Sie anschließend die rechte Papierführungsschiene auf die verwendete Papierbreite aus.
Im Einzelblatteinzug befindet sich nur noch ein Blatt.	Legen Sie Papier nach.

Endlospapierzufuhr

Der Drucker zieht Endlospapier nicht bzw. nicht korrekt ein.

Ursache	Maßnahme
Der Papierwahlhebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die korrekte Position für die Zuführung über den gewünschten Traktor. Weitere Informationen zum Papierwahlhebel erhalten Sie in Kapitel 2.
Im Papierweg befindet sich Einzelblattpapier.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier und drücken Sie die Taste Load/Eject , um das Papier herauszugeben. Stellen Sie anschließend den Papierwahlhebel zurück in die Position für den entsprechenden Traktor. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Zum Bedrucken von Endlospapier wechseln" auf Seite 2-31.
Das Endlospapier ist nicht korrekt eingelegt.	Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier.
Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-3.

Der Drucker transportiert das Endlospapier nicht in die Parkposition.

Ursache	Maßnahme
Sie haben die Taste Load/Eject gedrückt, ohne zuvor die bedruckten Seiten abzutrennen.	Trennen Sie die bedruckten Seiten an der Perforationslinie ab. Drücken Sie anschließend die Taste Load/Eject , um das Papier rückwärts in die Parkposition zu transportieren.

Druckstartposition

Der Ausdruck beginnt zu hoch bzw. zu tief auf der Seite.

Ursache	Maßnahme
Möglicherweise stimmt die im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber eingestellte Papierlänge nicht mit der verwendeten Papierlänge überein.	Überprüfen Sie dies und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber.
Die im Drucker eingestellte Papierlänge für den Traktor stimmt nicht mit der Länge des verwendeten Endlospapiers überein.	Überprüfen Sie im SETUP-Modus des Druckers oder im Utility EPSON Remote! die Einstellung für die Seitenlänge des Traktors. Siehe "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 5-4 oder "Das Utility EPSON Remote! Utility" auf Seite 4-34.
Die Einstellungen für den oberen Rand oder für die Druckstartposition sind falsch.	Überprüfen Sie die in der Anwendung vorgenommenen Einstellungen für den oberen Rand und für die Druckstartposition. Lesen Sie hierzu auch die Informationen zum druckbaren Bereich in Anhang C. Justieren Sie die Druckstartposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Beachten Sie jedoch, dass diese Einstellung von den Einstellungen in Windows-Anwendungen außer Kraft gesetzt werden. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32.
Der Drucker ist nicht in der Software ausgewählt.	Wählen Sie im Windows-Betriebssystem oder in der Anwendung den korrekten Druckertreiber aus.

Sie haben die Papierposition durch Drehen des Walzenhandrads geändert, während der Drucker eingeschaltet war.

Justieren Sie die Druckstartposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32.



Achtung:

Stellen Sie die Druckstartposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Druckstartposition verlieren.

Abtrennposition

Der Drucker druckt auf (bzw. zu weit weg von) der Perforationslinie des Endlospapiers.

Ursache	Maßnahme
Die Abtrennposition ist nicht korrekt eingestellt.	Justieren Sie die Abtrennposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Abtrennposition einstellen" auf Seite 2-36.
Sie haben die Papierposition durch Drehen des Walzenhandrads geändert, während der Drucker eingeschaltet war.	Justieren Sie die Abtrennposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Abtrennposition einstellen" auf Seite 2-36.
Der Drucker ist nicht in der Software ausgewählt.	Wählen Sie im Windows-Betriebssystem oder in der Anwendung den korrekten Druckertreiber aus.



Achtung:

Stellen Sie die Abtrennposition niemals am Walzenhandrad ein. Der Drucker könnte beschädigt werden oder die Abtrennposition verlieren.

Möglicherweise stimmt die im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber eingestellte Papierlänge nicht mit der verwendeten Papierlänge überein.

Überprüfen Sie dies und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber.

Die im Drucker eingestellte Papierlänge für den Traktor stimmt nicht mit der Länge des verwendeten Endlospapiers überein.

Überprüfen Sie im SETUP-Modus des Druckers oder im Utility EPSON Remote! die Einstellung für die Seitenlänge des Traktors. Siehe "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 5-4 oder "Das Utility EPSON Remote! Utility" auf Seite 4-34.

Druckbetrieb und Druckqualität

Der Drucker sendet Daten an den Drucker, die jedoch nicht gedruckt werden.

Ursache	Maßnahme
Der Drucker wurde angehalten.	Drücken Sie die Pause -Taste.
Das Schnittstellenkabel ist nicht fest eingesteckt.	Kontrollieren Sie beide Enden der Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. Wenn das Kabel korrekt angeschlossen ist, führen Sie einen Selbsttest durch, wie weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.
Das verwendete Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen für Drucker und/oder Computer.	Verwenden Sie nur ein Schnittstellenkabel, das den Drucker- und Computerspezifikationen entspricht. Lesen Sie hierzu "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite A-4 sowie die Dokumentation zu Ihrem Computer.

Die Software ist nicht richtig für den Drucker konfiguriert.

Wählen Sie den Drucker im Windows-Betriebssystem bzw. in der Anwendung aus. Falls erforderlich, installieren Sie den Druckertreiber bzw. installieren Sie ihn erneut, wie in Kapitel 1 beschrieben.

Der Drucker macht Druckgeräusche, aber es wird nichts gedruckt bzw. der Druckvorgang wird abrupt abgebrochen.
--

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-3.
--	---

Das Farbband hat zu viel Spiel, hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist falsch eingesetzt.	Spannen Sie das Farbband mit dem Spannkopf nach bzw. setzen Sie die Farbbandkassette korrekt ein, wie in Kapitel 1 beschrieben.
--	---

Die Ausdrücke sind blass.

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf eine niedrigere Position ein.
--	---

Das Farbband ist abgenutzt.	Ersetzen Sie die Farbbandkassette wie in Kapitel 1 beschrieben.
-----------------------------	---

Die Ausdrücke weisen Lücken auf.

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Siehe Seite 2-5 (Endlospapier) bzw. Seite 3-3 (Einzelblattpapier).
--	---

Teile des Ausdrucks fehlen oder Druckpunkte fehlen an willkürlichen Stellen.

Ursache	Maßnahme
Das Farbband hat zu viel Spiel, hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist falsch eingesetzt.	Spannen Sie das Farbband mit dem Spannkopf nach bzw. setzen Sie die Farbbandkassette korrekt ein, wie in Kapitel 1 beschrieben.
Das Farbband ist abgenutzt.	Ersetzen Sie die Farbbandkassette wie in Kapitel 1 beschrieben.

Im Ausdruck fehlen ganze Punktzeilen.

Ursache	Maßnahme
Der Druckkopf ist beschädigt.	Stellen Sie den Druckbetrieb ein, und lassen Sie bei Ihrem EPSON-Händler einen neuen Druckkopf installieren.



Achtung:

Tauschen Sie den Druckkopf niemals selbst aus, da Sie den Drucker beschädigen könnten. Außerdem müssen bei diesem Eingriff auch andere Teile des Druckers überprüft werden.

Der gesamte Text wird in dieselbe Zeile gedruckt.

Ursache	Maßnahme
Es wird kein Zeilenvorschubbefehl am Zeilenende gesendet.	Schalten Sie im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! die Funktion für den automatischen Zeilenvorschub ein, so dass der Drucker automatisch jeden Wagenrücklaufbefehl durch einen Zeilenvorschub ergänzt. Siehe "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 5-4 oder "Das Utility EPSON Remote! Utility" auf Seite 4-34.

Im Ausdruck erscheint zwischen den Textzeilen jeweils eine zusätzliche Leerzeile.

Ursache	Maßnahme
An jedem Zeilenende wird ein doppelter Zeilenvorschubbefehl gesendet.	Schalten Sie im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! die Funktion für den automatischen Zeilenvorschub aus. Siehe "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 5-4 oder "Das Utility EPSON Remote! Utility" auf Seite 4-34.
In der Anwendung ist ein falscher Zeilenabstand eingestellt.	Stellen Sie in der Anwendung den korrekten Zeilenabstand ein.
Im SETUP-Modus ist die Funktion zum Überspringen der Seitenperforation eingeschaltet.	Schalten Sie im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! diese Funktion aus. Siehe "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 5-4 oder "Das Utility EPSON Remote! Utility" auf Seite 4-34.

Es werden merkwürdige Symbole, eine falsche Schrift oder andere falsche Zeichen gedruckt.

Ursache	Maßnahme
Es liegt ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer vor.	Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Schnittstellenkabel und das korrekte Kommunikationsprotokoll verwenden. Lesen Sie hierzu "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite A-4 sowie die Dokumentation zu Ihrem Computer. Wenn Sie eine optionale Schnittstellenkarte installiert haben, lesen Sie auch "Schnittstellenkarten installieren" auf Seite A-31.

In der Software ist die falsche Zeichentabelle ausgewählt.

Wählen Sie in der Anwendung, im SETUP-Modus bzw. im Utility EPSON Remote! die richtige Zeichentabelle aus. Beachten Sie, dass die Einstellungen in der Anwendung die im SETUP-Modus bzw. im Utility EPSON Remote! vorgenommenen Einstellungen außer Kraft setzen.

Der Drucker ist nicht in der Software ausgewählt.

Wählen Sie im Windows-Betriebssystem oder in der Anwendung den korrekten Druckertreiber aus.

Die Anwendung wurde nicht korrekt für Ihren Drucker konfiguriert.

Stellen Sie sicher, dass die Anwendung korrekt für den Drucker eingerichtet ist. Nähere Hinweise hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch zur Anwendung. Falls erforderlich, installieren Sie den Druckertreiber bzw. installieren Sie ihn erneut, wie in Kapitel 1 beschrieben.

Die Einstellungen in der Anwendung setzen die im SETUP-Modus, im Utility EPSON Remote! bzw. über die Bedienfeldtasten vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

Nehmen Sie die Einstellung der Schrift in der Anwendung vor.

Die vertikale Ausrichtung von Linien ist nicht korrekt.

Ursache

Maßnahme

Der Bidirektionaldruck, der standardmäßig im Drucker eingestellt ist, ist möglicherweise nicht korrekt justiert.

Beheben Sie dieses Problem mit Hilfe der Justagefunktion des Druckers. Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Ausdruck vertikaler Linien justieren" weiter hinten in diesem Kapitel.

Papierstau beheben

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau zu beheben:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Hat sich ein Einzelblatt in der Papierführung gestaut, ziehen Sie es vorsichtig heraus.
3. Nehmen Sie die Druckerabdeckung ab. Wenn Papier über den hinteren Schacht zugeführt wird, nehmen Sie die Papierführung ab.
4. Hat sich Endlospapier im Drucker gestaut, trennen Sie den unbedruckten Papierstapel nahe am Papiereinzugsschacht ab.
5. Drehen Sie das Walzenhandrad links am Drucker bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn, um sämtliches Papier aus dem Drucker herauszutransportieren. Entfernen Sie alle Papierreste.



Achtung:

Benutzen Sie das Walzenhandrad links am Drucker nur, um Papierstaus zu beseitigen. Der Drucker muss dabei ausgeschaltet sein. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden oder die Druckstart- bzw. Abtrennposition verlieren.

6. Setzen Sie gegebenenfalls die obere Papierführung wieder auf und bringen Sie die Druckerabdeckung wieder an. Schließen Sie zuletzt die Abdeckung der oberen Papierführung.
7. Schalten Sie den Drucker ein. Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen **Paper Out** und **Pause** dunkel sind.

Ausdruck vertikaler Linien justieren

Wenn Sie feststellen, dass die vertikalen Linien in Ihren Ausdrucken falsch ausgerichtet sind, können Sie dieses Problem mit Hilfe der Justagefunktion für den Bidirektionaldruck des Druckers beheben.

Hinweis:

- ❑ *Um die folgenden Bedienschritte ausführen zu können, benötigen Sie vier Blatt Einzelblattpapier im A4- oder Letter-Format*

oder vier Blatt Endlospapier von mindestens 279 mm x 241 mm. Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier bzw. Kapitel 3 zur Verarbeitung von Einzelblattpapier.

- ❑ *Wenn Sie Einzelblattpapier verwenden, müssen Sie nach jedem bedruckten Blatt, das der Drucker ausgibt, ein neues Blatt einlegen.*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Justage für den Bidirektionaldruck auszuführen:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst riskieren Sie, den Drucker zu beschädigen.

2. Halten Sie die Taste **Pause** gedrückt und schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker aktiviert die bidirektionale Justagefunktion und druckt das Anweisungsblatt sowie den ersten Satz Justagemuster aus.
3. Vergleichen Sie, wie auf dem Anweisungsblatt erläutert, die Justagemuster und wählen Sie das Muster aus, bei dem die senkrechten Linien am besten aufeinander passen.

4. Folgen Sie den Anweisungen, um die restlichen Justagemuster auszudrucken, und wählen Sie für jedes Blatt das optimale Muster aus.
5. Beenden Sie die bidirektionale Justagefunktion, indem Sie den Drucker ausschalten. Die vorgenommenen Einstellungen werden automatisch gespeichert.

Selbsttest

Mit Hilfe des Drucker selbsttests können Sie feststellen, ob ein Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

- Wenn der Selbsttest ordnungsgemäß verläuft, arbeitet der Drucker korrekt und das Problem liegt möglicherweise bei den Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung, beim Computer oder beim Schnittstellenkabel. (Benutzen Sie unbedingt ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.)
- Verläuft der Selbsttest nicht ordnungsgemäß, liegt das Problem beim Drucker. Lesen Sie in diesem Fall die Informationen im Abschnitt "Probleme und Lösungen".

Es spielt keine Rolle, ob Sie den Selbsttest auf Einzelblattpapier oder auf Endlospapier ausdrucken. Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier bzw. Kapitel 3 zur Verarbeitung von Einzelblattpapier.

Hinweis:

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 241 mm bzw. Einzelblattpapier im A4- oder Letter-Format.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Selbsttest durchzuführen:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst riskieren Sie, den Drucker zu beschädigen.

2. Soll der Selbsttest in der Entwurfsschrift (Draft) durchgeführt werden, halten Sie beim Einschalten des Druckers die Taste **LF/FF** gedrückt. Soll der Selbsttest in einer LQ-Schrift (Briefqualität) durchgeführt werden, halten Sie beim Einschalten des Druckers die Taste **Load/Eject** gedrückt. Die Funktionalität ist jeweils dieselbe, jedoch geht der Ausdruck in der Entwurfsschrift schneller als in einer LQ-Schrift.

Nach einigen Sekunden zieht der Drucker das Papier automatisch ein und beginnt mit dem Ausdruck des Selbsttests. Dabei wird eine Reihe von Zeichen gedruckt.

Hinweis:

*Wenn Sie den Selbsttest kurzfristig unterbrechen möchten, drücken Sie die Taste **Pause**. Um den Druckvorgang fortzusetzen, drücken Sie erneut die Taste **Pause**.*

3. Wenn Sie den Selbsttest beenden wollen, drücken Sie die Taste **Pause**, um den Druckvorgang anzuhalten. Anschließend drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um die gedruckte Seite auszugeben. Schalten Sie den Drucker anschließend wieder aus.

Hex-Dump-Modus

Anhand des Hex-Dump-Ausdrucks können erfahrene Anwender Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Anwendungsprogramm feststellen. In diesem Modus druckt der Drucker alle vom Computer empfangenen Daten als hexadezimale Werte aus.

Der Hex-Dump-Ausdruck kann mit Einzelblattpapier oder mit Endlospapier durchgeführt werden. Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier bzw. Kapitel 3 zur Verarbeitung von Einzelblattpapier.

Hinweis:

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 241 mm bzw. Einzelblattpapier im A4- oder Letter-Format.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Hex-Dump-Ausdruck durchzuführen:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst riskieren Sie, den Drucker zu beschädigen.

2. Sie können den Hex-Dump-Modus aktivieren, indem Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten **LF/FF** und **Load/Eject** gedrückt halten.

3. Starten Sie eine Anwendung und schicken Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Der Drucker gibt alle empfangenen Codes im Hexadezimalformat aus.

Hex Dump

1B 40 0D 1B 74 01 1B 36 1B 52 00 1B 50 1B 28 55	.@.t..6.R..P.(U
01 00 0A 1B 28 43 02 00 78 0F 1B 28 63 04 00 3C	....(C..x...(c..<
00 3C 0F 1B 19 30 0D 1B 4A 18 1B 24 AA 05 1B 2A	.<...0..J..\$~..*
27 24 00 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00	*\$.....
00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00	.....
08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08	.....
00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00	.....
00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00	.....
08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08	.....
00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 00 00 08 0D	.....
1B 4A 78 1B 24 0A 01 1B 2A 27 EC 03 00 00 38 00	..Jx.\$...*°...8.
10 44 00 10 82 00 21 02 00 21 02 00 21 02 00 21	..D..é.!...!...!
02 00 21 02 00 21 04 00 21 04 00 11 08 00 0F FE	..!...!...!...!■

Druckbare Zeichen erscheinen in der rechten Spalte als ASCII-Zeichen. Nicht druckbare Codes wie z.B. Steuerzeichen, werden durch Punkte dargestellt. Sie können die vom Drucker empfangenen Codes überprüfen, indem Sie die Zeichen in der rechten Spalte mit den ausgedruckten hexadezimalen Codes vergleichen.

4. Wenn Sie den Hex-Dump-Modus beenden wollen, drücken Sie die Taste **Pause**, um den Druckvorgang anzuhalten. Anschließend drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um die gedruckte(n) Seite(n) auszugeben. Schalten Sie den Drucker anschließend wieder aus.

Den Drucker mit Optionen aufrüsten

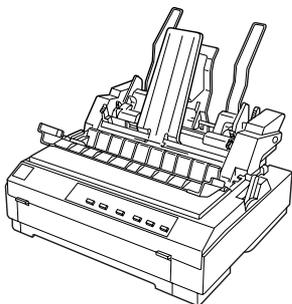
Optionen	A-2
Papierverarbeitungsoptionen	A-2
Optionale Schnittstellenkarten	A-4
Optionalen Einzelblatteinzug verwenden	A-5
Optionalen Einzelblatteinzug installieren	A-6
Papier über den Einzelschacht-Einzelblatt- einzug zuführen	A-8
Papier in den High-Capacity-Einzelblatteinzug einlegen ..	A-12
Doppelschacht-Einzelblatteinzug zusammenbauen	A-16
Papierzuführungsmethode auswählen (Fach 1 oder 2) ...	A-18
Sie können in dem Einzelblatteinzug zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier hin und her wechseln	A-19
Papierrollenhalter verwenden	A-21
Rollenpapierhalter zusammenbauen	A-21
Rollenpapierhalter installieren	A-22
Rollenpapier einlegen	A-23
Rollenpapier entfernen	A-26
Optionale vordere Blattführung verwenden	A-26
Optionale vordere Blattführung installieren	A-27
Papier in die vordere Blattführung einlegen	A-29
Schnittstellenkarten installieren	A-31

Optionen

In der folgenden Tabelle sind die für den Drucker verfügbaren Optionen und Schnittstellenkarten aufgeführt. Wenn Sie Optionen erwerben wollen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Kundendienst (siehe Anhang D).

Papierverarbeitungsoptionen

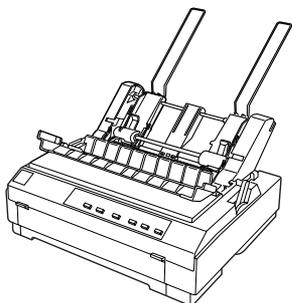
High-Capacity-Einzelblatteinzug (C806382)



Damit lassen sich bis zu 150 Blatt Papier oder 25 normale Briefumschläge auf einmal einlegen. Anweisungen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Sie können in dem Einzelblatteinzug zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier hin und her wechseln" auf Seite A-19.

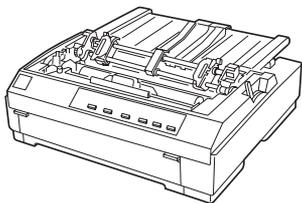
Bei zusätzlicher Installation des Einzelschacht-Einzelblatteinzugs lassen sich die Einzüge zusammen als Doppelschacht-Einzelblatteinzug verwenden.

Einzelschacht-Einzelblatteinzug (C806372)



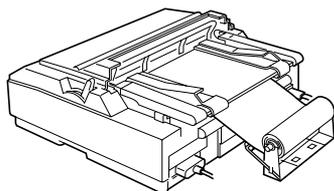
Der Einzelschacht-Einzelblatteinzug fasst bis zu 50 Blatt herkömmliches Einzelpapier. Sie können ihn aber auch mit dem High-Capacity-Einzelblatteinzug zu einem Doppelschacht-Einzelblatteinzug kombinieren. Anweisungen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Sie können in dem Einzelblatteinzug zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier hin und her wechseln" auf Seite A-19.

Zusätzlicher Traktor (C800202)

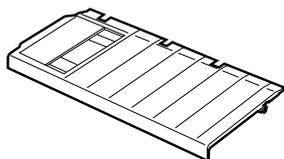


Diese Option bieten wir an, weil durch die Kombination zweier Traktoren die Verarbeitung von Endlospapier verbessert und das Risiko eines Papierstaus verringert wird. Besonders beim Bedrucken von Endlos-Mehrfachformularen ist eine solche Kombination sinnvoll. Hinweise zur Verwendung dieser Optionen finden Sie unter "Zugtraktor verwenden" auf Seite 2-14.

Rollenpapierhalter (#8310)



Der Drucker kann 21,6 cm (8,5 Zoll) Rollenpapier verwenden, die auch für Telexgeräte handelsüblich sind. Anweisungen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Papierrollenhalter verwenden" auf Seite A-21.



Mit der vorderen Blattführung können Sie Einzelblätter über den vorderen Papierzuführungsschacht einlegen. (Diese Option ist nicht in allen Ländern garantiert verfügbar.)

A

Optionale Schnittstellenkarten

Ergänzend zur eingebauten parallelen Schnittstelle des Druckers können Sie eine optionale Schnittstellenkarte installieren. Sie erhalten dadurch zusätzliche Netzwerkkompatibilität. Die in der Tabelle unten aufgeführten EPSON-Schnittstellenkarten sind mit Ihrem Drucker kompatibel. (Nicht alle genannten Schnittstellenkarten sind jedoch in allen Ländern erhältlich.)

Anweisungen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Schnittstellenkarten installieren" auf Seite A-31.

Modellnummer	Kartentyp
C823061	Serielle Schnittstellenkarte
C823081	32 KB serielle Schnittstellenkarte
000748P-D	LocalTalk-Schnittstellenkarte
C823132	32 KB IEEE-488 Schnittstellenkarte
C823142	Koax-Schnittstellenkarte
C823152	Twixax-Schnittstellenkarte
C823453	IEEE-1284 (Typ B bidirektional) parallele Schnittstellenkarte
C823623	Ethernet-Schnittstellenkarte 10Base2/ 10BaseT
C823633	Ethernet-Schnittstellenkarte 100BaseTx/ 10BaseT
MSEDG0774	Token-Ring-Schnittstellenkarte

Bei Verwendung einer Ethernet-Schnittstellenkarte 100BaseTx/ 10BaseT C823633 oder einer Token-Ring-Schnittstellenkarte MSEDG077 muss ein optionaler Schnittstellenadapter (C825251) an die Karte gekoppelt werden.



Achtung:

Für die optionale serielle Schnittstellenkarte C823061 muss die Übertragungsgeschwindigkeit einem der folgenden Werte entsprechen:

300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600, 19200 bps

Wenn Sie nicht genau wissen, ob Sie eine optionale Schnittstelle benötigen oder mehr über Schnittstellen erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Optionalen Einzelblatteinzug verwenden

Es sind für dieses Druckermodell zwei Typen von Einzelblatteinzug als Option erhältlich: der Einzelschacht-Einzelblatteinzug (C806372) und der High-Capacity-Einzelblatteinzug (C806382). Sie können einzeln oder, um verschiedene Sorten Papier automatisch zuführen zu können, als Doppelschacht-Einzelblatteinzug verwendet werden.

Der Einzelschacht-Einzelblatteinzug fasst bis zu 50 Einzelblätter. Der High-Capacity-Einzelblatteinzug fasst bis zu 150 Blatt Papier oder 25 normale Briefumschläge.



Achtung:

Legen Sie niemals Mehrfachformulare, Kohlepapier oder Etiketten in den Einzelblatteinzug ein.

Wie Einzelschacht-, High-Capacity- und Doppelschacht-Einzelblatteinzug installiert werden, entnehmen Sie dem Folgeabschnitt. Bevor allerdings der Doppelschacht-Einzelblatteinzug installiert werden kann, muss er zusammengebaut werden: "Doppelschacht-Einzelblatteinzug zusammenbauen" auf Seite A-16. Wie Papier in einen Schacht eingelegt wird, wird in den Abschnitten "Papier über den Einzelschacht-Einzelblatteinzug zuführen" auf Seite A-8 bzw. "Papier in den High-Capacity-Einzelblatteinzug einlegen" auf Seite A-12 beschrieben.

Hinweis:

Die optionalen Einzelblatteinzüge können weder installiert noch verwendet werden, während der Traktor in der Zugposition installiert ist. Wie man den Traktor aus der Zugtraktorposition abnimmt, beschreibt Abschnitt "Zugtraktor abnehmen" auf Seite 2-25.

A

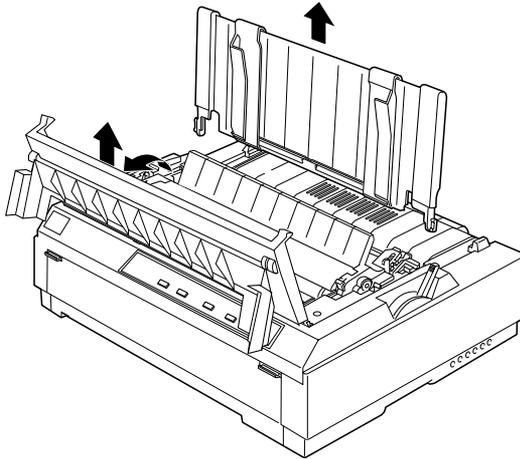
Optionalen Einzelblatteinzug installieren

Einzelschacht-, High-Capacity- und Doppelschacht-Einzelblatteinzug werden auf die gleiche Weise installiert. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie in diesem Abschnitt.

Hinweis:

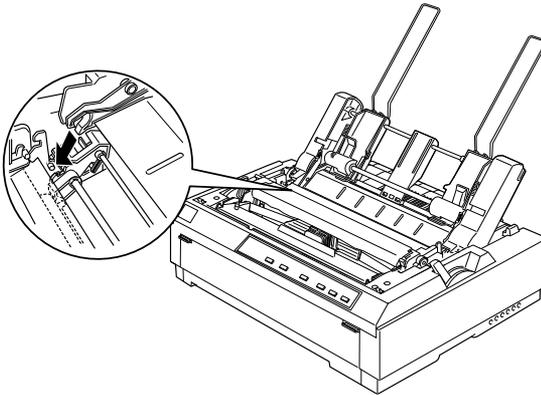
Bevor der Doppelschacht-Einzelblatteinzug installiert werden kann, muss er zusammengebaut werden: "Doppelschacht-Einzelblatteinzug zusammenbauen" auf Seite A-16.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Entfernen Sie die Papierführung, indem Sie sie in die Senkrechte bringen und dann gerade nach oben abziehen. Heben Sie die Druckerabdeckung an der hinteren Kante hoch und ziehen Sie sie gerade nach oben heraus.

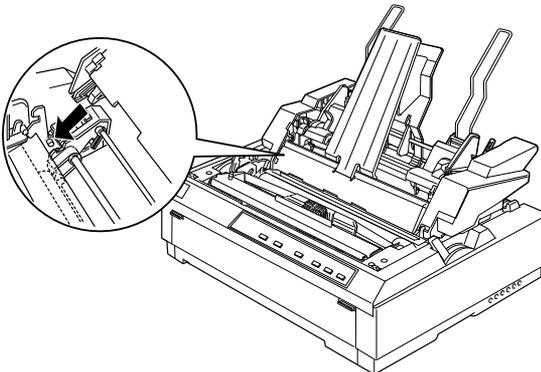


- Halten Sie den Einzelblatteinzug mit beiden Händen, drücken Sie nach unten auf die Arretierhebel, und senken Sie die Kerben auf die Montagevorrichtungen (s. Abb.). Lassen Sie die Arretierhebel los, um den Einzug zu fixieren.

Einzelschacht-Einzelblatteinzug



High-Capacity-Einzelblatteinzug / Doppelschacht-Einzelblatteinzug



Hinweis:

In Kombination mit einem Doppelschacht-Einzelblatteinzug muss der Einzelschacht-Einzelblatteinzug hinter dem High-Capacity-Einzelblatteinzug installiert werden. Details zur Installation erhalten Sie unter "Doppelschacht-Einzelblatteinzug zusammenbauen" auf Seite A-16.

3. Bringen Sie die Druckerabdeckung wieder an, indem Sie erst die vorderen Laschen in die Aussparungen am Drucker führen und dann die Abdeckung senken.

Wenn Sie den Doppelschacht-Einzelblatteinzug installiert haben, müssen Sie die Papierzuführungsmethode (Fach 1 oder 2) auswählen. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Papierzuführungsmethode auswählen (Fach 1 oder 2)" auf Seite A-18.

Nun können Sie Papier über Einzelschacht-, High-Capacity- oder Doppelschacht-Einzelblatteinzug zuführen.

Papier über den Einzelschacht-Einzelblatteinzug zuführen

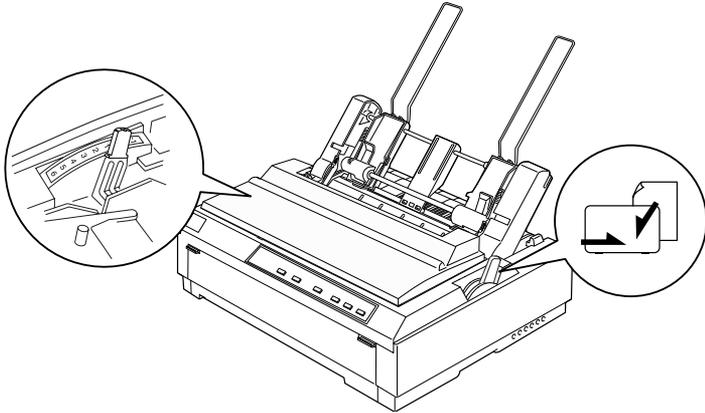
Der Einzelschacht-Einzelblatteinzug fasst bis zu 50 Blatt. Während der Einzelschacht-Einzelblatteinzug installiert ist, lassen sich über die Papierführung Blätter und Briefumschläge weiterhin einzeln zuführen.



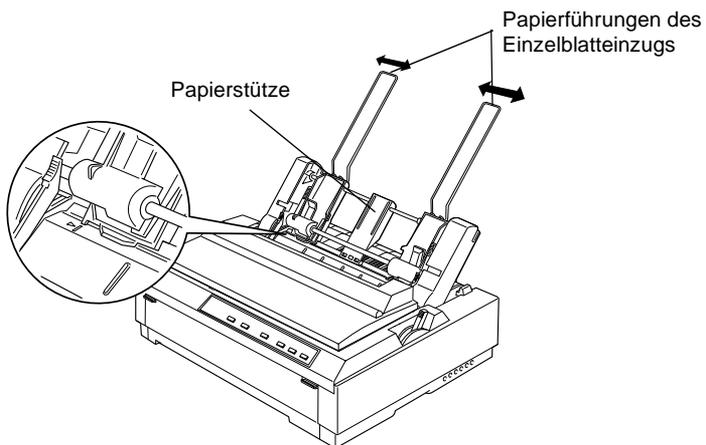
Achtung:

Legen Sie niemals Mehrfachformulare, Kohlepapier, Briefumschläge oder Etiketten in den Einzelschacht-Einzelblatteinzug ein.

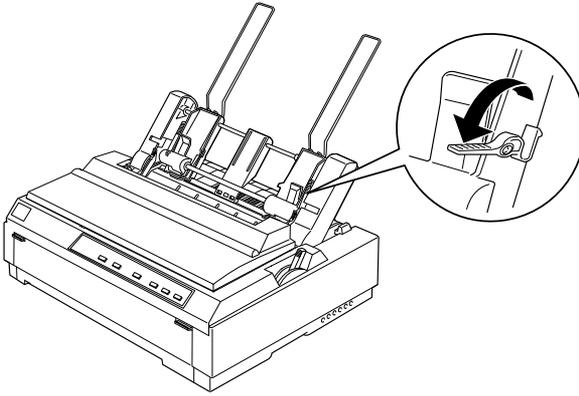
1. Nehmen Sie ggf. die Papierführung ab. Stellen Sie den Papierstärkehebel in die Einzelblattposition. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf die dem verwendeten Papier entsprechende Position.



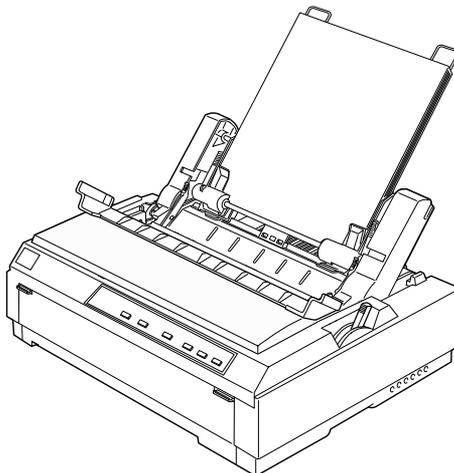
2. Richten Sie die linke Papierführung an der Dreiecksmarkierung aus. Stellen Sie dann die rechte Papierführungsschiene auf die Breite des Papiers ein. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die Papierführungen.



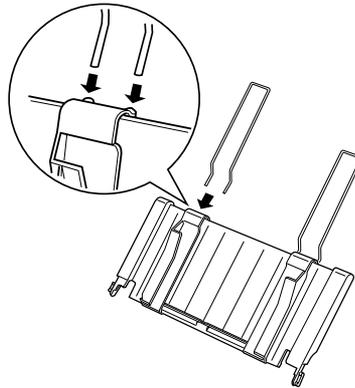
3. Ziehen Sie beide Papierfixierhebel nach vorn, bis sich die Papierführungen zum Papiereinlegen zurückziehen und öffnen.



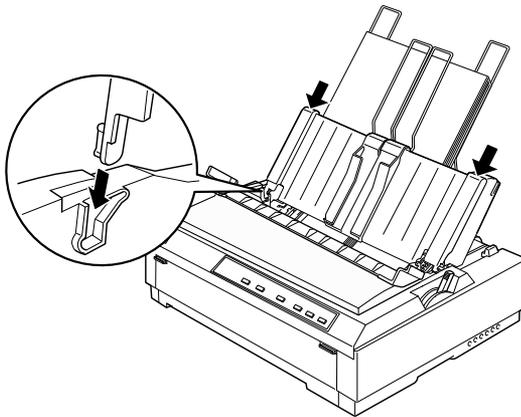
4. Öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung.
5. Nehmen Sie einen Stapel Papier (bis zu 50 Blatt), und fächern Sie es auf. Anschließend richten Sie die Seiten und Unterkanten der Blätter auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus.
6. Schieben Sie den Papierstapel mit der bedruckbaren Seite nach unten in die linke Papierführung.



7. Richten Sie die rechte Papierführung an der Papierbreite aus. Die Position der Führung sollte ungehindertes Bewegen des Papiers zulassen.
8. Schieben Sie die Papierfixierhebel nach hinten, um das Papier in die Transportrollen einzuspannen.
9. Befestigen Sie nötigenfalls die Stapelpapierstützen an der Papierführung (s. Abb.).



10. Installieren Sie die Papierführung mit den Stapelpapierstützen, indem Sie die Kerben auf der Papierführung geradewegs auf die Montagevorrichtungen am Drucker senken. Verschieben Sie die Papierführungsschienen der oberen Papierführung zur Mitte des Papiers hin.



Der Einzelblatteinzug zieht automatisch Papier ein, wenn der Drucker Daten empfängt.

Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition neu einstellen. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32.

Papier in den High-Capacity-Einzelblatteinzug einlegen

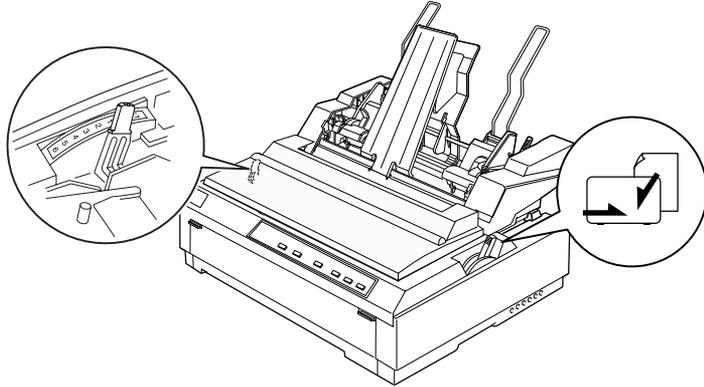
Der High-Capacity-Einzelblatteinzug fasst bis zu 150 Blatt Papier oder 25 normale Briefumschläge.



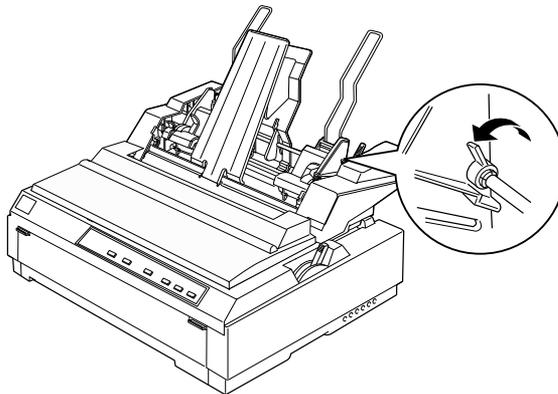
Achtung:

Legen Sie niemals Mehrfachformulare, Kohlepapier oder Etiketten in den High-Capacity-Einzelblatteinzug ein.

1. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf die dem verwendeten Papier entsprechende Position.

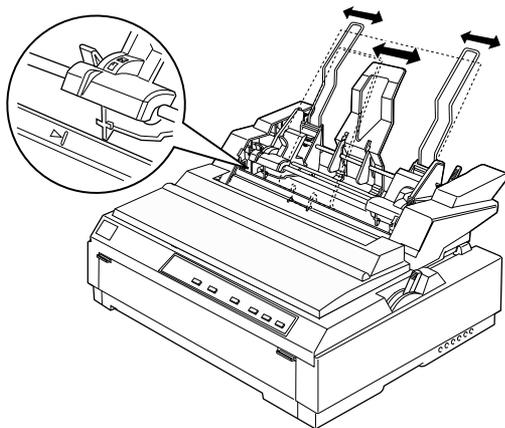


2. Schieben Sie die Verriegelungshebel auf den Papierführungsschienen nach vorne, um sie zu lösen.

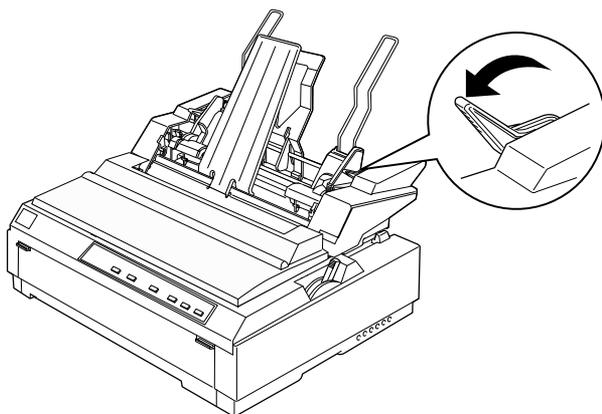


A

3. Richten Sie die linke Papierführung an der Dreiecksmarkierung aus, und fixieren Sie die Position durch Zurückdrücken des Verriegelungshebels. Stellen Sie dann die rechte Papierführungsschiene auf die Breite des Papiers ein. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die Papierführungen.

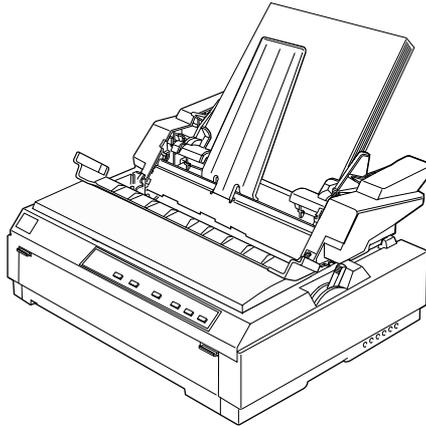


4. Ziehen Sie beide Papierfixierhebel nach vorn, bis sich die Papierführungen zum Papiereinlegen zurückziehen und öffnen.



5. Öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung.

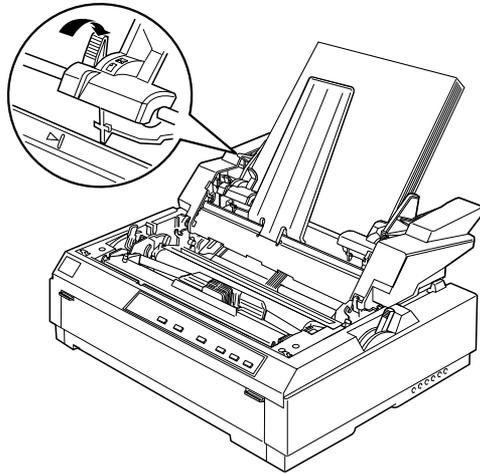
6. Nehmen Sie einen Stapel Papier (bis zu 150 Blatt), und fächern Sie es auf. Anschließend richten Sie die Seiten und Unterkanten der Blätter auf einer ebenen Fläche bündig zueinander aus.
7. Schieben Sie den Papierstapel mit der bedruckbaren Seite nach unten in die linke Papierführung.



8. Richten Sie die rechte Papierführung an der Papierbreite aus und fixieren Sie die Position. Die Position der Führung sollte ungehindertes Bewegen des Papiers zulassen.

A

Bei Zuführung von Briefumschlägen werden die Briefumschlaghebel zurückgeschoben (s. Abb.).



9. Schieben Sie die Papierfixierhebel nach hinten, um das Papier bzw. die Briefumschläge in die Transportrollen einzuspannen.

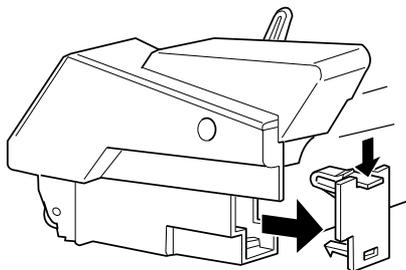
Der Einzelblatteinzug zieht automatisch Papier ein, wenn der Drucker Daten empfängt.

Beginnt der Ausdruck zu hoch oder zu tief auf der Seite, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Druckstartposition neu einstellen. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Druckstartposition einstellen" auf Seite 2-32.

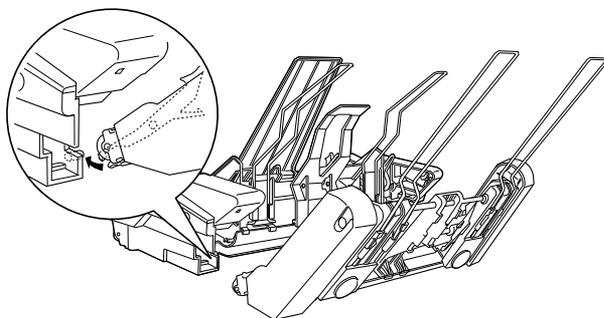
Doppelschacht-Einzelblatteinzug zusammenbauen

Mit dem Doppelschacht-Einzelblatteinzug lassen sich zwei verschiedene Papierarten automatisch zuführen. Vor der Installation des Doppelschacht-Einzelblatteinzugs muss der Einzelschacht-Einzelblatteinzug (C806372) mit dem High-Capacity-Einzelblatteinzug (C806382) verbunden werden.

1. Entfernen Sie die Zahnradabdeckung von der Rückseite des High-Capacity-Einzelblatteinzugs, indem Sie die Lasche herunterdrücken und die Abdeckung zurückschieben. Bewahren Sie sie gut auf.

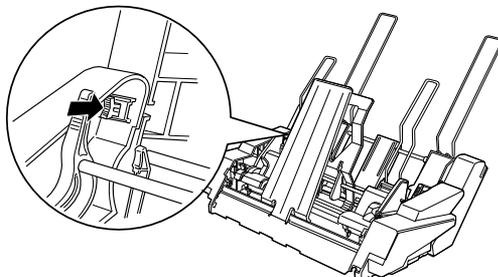


2. Halten Sie den Einzelblatteinzug mit beiden Händen. Senken Sie die Kerben des Einzelschacht-Einzelblatteinzugs über die Montagevorrichtungen an der Rückseite des High-Capacity-Einzelblatteinzugs.



A

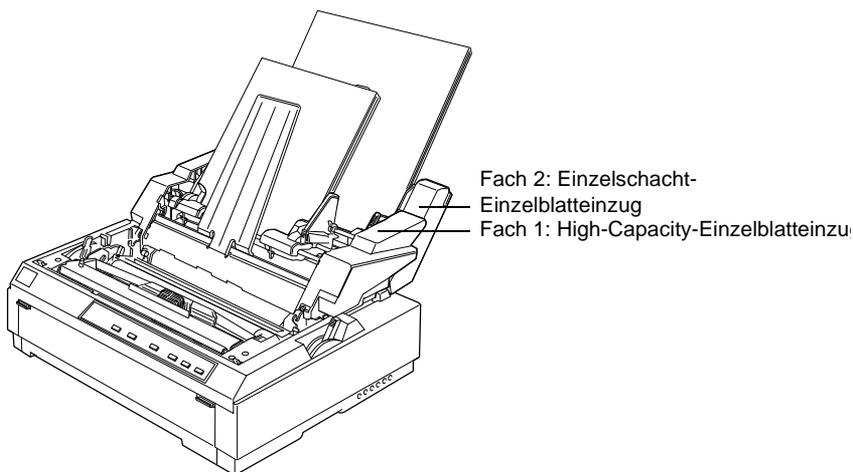
3. Drücken Sie fest auf die Laschenverriegelung, um eine sichere Verbindung zu gewährleisten.



Wie Sie den Doppelschacht-Einzelblatteinzug installieren, erfahren Sie unter "Optionalen Einzelblatteinzug installieren" auf Seite A-6.

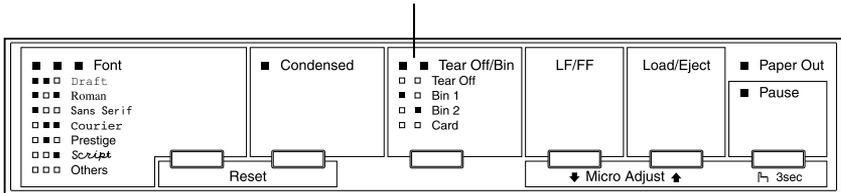
Papierzuführungsmethode auswählen (Fach 1 oder 2)

Bei installiertem Doppelschacht-Einzelblatteinzug wird der High-Capacity-Einzelblatteinzug zu Fach 1 und der Einzelschacht-Einzelblatteinzug zu Fach 2.



Am besten wählen Sie die Papierzuführungsmethode in der Anwendung, denn gewöhnlich überschreiben Softwareeinstellungen die Einstellungen am Druckerbedienfeld. Lässt sich die Papierzuführungsmethode jedoch nicht in der Anwendung wählen, drücken Sie die Taste Tear Off/Bin, bis das gewünschte Fach auf dem Display aufleuchtet (s. Abb.).

- □ : Fach 1 (High-Capacity-Einzelblatteinzug) ist ausgewählt.
- ■ : Fach 2 (Einzelschacht-Einzelblatteinzug) ist ausgewählt.



Der ausgewählte Einzelblatteinzug zieht automatisch Papier ein, wenn der Drucker Daten empfängt.

Sie können in dem Einzelblatteinzug zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier hin und her wechseln

Sie können leicht zwischen Endlospapier auf einem Schubtraktor und Einzelblattpapier im Einzelblatteinzug wechseln, ohne das Endlospapier zu entfernen.

A

Wechsel zum Endlospapier

1. Wenn sich noch ein Einzelblatt im Papierweg befindet, drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um es auszuwerfen.
2. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Schubtraktor. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel auf die für das verwendete Papier entsprechende Position.

Einzelblattpapier in den Einzelpapiereinzug wechseln

1. Wenn bereits bedruckte Endlospapierseiten im Drucker verbleiben, drücken Sie die Taste **Tear Off/Bin**, um das Papier in die Abtrennposition zu schieben. Trennen Sie daraufhin die bedruckten Seiten ab.



Achtung:

*Trennen Sie die bedruckten Seiten ab, bevor Sie die Taste **Load/Eject** beim nächsten Schritt drücken. Wenn Sie versuchen, mehrere Seiten rückwärts durch den Drucker zu transportieren, kann dies zu einem Papierstau führen.*

2. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**. Der Drucker transportiert das Papier in die Parkposition. Das Papier befindet sich noch im Schubtraktor, aber nicht mehr im Papierweg.
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die Position für Einzelblätter. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel auf die für das Einzelblattpapier entsprechende Position.
4. Wenn Sie den Doppelschacht-Einzelblatteinzug verwenden, müssen Sie nur noch das gewünschte Fach auswählen. Siehe "Papierzuführungsmethode auswählen (Fach 1 oder 2)" auf Seite A-18.

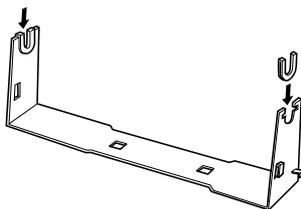
Papierrollenhalter verwenden

Für den optionalen Rollenpapierhalter (#8310) können Sie das 21,6 cm (8,5 Zoll) Rollenpapier für Telexgeräte verwenden. Dies bietet eine preiswerte Möglichkeit, Endlospapier bei Anwendungen einzusetzen, in denen variable Papierlängen benötigt werden. Zuerst muss der Rollenpapierhalter zusammengesetzt werden.

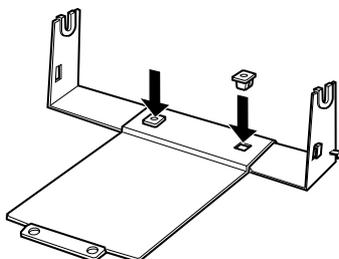
Rollenpapierhalter zusammenbauen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Rollenpapierhalter zusammenzubauen:

1. Setzen Sie die bogenförmigen Halterungen in das Gestell ein.

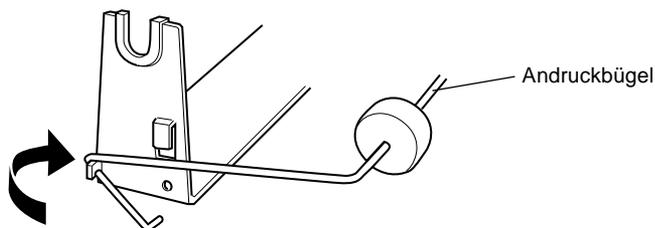


2. Richten Sie die Gestell- und Bodenplatte korrekt wie unten gezeigt aus. Legen Sie daraufhin die Bodenplatte auf das Gestell, und befestigen Sie sie mit den beiden Plastikklammern.



A

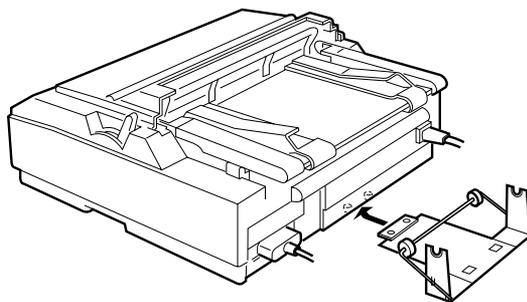
3. Haken Sie den Andruckbügel in die beiden Einkerbungen an beiden Enden des Gestells. Ziehen Sie den Andruckbügel nach oben, und passen Sie die beiden Enden des Andruckbügels in die Öffnungen am Gestell ein. Der Rollenpapierhalter ist jetzt zusammengebaut.



Rollenpapierhalter installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Rollenpapierhalter zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Positionieren Sie den Rollenpapierhalter unter dem Drucker. Passen Sie die zwei Montagestifte am Druckerboden in die entsprechenden Öffnungen der Bodenplatte ein.



**Achtung:**

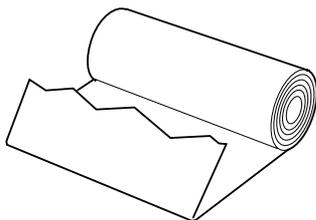
Der Rollenpapierhalter ist nicht am Drucker befestigt. Er wird nur vom Gewicht des Druckers und von den Montagestiften in Position gehalten. Achten Sie deshalb beim Anheben des Druckers darauf, dass der Rollenpapierhalter nicht herunterfällt.

Zum Entfernen des Rollenpapierhalters heben Sie den Drucker vorsichtig an und ziehen dann den Rollenpapierhalter unter dem Drucker heraus.

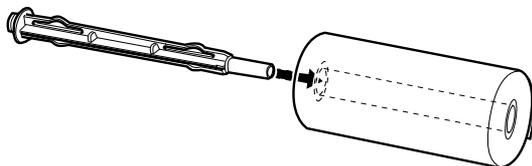
Rollenpapier einlegen

Wenn Sie den Rollenpapierhalter installiert haben, gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Papierrolle in den Rollenpapierhalter einzulegen:

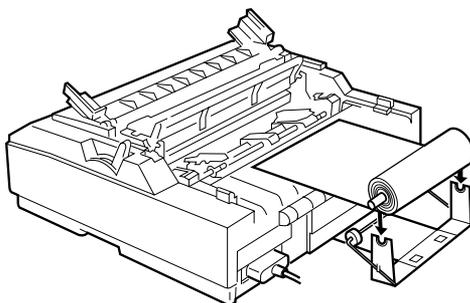
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung, und nehmen Sie die Papierführung ab.
2. Stellen Sie sicher, dass die Papierspanneinheit installiert ist.
3. Stellen Sie außerdem den Papierstärkehebel, der sich unter der Druckerabdeckung befindet, auf die für das Rollenpapier entsprechende Position.
4. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier.
5. Schneiden Sie die Vorderkante der Papierrolle gerade ab.

**A**

6. Schieben Sie die Welle des Rollenpapierhalters durch die Papierrolle.

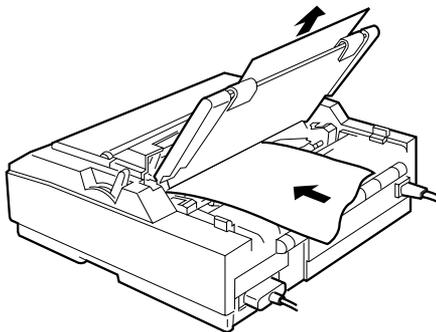


7. Setzen Sie die Welle mit der Papierrolle so in den Rollenpapierhalter ein, dass das Papier von der Rollenunterseite eingezogen wird.

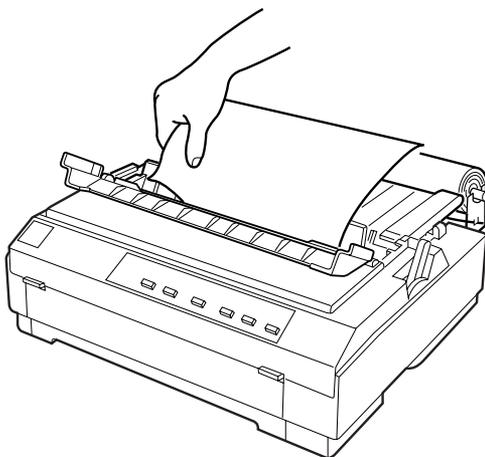


8. Schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie die Führungskante der Papierrolle über den Zugtraktor und schieben Sie sie bis zum Anschlag ein. Der Drucker zieht das Rollenpapier automatisch ein.

9. Setzen Sie die Papierführung wieder ein, und schließen Sie die Abdeckung der Papierführung. Sie können nun das Rollenpapier bedrucken. Das bedruckte Rollenpapier wird über die obere Papierführung nach hinten ausgegeben (siehe Abbildung).



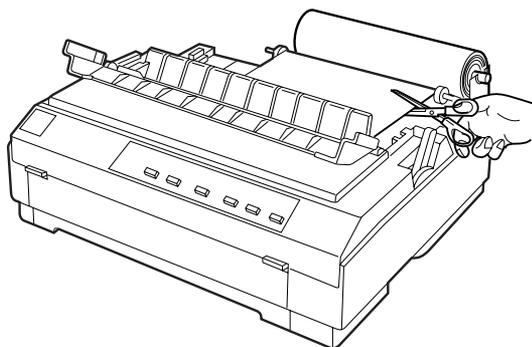
Wenn der Druckauftrag beendet ist, öffnen Sie die Abdeckung der oberen Papierführung und drücken Sie die Taste **LF/FF**, um das Papier vorwärts zu transportieren. Trennen Sie das bedruckte Papier an der Abtrennkante des Druckers ab.



A

Rollenpapier entfernen

Das Rollenpapier kann nicht rückwärts transportiert werden. Um das Rollenpapier zu entfernen, öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung, und entnehmen Sie die Papierführung. Schneiden Sie daraufhin das Papier vor dem Einzug in den Drucker ab. Drücken Sie anschließend die Taste **Load/Eject**, um das restliche Papier ausgeben zu lassen.



Optionale vordere Blattführung verwenden

Die optionale vordere Blattführung (C814232) passt in die Vorderseite des Druckers hinein. Mit dieser Option lassen sich dem Drucker bis zu 5-teilige Einzelblätter und Einzelblatt-Mehrfachformulare ohne Kohlepapier zuführen (1 Original, 4 Kopien). Das verwendete Papier muss zwischen 148 und 257 mm breit sein und kann nur Blatt für Blatt eingelegt werden.

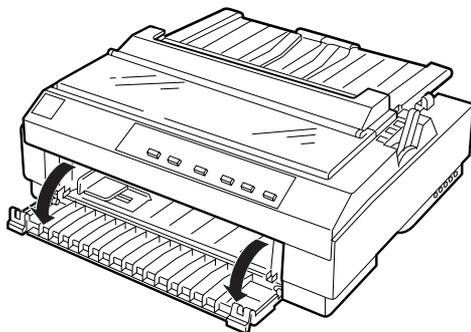
Die optionale vordere Blattführung bietet größtmöglichen Schutz vor Papierstau. Allerdings kann bei installierter optionaler vorderer Blattführung Endlospapier nicht mehr von vorne zugeführt werden.

Hinweis:

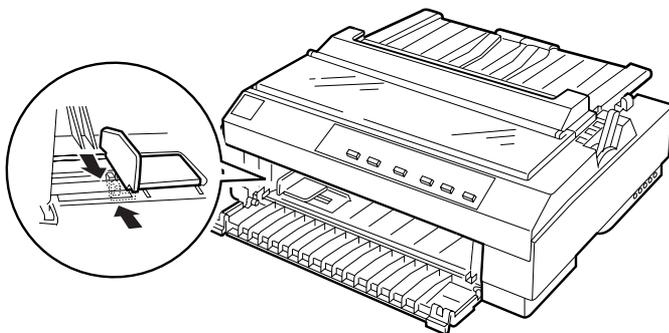
Diese Option ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Optionale vordere Blattführung installieren

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

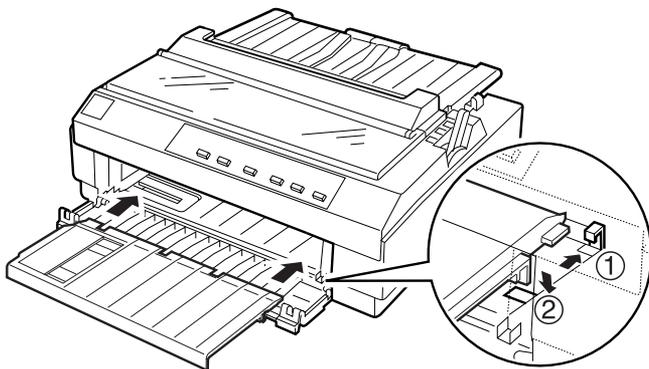


2. Entfernen Sie die Papierführungsschiene vom Boden des Druckers, indem Sie die Montagestifte eindrücken.

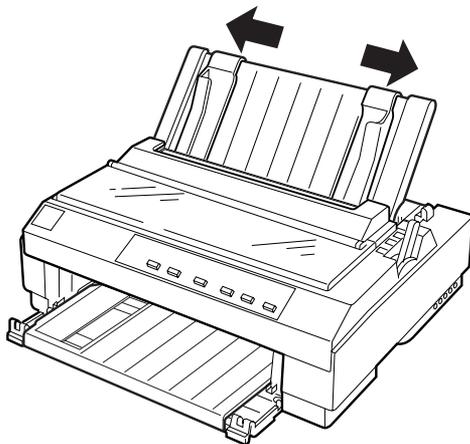


A

3. Setzen Sie die Vorderseite der vorderen Blattführung auf beiden Seiten in den Halter ein, der sich innen im Drucker befindet. Setzen Sie die Stifte auf der Rückseite der vorderen Papierführungsschiene von innen in die Löcher im Gehäuseboden.



4. Öffnen Sie die Führungsschienen der Papierführung auf ganzer Breite, und bringen Sie die Papierführung in die Senkrechte.



Papier in die vordere Blatfführung einlegen

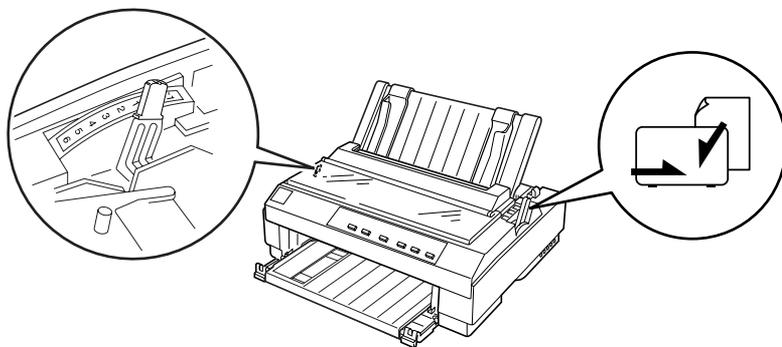
Sie können Einzelblätter oder Einzelblatt-Mehrfachformulare einzeln über die vordere Papierführung zuführen.



Achtung:

Legen Sie keine Briefumschläge in die vordere Papierführung ein.

1. Wichtig ist, dass die Papierführung senkrecht steht und die Führungsschienen auf ganzer Breite offen sind. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Position für Einzelblattpapier.
2. Bei Verwendung von herkömmlichem Einzelblattpapier wird der Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) auf "0" gestellt. Bei Verwendung von Einzelblatt-Mehrfachformularen wird der Papierstärkehebel entsprechend der Stärke des Papiers eingestellt.

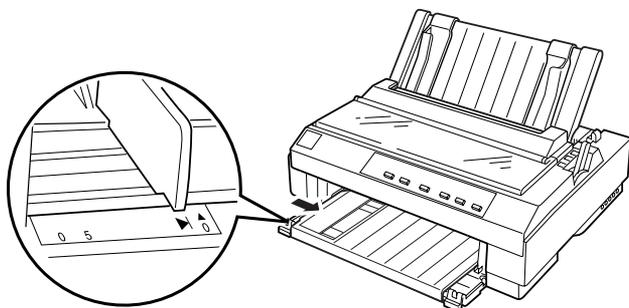


A

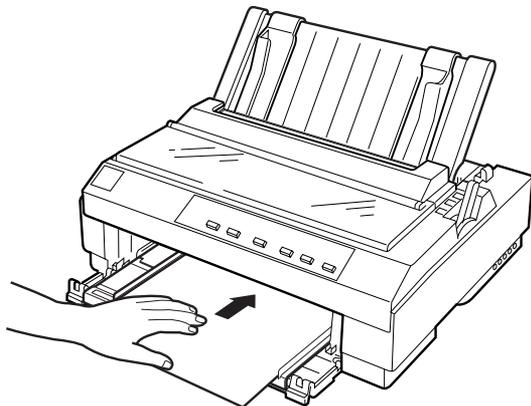
3. Schieben Sie die Führungsschiene bis zur Dreiecksmarkierung an der vorderen Papierführung.

Hinweis:

Sie können die Führungsschiene in Schritten von 1/10 Zoll nach links schieben, um den rechten Rand auf dem Ausdruck zu vergrößern.



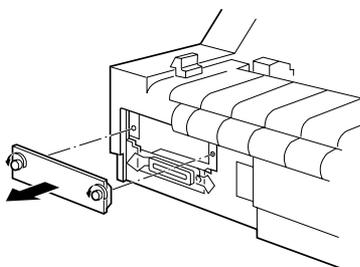
4. Legen Sie das Papier, an der Papierführungsschiene ausgerichtet, mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein, bis Sie einen Widerstand spüren. Der Drucker zieht das Papier automatisch ein.



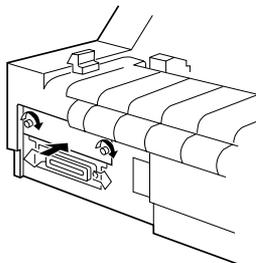
Schnittstellenkarten installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine optionale Schnittstellenkarte zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers, und ziehen Sie das Schnittstellenkabel.
2. Entfernen Sie die Schrauben von der Abdeckplatte an der Rückseite des Druckers, und nehmen Sie die Platte ab.



3. Führen Sie die Karte entlang den Schlitzen auf beiden Seiten des Einschubs ein. Drücken Sie die Karte fest an. Der Anschluss an der Rückseite der Schnittstellenkarte muss fest auf dem Innensockel der Druckers sitzen. Befestigen Sie die Karte mit den Schrauben.



A

Hinweis:

Bewahren Sie die Abdeckplatte sorgfältig auf. Wenn Sie die Schnittstellenkarte irgendwann einmal entfernen, müssen Sie die Platte wieder anbringen.

Um die Schnittstellenkarte zu entfernen, befolgen Sie die oben aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge.

Anhang B

Drucker reinigen und transportieren

Drucker reinigen. B-2

Drucker transportieren B-3



Drucker reinigen

Um einen optimalen Druckbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät mehrmals im Jahr reinigen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu reinigen:

1. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Nehmen Sie die Papierführung ab. Nehmen Sie, falls installiert, auch Zugtraktor und optionalen Einzelblatteinzug ab.
3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz von Druckergehäuse und Papierführung.
4. Sollten Druckergehäuse oder Papierführung immer noch schmutzig sein, empfiehlt sich die Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, das Sie zuvor mit einem milden, in Wasser gelösten Reinigungsmittel befeuchtet haben. Die Druckerabdeckung sollte dabei geschlossen sein und flach auf der Oberseite des Druckers aufliegen, damit kein Wasser in das Druckerinnere gelangt.



Achtung:

- Reinigen Sie den Drucker keinesfalls mit Alkohol oder Verdünnern, da die Bauteile und das Gehäuse dadurch beschädigt werden könnten.*
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektrischen Bauteile gelangen.*
- Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*
- Verwenden Sie kein Ölspray für das Druckerinnere; ungeeignetes Öl kann den Druckmechanismus beschädigen. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler, wenn Sie glauben, dass eine Schmierung erforderlich ist.*

Drucker transportieren

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn wieder sorgfältig in seine Originalverpackung. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:



Vorsicht:

Zum Entnehmen der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf mit der Hand bewegen. Unmittelbar nach einem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.
3. Nehmen Sie die Papierführung ab.
4. Sollte ein Zugtraktor installiert sein, entfernen Sie ihn wie unter "Zugtraktor abnehmen" auf Seite 2-25 beschrieben. Auch sonstige installierte Optionen werden abgenommen und in die Originalkartons verpackt.
5. Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf nicht zu heiß ist, und entfernen Sie die Farbbandkassette wie in Kapitel 1 beschrieben.
6. Entfernen Sie die Papierspanneinheit wie auf "Traktor in der Zugtraktorposition installieren" auf Seite 2-14 beschrieben. Befestigen Sie die Sicherungsklammern an beiden Seiten der Druckerwalze. Installieren Sie die Papierspanneinheit wie auf "Zugtraktor abnehmen" auf Seite 2-25 beschrieben.
7. Stellen Sie sicher, dass der mitgelieferte Traktor in Schubposition installiert ist. Anweisungen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Papier in den Schubtraktor einlegen" auf Seite 2-5.
8. Verpacken Sie Drucker, Farbbandkassette, Papierführung, Papiertrennung und Netzkabel in den Originalkarton.

Spezifikationen

Druckerspezifikationen	C-2
Bauteile	C-2
Elektrische Anschlusswerte	C-6
Umgebungsbedingungen.	C-6
Papier	C-6
Papierausrichtung.	C-10
Druckbereich	C-11
Sicherheitsprüfungen	C-13
CE-Zeichen.	C-14
Druckerbefehle	C-14
ESC/P2-Befehle	C-14
IBM 2390 Plus-Befehle	C-18
Zeichentabellen.	C-20
Internationale Zeichensätze für die Kursivzeichentabelle.	C-31



Druckerspezifikationen

Bauteile

Druckmethode:	24-Nadel-Matrixdruck
Druckgeschwindigkeit:	Schneller Entwurf 400 Zeichen/Sekunde bei max. 10 Zeichen/ Zoll
	Draft 300 Zeichen/Sekunde bei 10 Zeichen/Zoll 360 Zeichen/Sekunde bei 12 Zeichen/Zoll 450 Zeichen/Sekunde bei 15 Zeichen/Zoll
	Draft Schmaldruck 257 Zeichen/Sekunde bei 17 Zeichen/Zoll 300 Zeichen/Sekunde bei 20 Zeichen/Zoll
	LQ 100 Zeichen/Sekunde bei 10 Zeichen/Zoll 120 Zeichen/Sekunde bei 12 Zeichen/Zoll 150 Zeichen/Sekunde bei 15 Zeichen/Zoll
	LQ Schmaldruck 171 Zeichen/Sekunde bei 17 Zeichen/Zoll 200 Zeichen/Sekunde bei 20 Zeichen/Zoll
Druckrichtung:	Bidirektional mit Druckwegoptimierung für Text und Grafiken. Unidirektionaldruck von Text bzw. Grafiken ist über Softwarebefehle wählbar.
Zeilenabstand:	1/6 Zoll oder programmierbar in Schritten von 1/360 Zoll
Druckbare Spalten:	80 Spalten (bei 10 Zeichen/Zoll)

Auflösung:	360 × 180 dpi max. (Letter Quality) 360 × 360 dpi max. (Raster)
Schnittstellen:	Eine 8-Bit bidirektionale parallele Schnittstelle mit IEEE 1284-Nibble-Modusunterstützung und einem optionalen Schnittstellensteckplatz
Papierzuführung:	Walzeneinzug (vorderer und oberer Zuführungsschacht) Schubtraktor (hintere Zuführung) Zugtraktor (vorderer, unterer oder hinterer Zuführungsschacht) Schub/-Zugtraktor (optional) Einzelblatteinzug (optional) Papierrollenhalter (optional)
Papiereinzugs- geschwindigkeit:	kontinuierlich 5 Zoll/Sekunde diskontinuierlich 45 ms/Zeile bei 1/6 Zoll Zeilen-Abstand
Fassungsvermögen der Papierzufuhr:	High-capacity-Einzelblatteinzug max. 150 Blatt Papier (Papierstärke 90 g/m ²) max. 25 normale oder gefütterte Briefumschläge max. 30 Luftpostumschläge max. 30 Postkarten

Hinweis:

Der Papierstapel darf eine Gesamthöhe von 15 mm nicht überschreiten.

Einzelachteinzelblatteinzug
max. 50 Blatt Papier (Papierstärke 90 g/m²)

Hinweis:

Der Papierstapel darf eine Gesamthöhe von 5 mm nicht überschreiten.

Eingangsspeicher: 64 KB

C

Druckereigene Schriften:	<i>Bitmap-Schriften</i>	
	EPSON Draft	10, 12, 15 Zeichen/Zoll
	EPSON Roman	10, 12, 15 Zeichen/Zoll, proportional
	EPSON Sans Serif	10, 12, 15 Zeichen/Zoll, proportional
	EPSON Courier	10, 12, 15 Zeichen/Zoll
	EPSON Prestige	10, 12 Zeichen/Zoll
	EPSON Script	10 Zeichen/Zoll
	EPSON OCR-B	10 Zeichen/Zoll
	EPSON Orator	10 Zeichen/Zoll
	EPSON Orator-S	10 Zeichen/Zoll
	EPSON Script C	proportional

Skalierbare Schriften

EPSON Roman	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt-Schritten)
EPSON Sans Serif	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt-Schritten)
EPSON Roman T	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt-Schritten)
EPSON Sans Serif H	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt-Schritten)

Barcodes

EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 of 5, UPC-A, UPC-E, Code 39, Code 128, POSTNET.

Zeichentabellen: Eine Kursiv- und 12 Grafikzeichentabellen. (In einigen Ländern sind 35 Grafikzeichentabellen verfügbar.) Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Abschnitt "Zeichentabellen" auf Seite C-20.

Zeichensätze: 14 internationale Zeichensätze und ein Legal-Zeichensatz

Zuverlässigkeit:	Gesamtdruckvolumen	19 Millionen Zeilen (mit Ausnahme des Druckkopfs) MTBF 10.000 Betriebsstunden (25 % Auslastung)
	Lebensdauer des Druckkopfs	ca. 100 Millionen Zeichen
Abmessungen und Gewicht:	Höhe:	160 mm
	Breite:	415 mm
	Tiefe:	368 mm
	Gewicht:	ca. 7,5 kg
Farbband:	Farbbandkassette mit schwarzem Farbband (#7753) Filmfarbbandkassette (#7768) Lebensdauer des schwarzen Farbbands 2 Millionen Zeichen (LQ, 10 Zeichen/Zoll, 48 Punkte/Zeichen) Lebensdauer des Filmfarbbands 0,2 Millionen Zeichen (LQ, 10 Zeichen/Zoll, 48 Punkte/Zeichen)	

Hinweis:

Es wird empfohlen, ausschließlich original EPSON-Farbbandkassetten zu verwenden. Ungeeignete Fremdprodukte verursachen möglicherweise Schäden am Drucker, die von der Garantie ausgenommen sind.

C

Elektrische Anschlusswerte

Eingangsspannung	198 - 264 V
Frequenzbereich	50 - 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 - 60,5 Hz
Nennstrom	0.5 A (maximal 1.4 A, je nach Zeichenart)
Leistungsaufnahme	ca. 36 W (gemäß ISO/IEC 10561 Musterbrief)

Hinweis:

Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.

Umgebungsbedingungen

	Temperatur	Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Betrieb:	5 bis 35 °C	10 bis 80 %
Lagerung	-30 bis 60 °C	0 bis 85 %

Papier

Hinweis:

- Verwenden Sie Recycling-Papier und Umschläge nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:*

Temperatur *15 bis 25 °C*

Relative *30 bis 60 %*
Luftfeuchtigkeit

- Legen Sie kein gefaltetes, beschädigtes, zerknittertes oder gewelltes Papier ein.*

Normale Einzelblätter:	vorderer, oberer und Einzelblatteinzug
Breite	vorderer und oberer Papierzuführungsschacht: 100 bis 257 mm High-Capacity-Einzelblatteinzug: 182 bis 216 mm Zweiter Einzelblatteinzug: 182 bis 216 mm
Länge	vorderer und oberer Papierzuführungsschacht: 100 bis 364 mm High-Capacity-Einzelblatteinzug: 257 bis 356 mm Zweiter Einzelblatteinzug: 257 bis 356 mm
Stärke	0,065 bis 0,14 mm Einzelblatteinzug: 0,07 bis 0,14 mm
Gewicht	52 bis 90 g/m ² Einzelblatteinzug: 64 bis 90 g/m ²

Einzelblatt-Mehrfach-Formulare:	nur vorderer Papierzuführungsschacht
Breite	100 bis 257 mm
Länge	100 bis 364 mm
Kopien	1 Original und bis zu 4 Kopien
Stärke	0,12 bis 0,39 mm
Gewicht	40 bis 58 g/m ²
Bindung	Verleimung an der Kopfseite des Formulars

C

Briefumschläge: Papierzuführung nur von oben

Format	Nr. 6: 165 × 92 mm Nr. 10: 241 × 105 mm
Stärke	0,16 bis 0,52 mm
Gewicht	45 bis 90 g/m ²

Postkarten: vorderer und oberer Papierzuführungsschacht

Breite	vorderer und oberer Papierzuführungsschacht: 100 bis 200 mm Einzelblatteinzug: 100 bis 148 mm
Länge	vorderer Papierzuführungsschacht: 148 bis 200 mm oberer Papierzuführungsschacht: 100 bis 200 mm Einzelblatteinzug: 100 bis 148 mm
Stärke	0,22 mm
Gewicht	192 g/m ²

**Endlospapier
(Normalpapier und Endlosmehrfachformulare): vorderer,
hinterer und unterer Papierzuführungsschacht**

Breite	101,6 bis 254 mm
Länge (eine Seite)	101,6 bis 558,8 mm
Kopien	1 Original und bis zu 4 Kopien
Stärke	Druckbarer Bereich 0,065 bis 0,39 mm Perforierter Rand bis zu 0,9 mm
Gewicht (Normalpapier)	52 bis 82 g/m ²

Gewicht (1 Mehrfachformular)	40 bis 58 g/m ²
Bindung	Punktverleimung oder Klammerheftung an beiden Seiten (Zuführung von vorne, unten oder hinten)

- Die Endlos-Mehrfachformulare sollten entlang rechtem und linkem Rand durch Crimplock-Heftung sicher aneinander heften. Die Crimplock-Heftung sollte von der Original-Seite her eingepresst sein und alle Kopien erfassen.
- Das Längenverhältnis geschnitten/ungeschnitten an der Perforation sollte zwischen 3:1 and 5:1 liegen.
- Die Perforation zwischen den Seiten sollte sich nicht bis ganz an die Papierränder fortsetzen.
- An der Perforation zwischen den Seiten sollten sich horizontale und vertikale Perforation nicht kreuzen.
- Die Dicke des ausgedehnten Perforationsteils sollte max. 1 mm betragen.

**Endlospapier
mit Etiketten:**

**vorderer und unterer
Papierzuführungsschacht**

Etikettenformat	Mindestens 23,8 × 63,5 mm (Eckenrundung: min. 2,5 mm)
Breite des Trägerpapiers	101,6 bis 254 mm
Länge des Trägerpapiers (one page)	101,6 bis 558,8 mm
Stärke des Trägerpapiers	0,07 bis 0,09 mm
Gesamtstärke	0,16 bis 0,19 mm
Gewicht der Etiketten	64 g/m ²

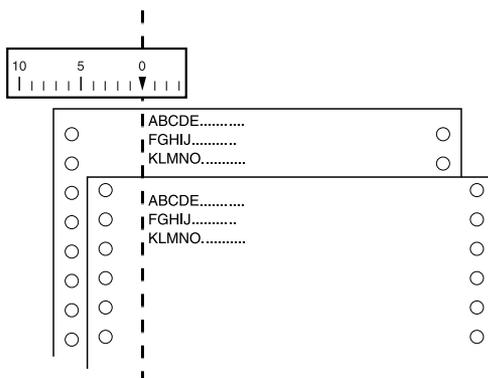


Rollenpapier:	hintere Papierzufuhr nur mit optionalem Rollenpapier-Halter
Breite	216 ± 3 mm
Stärke	0,07 bis 0,09 mm
Gewicht	52 bis 82 g/m ²

Papierausrichtung

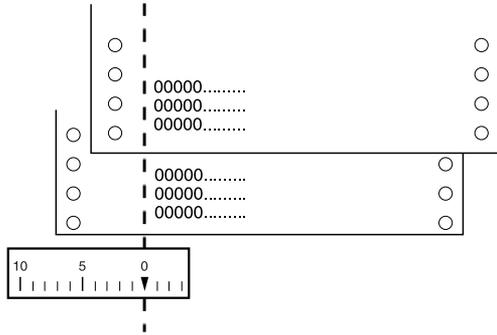
Ausrichtung bei Papierzuführung von vorn:

Der Druck beginnt bei der Ziffer "0" auf der Skala. Der Bereich links von dieser Ziffer ist nicht bedruckbar.



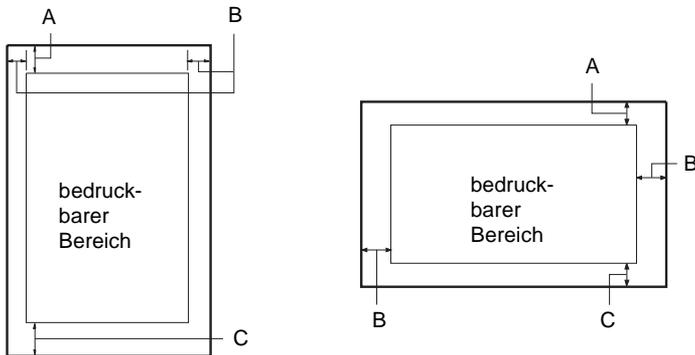
Ausrichtung bei Papierzuführung von hinten:

Der Druck beginnt bei der Ziffer "0" auf der Skala. Der Bereich links von dieser Ziffer ist nicht bedruckbar.



Druckbereich

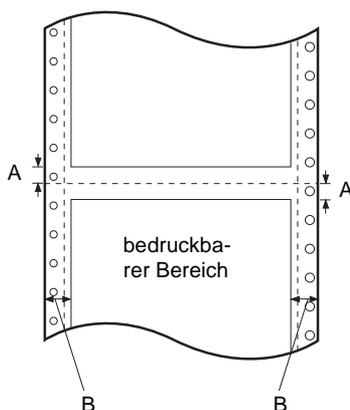
Einzelblätter, Briefumschläge und Karten:



C

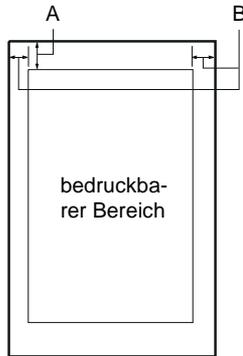
- A Der minimale obere Rand beträgt 4,2 mm.
- B Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.
Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm.
Die maximale Papierbreite beträgt 257 mm, die maximale druckbare Breite 203,2 mm.
Bei Einzelblättern mit einer Breite von mehr als 209,2 mm werden die Seitenränder entsprechend breiter.
- C Der minimale untere Rand beträgt 4,2 mm.

Endlospapier:



- A Der minimale obere und untere Rand (ober- und unterhalb der Perforation) beträgt jeweils 4,2 mm.
- B Der minimale linke und rechte Rand beträgt jeweils 13 mm.
Die maximale Papierbreite beträgt 254 mm, die maximale druckbare Breite 203,2 mm.
Bei Endlospapier mit einer Breite von mehr als 229,2 mm werden die Seitenränder entsprechend breiter.

Rollenpapier:



- A Der minimale obere Rand beträgt 4,2 mm.
- B Der minimale linke Rand beträgt 3,0 mm.
Der minimale rechte Rand beträgt 3,0 mm.
Die maximale druckbare Breite beträgt 203,2 mm.

Sicherheitsprüfungen

Sicherheitsstandards: EN 60950

EMB (Elektromagnetische Beeinflussung): EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B
AS/NZS 3548 Klasse B

Geräuschpegel: ca. 49 dB (A) (ISO 7779)

C

CE-Zeichen

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC	EN 60950
Richtlinie 89/336/EWG	EN 55022 Klasse B
	EN 61000-3-2
	EN 61000-3-3
	EN 50082-1
	IEC 60801-2
	IEC 60801-3
	IEC 60801-4

Druckerbefehle

Der Drucker unterstützt folgende Steuercodes für EPSON ESC/P2 bzw. die IBM 2390 Plus-Emulation.

ESC/P2-Befehle

Bei der Auswahl eines EPSON ESC/P2-Druckers in der Software können Sie erweiterte Schriftarten und Grafiken verwenden.

Druckbetrieb:

ESC @, ESC U, ESC EM

Papiertransport:

FF, LF, ESC 0, ESC 2, ESC 3, ESC +, CR

Seitenformat:

ESC (C, ESC C, ESC C 0, ESC Q, ESC I, ESC (c, ESC N, ESC O

Druckposition:

ESC \$, ESC \, ESC (V, ESC (v, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J

Schriftwahl:

ESC k, ESC x, ESC y, ESC X, ESC P, ESC M, ESC g, ESC p,
ESC 4, ESC 5, ESC E, ESC F, ESC !

Druckeffekte:

ESC W, DC4, SO, DC2, SI, ESC w, ESC G, ESC H, ESC T,
ESC S, ESC -, ESC (-, ESC q

Zeichenabstand:

ESC Space, ESC c, ESC (U

Zeichentabellen:

ESC t, ESC (t, ESC R, ESC %, ESC &, ESC :, ESC 6, ESC 7, ESC ¥

Bit Image (Grafikmodus):

ESC *

Barcode:

ESC (B

Barcode-Befehle

Ihr Drucker verfügt über leistungsstarke Möglichkeiten zum Drucken von Barcodes und enthält die folgenden residenten Barcode-Schriften: EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 of 5, UPC-A, UPC-E, Code 39, Code 128, und POSTNET. Vergleichen Sie die Barcode-Befehle unten:

ESC (B

Barcode-Drucken
auswählen

Format:

ASCII-Code:	ESC	(	B	m	n
Dezimal:	27	40	66	m	n
Hexadezimal:	1B	28	42	m	n

Funktion:

ESC (B n1 n2 k m s v1 v2 c Daten
n = (n1 + (256 × n2))



k: Barcode auswählen

k = 0: EAN-13, **1:** EAN-8, **2:** Interleaved 2 of 5, **3:** UPC-A,
4: UPC-E, **5:** Code 39, **6:** Code 128, **7:** POSTNET

m: Modulbreite (180 dpi)

m = 2: 2 Punkte, **3:** 3 Punkte, **4:** 4 Punkte, **5:** 5 Punkte

s: Zeichenabstand Anpassungswert

$-3 \leq s \leq 3$ (1/360-Zoll Einh.)

v1, v2: Strichlänge

$v1 + v2 \times 256$ (1/180 Zoll-Einh.)

Hinweis:

- Die Werte v1 und v2 werden ignoriert, wenn POSTNET gewählt ist.*
- Die Länge der langen Striche von POSTNET beträgt immer 0,125 Zoll; die der kurzen Striche 0,050 Zoll.*

c: Kontrollkennzeichen

Bit 0 = Prüfziffer

0: Der Drucker fügt keine Prüfziffer hinzu.

1: Der Drucker fügt eine Prüfziffer hinzu.

Bit 1 = HRC-Zeichen (human readable character)

0: Der Drucker fügt das HRC-Zeichen hinzu.

1: Der Drucker fügt das HRC-Zeichen nicht hinzu.

Bit 2 = Position der Kennziffer (nur für EAN-13 und UPC-A)

0: Zentriert

1: Unterhalb

Bits 3–7 = Nicht verwendet

Barcode-Daten

Barcode-Daten entsprechen der Barcode-Symbolik. Die Datenanzahl ist für alle Barcode-Typen gleich. Der Barcode wird nur gedruckt, wenn die folgenden gültigen Zeichen festgelegt wurden.

Barcode-Typ	Anzahl gültiger Zeichen 1 (HEX)	Anzahl gültiger Zeichen 2 (HEX)
EAN-13	0D	0C
EAN-8	8	7
Interleaved 2 of 5	2 bis FF	2 bis FF
UPC-A	0C	0B
UPC-E	0C oder 8	0B oder 7
Code 39	1 bis FF	1 bis FF
Code 128	2 bis FF	2 bis FF
POSTNET	6 oder 0A oder 0C	5 oder 9 oder 0B

Anzahl gültiger Zeichen 1: Kontrollkennzeichen c b0=0

Anzahl gültiger Zeichen 2: Kontrollkennzeichen c b0=1

Die gültigen Daten für alle Barcode-Typen werden unten beschrieben. Wenn die Datenfolge des Barcodes ungültige Daten enthält, wird er nicht gedruckt.

Barcode-Typ	Barcode-Daten
EAN-13	0-9 (Hex 30-39)
EAN-8	0-9 (Hex 30-39)
UPC-A	0-9 (Hex 30-39)
UPC-E	0-9 (Hex 30-39)
Interleaved 2 of 5	0-9 (Hex 30-39)
POSTNET	0-9 (Hex 30-39)
Code 39	0-9 (Hex 30-39), (Hex 41-5A), (Hex 20, 24, 25, 2B, 2D, 2E, 2F)
Code 128	Satz A, Satz B, Satz C

Die folgenden Voraussetzungen müssen zum Drucken von Barcodes gegeben sein:

- Barcodes werden immer unidirektional gedruckt. Sind jedoch Rasterbilddaten mit dem Barcode kombiniert, werden weder Barcode noch Rasterbilddaten gedruckt.



- ❑ Ein Barcode wird nicht gedruckt, wenn ein Teil des Barcodes über den rechten Rand hinausragt.
- ❑ Sind Barcode-Daten mit Textdaten kombiniert, werden Barcodes und Text an der selben Stelle gedruckt.
- ❑ Die Start- und Stopzeichen (*) von Code 39 werden den HRC-Zeichen hinzugefügt.
- ❑ Die Anfangsdaten von Code 128 (Satz A, B oder C) werden als die ersten Daten von Code 128 identifiziert und müssen hexadezimal sein (also entweder 41, 42 oder 43).
- ❑ Wenn Code 128 Satz C und Interleaved 2 of 5 ausgewählt sind, ist für die Barcode-Daten eine Zeichenfolge mit gerader Zifferanzahl erforderlich. Bei einer ungeraden Zifferanzahl wird jedoch automatisch eine 0 hinzugefügt, so dass die Zeichenfolge wieder geradzahlig ist.
- ❑ Die Druckstartposition des Barcodes (außer für POSTNET) beträgt immer 40/360 Zoll über der Grundlinie.

IBM 2390 Plus-Befehle

Dieser Drucker emuliert den IBM Proprinter mit folgenden Druckerbefehlen. Nähere Informationen finden Sie im Referenzhandbuch zu IBM 2390 Plus.

Druckbetrieb:

NUL, DC3, ESC j, BEL, CAN, DC1, ESC Q, ESC [K, ESC U,
ESC [F

Papiertransport:

FF, LF, ESC 5, ESC A, ESC A (AGM*), ESC 0, ESC 1, ESC 2,
ESC 3, ESC 3 (AGM*), CR, ESC]

Seitenformat:

ESC C, ESC C0, ESC X, ESC N, ESC O, ESC 4

Druckposition:

ESC d, ESC R, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J, ESC J (AGM*)

Schriftwahl:

DC2, ESC P, ESC :, ESC E, ESC F, ESC I, ESC [d, ESC [I

Druckeffekte:

DC4, SO, ESC SO, ESC W, ESC [@, SI, ESC SI, ESC G, ESC H,
ESC T, ESC S, ESC -, ESC _, ESC [-

Zeichenabstand:

BS, SP, ESC [¥

Zeichentabellen:

ESC 6, ESC 7, ESC [T, ESC ^, ESC \

Bit Image (Grafikmodus):

ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z, ESC [g, ESC * (AGM*)

*** Alternate Graphic Mode**

Barcode:

ESC [f, ESC [p

Downloaden:

Es steht kein Download-Befehl zur Verfügung.

Zeichentabellen

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Zeichentabellen können im SETUP-Modus oder über Softwarebefehle ausgewählt werden.

Hinweis:

- ❑ *In den meisten Tabellen sind die Zeichen der Hexadezimalwerte von 00 bis 7F identisch mit denen der Tabelle PC 437. Deshalb sind für diese Tabellen nur die Zeichen der Hexadezimalwerte von 80 bis FF abgebildet. Die übrigen Tabellen sind vollständig abgebildet.*
- ❑ *Die Zeichentabellen, bei denen hinter dem Tabellennamen ein Sternchen (*) steht, sind nur in einigen Ländern verfügbar.*

PC 437 (U.S.A., Europa Standard)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F	
0	NUL			0	@	P	`	p	Ç	É	á			L	⌘	α	≡
1			!	1	A	Q	a	q	ü	æ	í			⌞	⌟	β	±
2		DC2	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó			⌠	⌡	Γ	≥
3			#	3	C	S	c	s	â	ô	ú			⌢	⌣	π	≤
4		DC4	\$	4	D	T	d	t	ä	ö	ñ			⌤	⌥	Σ	∫
5		§	%	5	E	U	e	u	à	ò	Ñ			⌦	⌧	σ	∫
6			&	6	F	V	f	v	â	û	ä			⌨	〈	μ	∫
7			'	7	G	W	g	w	ç	ù	ç			〉	⌫	τ	∫
8			(	8	H	X	h	x	ê	ÿ	ç			⌬	⌭	Φ	∫
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y	ë	Ö	ç			⌮	⌯	θ	∫
A	LF		*	:	J	Z	j	z	è	Ü	ç			⌰	⌱	Ω	∫
B	VT	ESC	+	;	K	[	k	{	ï	ϕ	½			⌲	⌳	δ	∫
C	FF		,	<	L	\	l	:	î	£	¼			⌴	⌵	ε	∫
D	CR		-	=	M	]	m	~	ì	¥	¾			⌶	⌷	ø	∫
E	SO		.	>	N	^	n	~	Ä	℥	»			⌸	⌹	€	∫
F	SI		/	?	O	_	o	~	Å	f	»			⌺	⌻	∅	∫

PC 850 (Multilingual)

PC 860 (Portugiesisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋯	⌒	ð	Ó	— ±
1	ü	È	í	⋯	⌒	Ð	Ô	— ±
2	é	Æ	ó	⋯	⌒	È	Õ	— ±
3	â	Ô	ú	⋯	⌒	È	Ö	— ±
4	à	ò	ñ	⋯	⌒	È	Ø	— ±
5	ã	ô	Ñ	⋯	⌒	Í	Ö	— ±
6	ä	û	ã	⋯	⌒	Í	µ	— ±
7	ç	ù	œ	⋯	⌒	Í	þ	— ±
8	ê	ÿ	ç	⋯	⌒	Ï	Û	— ±
9	è	Û	ç	⋯	⌒	Ï	Ü	— ±
A	è	Ü	ç	⋯	⌒	Ï	Û	— ±
B	è	Û	ç	⋯	⌒	Ï	Û	— ±
C	è	Û	ç	⋯	⌒	Ï	Û	— ±
D	è	Û	ç	⋯	⌒	Ï	Û	— ±
E	è	Û	ç	⋯	⌒	Ï	Û	— ±
F	è	Û	ç	⋯	⌒	Ï	Û	— ±

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋯	⌒	⌒	α	≡
1	ü	È	í	⋯	⌒	⌒	β	±
2	é	Æ	ó	⋯	⌒	⌒	γ	±
3	â	Ô	ú	⋯	⌒	⌒	π	±
4	ã	ô	ñ	⋯	⌒	⌒	σ	±
5	ä	û	ã	⋯	⌒	⌒	μ	±
6	ç	ù	œ	⋯	⌒	⌒	τ	±
7	ê	ÿ	ç	⋯	⌒	⌒	ϕ	±
8	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	θ	±
9	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	θ	±
A	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
B	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
C	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
D	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
E	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
F	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±

PC 863 (Frankokanadisch)

PC 865 (Nordisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋯	⌒	⌒	α	≡
1	ü	È	í	⋯	⌒	⌒	β	±
2	é	Æ	ó	⋯	⌒	⌒	γ	±
3	â	Ô	ú	⋯	⌒	⌒	π	±
4	À	È	·	⋯	⌒	⌒	σ	±
5	à	Û	·	⋯	⌒	⌒	μ	±
6	ç	ù	·	⋯	⌒	⌒	τ	±
7	ê	ÿ	·	⋯	⌒	⌒	ϕ	±
8	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	θ	±
9	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	θ	±
A	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	Ω	±
B	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	Ω	±
C	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	Ω	±
D	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	Ω	±
E	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	Ω	±
F	è	Û	·	⋯	⌒	⌒	Ω	±

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⋯	⌒	⌒	α	≡
1	ü	È	í	⋯	⌒	⌒	β	±
2	é	Æ	ó	⋯	⌒	⌒	γ	±
3	â	Ô	ú	⋯	⌒	⌒	π	±
4	ã	ô	ñ	⋯	⌒	⌒	σ	±
5	ä	û	ã	⋯	⌒	⌒	μ	±
6	ç	ù	œ	⋯	⌒	⌒	τ	±
7	ê	ÿ	ç	⋯	⌒	⌒	ϕ	±
8	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	θ	±
9	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	θ	±
A	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
B	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
C	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
D	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
E	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±
F	è	Û	ç	⋯	⌒	⌒	Ω	±



PC 861 (Isländisch)

BRASCII

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	í	l	ll	α	≡
1	ü	æ	í	í	l	ll	β	±
2	é	Æ	ó	ó	l	ll	Γ	≥
3	â	ô	ú	ú	l	ll	Π	≤
4	ä	ö	Á	á	l	ll	Σ	∞
5	à	þ	í	í	l	ll	σ	∫
6	â	û	Ó	ó	l	ll	μ	+
7	ç	ý	Ú	ú	l	ll	τ	∞
8	ê	Ý	Ö	ö	l	ll	θ	°
9	è	Û	í	í	l	ll	ø	.
A	è	Ü	í	í	l	ll	Ω	.
B	Ð	Ø	í	í	l	ll	δ	√
C	ð	ø	í	í	l	ll	ε	∞
D	Þ	Ø	í	í	l	ll	ø	∞
E	À	Ä	í	í	l	ll	ø	∞
F	Á	ä	í	í	l	ll	ø	∞

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			°	À	Ð	à	ð
1			í	±	Á	Ñ	á	ñ
2		DC2	ç	²	Ã	Ò	â	ò
3			£	³	Ä	Ó	ã	ó
4		DC4	¤	´	Å	Ô	ä	ô
5			¥	µ	Æ	Õ	å	ö
6			¦	¶	Ç	Ö	æ	ø
7			§	·	È	Ø	é	÷
8			¨	¸	É	Ù	ê	ø
9	HT	EM	©	¹	Ê	Ú	ë	ù
A	LF		ª	º	Ë	Û	ê	ú
B	VT	ESC	«	»	Ì	Ü	ì	û
C	FF		¼	¼	Í	Ý	í	ü
D	CR		½	½	Î	Þ	î	ý
E	SO		¾	¾	Ï	ß	ï	ÿ
F	SI		—	—	ÿ	ÿ	ÿ	ÿ

Abicom

ISO Latin 1

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			Ò	ì	ò		
1			À	Ó	à	ó		
2		DC2	Á	Ô	á	ô		
3			Ã	Õ	ã	õ		
4		DC4	Ä	Ö	ä	ö		
5			Å	Ç	å	ç		
6			Æ	È	æ	è		
7			Ç	É	ç	é		
8			È	Ê	ê	ë		
9	HT	EM	É	Ë	é	ë		
A	LF		Ê	Ï	ê	ï		
B	VT	ESC	Ë	ÿ	ë	ÿ		
C	FF		Ì	£	ì	β		
D	CR		Í	£	í	α		
E	SO		Î	§	î	ο		
F	SI		Ï	°	ï	±		DEL

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0				°	À	Ð	à	ð
1			í	±	Á	Ñ	á	ñ
2			ç	²	Ã	Ò	â	ò
3			£	³	Ä	Ó	ã	ó
4			¤	´	Å	Ô	ä	ô
5			¥	µ	Æ	Õ	å	ö
6			¦	¶	Ç	Ö	æ	ø
7			§	·	È	Ø	é	÷
8			¨	¸	É	Ù	ê	ø
9			©	¹	Ê	Ú	ë	ù
A			ª	º	Ë	Û	ê	ú
B			«	»	Ì	Ü	ì	û
C			¼	¼	Í	Ý	í	ü
D			½	½	Î	Þ	î	ý
E			¾	¾	Ï	ß	ï	ÿ
F			—	—	ÿ	ÿ	ÿ	ÿ

Roman 8

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	'	p				-	â	À	Á	Ð
1			!	1	A	Q	a	q			À	Ý	ê	î	Ã	þ
2			"	2	B	R	b	r			Â	ý	ô	ï	ä	·
3			#	3	C	S	c	s			Ã	°	ù	ø	ð	μ
4			\$	4	D	T	d	t			Ä	°	á	í	ï	¼
5			%	5	E	U	e	u			È	ç	é	í	ï	¾
6			&	6	F	V	f	v			Ë	ñ	ó	ø	ì	—
7			'	7	G	W	g	w			Ì	ñ	ú	æ	ò	¼
8			(	8	H	X	h	x			Í	í	à	ä	ó	½
9			)	9	I	Y	i	y			Î	î	è	ö	ô	ª
A			*	:	J	Z	j	z			Ï	ï	ò	ö	õ	º
B			+	;	K	[	k	{			Ò	ò	ù	Û	Š	«
C			,	<	L	\	l	|			Ó	ó	ù	Ü	Š	»
D			-	=	M	]	m	}			Ô	ô	ä	Û	š	»
E			.	>	N	^	n	~			Ù	ù	ë	ü	Û	±
F			/	?	O	_	o	⌘			Ú	ú	ö	ü	Û	±

PC 858

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	'	p	Ç	É	á		L	Ð	Ó	—
1	☉	◀	!	1	A	Q	a	q	Ü	É	í		⊥	Ð	Ó	±
2	☼	↕	"	2	B	R	b	r	é	Æ	ó		⊥	É	Ô	±
3	♥	!!	#	3	C	S	c	s	â	ø	ú		⊥	É	Ò	±
4	♦	¶	\$	4	D	T	d	t	â	ö	ñ		⊥	È	Ö	±
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	à	ò	ñ		⊥	È	Ö	±
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	à	ò	ñ		⊥	È	Ö	±
7	•	↕	'	7	G	W	g	w	ç	ù	ñ		⊥	È	Ö	±
8	◼	↑	(	8	H	X	h	x	ê	Û	ñ		⊥	È	Ö	±
9	◊	↓	)	9	I	Y	i	y	ë	Û	ñ		⊥	È	Ö	±
A	◻	→	*	:	J	Z	j	z	è	Û	ñ		⊥	È	Ö	±
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	è	Û	ñ		⊥	È	Ö	±
C	♀	⊥	,	<	L	\	l	|	è	Û	ñ		⊥	È	Ö	±
D	♫	↕	-	=	M	]	m	}	è	Û	ñ		⊥	È	Ö	±
E	☾	▲	.	>	N	^	n	~	è	Û	ñ		⊥	È	Ö	±
F	☼	▼	/	?	O	_	o	⌘	è	Û	ñ		⊥	È	Ö	±



ISO 8859-15

PC 437 Griechisch*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0			°	Α	Β	Γ	Δ	Ε
1			ι	±	Α	Ν	ά	ñ
2			φ	±	Α	Ο	â	ò
3			£	±	Α	Ο	ä	ó
4			€	±	Α	Ο	ä	ô
5			¥	±	Α	Ο	ä	õ
6			§	±	Α	Ο	æ	ö
7			§	±	Ç	×	ç	÷
8			§	±	È	Ø	è	ø
9			©	±	É	Ù	é	ù
A			®	±	Ê	Ú	ê	ú
B			™	±	Ë	Û	ë	û
C			„	±	Ì	Ü	ì	ü
D			–	±	Í	Ý	í	ý
E			•	±	Î	Þ	î	þ
F			¡	±	Ï	ß	ï	ÿ

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Α	Ρ	ι	⋮	⊥	⊥	ω	Ω
1	Β	Σ	κ	⋮	⊥	⊥	ά	±
2	Γ	Τ	λ	⋮	⊥	⊥	έ	≥
3	Δ	Υ	μ	⋮	⊥	⊥	ή	≤
4	Ε	Φ	ν	⋮	⊥	⊥	ί	∫
5	Ζ	Χ	ξ	⋮	⊥	⊥	ό	∫
6	Η	Ψ	ο	⋮	⊥	⊥	ύ	∫
7	Θ	Ω	π	⋮	⊥	⊥	ό	∫
8	Ι	α	ρ	⋮	⊥	⊥	ύ	∫
9	Κ	β	σ	⋮	⊥	⊥	ώ	∫
A	Λ	γ	τ	⋮	⊥	⊥	Ά	∫
B	Μ	δ	υ	⋮	⊥	⊥	Έ	∫
C	Ν	ε	φ	⋮	⊥	⊥	Η	∫
D	Ξ	ζ	χ	⋮	⊥	⊥	Ί	∫
E	Ο	η	ψ	⋮	⊥	⊥	Ό	∫
F	Π	θ	φ	⋮	⊥	⊥	Υ	∫

PC 853 (Türkisch)*

PC 855 (Kyrillisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	È	á	⋮	⊥	Ó	-	
1	ü	é	í	⋮	⊥	Ö	ł	
2	ë	ç	ó	⋮	⊥	Ö	h	
3	â	ô	ú	⋮	⊥	Ë	h	
4	ä	ö	ñ	⋮	⊥	È	g	
5	à	ò	ñ	⋮	⊥	İ	g	
6	â	ô	ñ	⋮	⊥	İ	g	
7	ç	ù	ğ	⋮	⊥	İ	g	
8	ê	î	ñ	⋮	⊥	İ	g	
9	è	ö	ñ	⋮	⊥	İ	g	
A	ë	ü	ñ	⋮	⊥	İ	g	
B	î	ğ	ñ	⋮	⊥	İ	g	
C	ï	ğ	ñ	⋮	⊥	İ	g	
D	ì	ğ	ñ	⋮	⊥	İ	g	
E	í	ğ	ñ	⋮	⊥	İ	g	
F	î	ğ	ñ	⋮	⊥	İ	g	

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	ђ	љ	а	⋮	⊥	Л	Я	-
1	ъ	љ	А	⋮	⊥	Л	Р	ы
2	ѓ	њ	б	⋮	⊥	М	Р	ы
3	ѓ	њ	Б	⋮	⊥	М	С	э
4	ѐ	ћ	ц	⋮	⊥	Н	С	з
5	ё	ћ	Ц	⋮	⊥	Н	Т	ш
6	ѐ	ќ	д	⋮	⊥	О	Т	ш
7	е	к	Д	⋮	⊥	О	У	э
8	с	џ	И	⋮	⊥	П	У	э
9	с	џ	И	⋮	⊥	П	У	э
A	і	џ	Е	⋮	⊥	Р	Ж	щ
B	і	џ	Ф	⋮	⊥	Р	В	ч
C	і	џ	Г	⋮	⊥	Р	В	ч
D	і	џ	Г	⋮	⊥	Р	В	ч
E	і	џ	Г	⋮	⊥	Р	В	ч
F	ј	џ	»	⋮	⊥	Р	В	ч

PC 852 (Osteuropa)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⌘	⌘	đ	Ó	-
1	ü	í	ó	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
2	é	í	ó	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
3	â	ô	ú	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
4	â	ô	ú	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
5	û	í	á	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
6	ç	š	ž	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
7	ç	š	ž	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
8	ł	ś	ź	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
9	ë	ö	ü	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
A	ó	ó	ž	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
B	í	í	č	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
C	í	í	č	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
D	ž	ž	š	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
E	ž	ž	š	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
F	ž	ž	š	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ

PC 857 (Türkisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⌘	⌘	đ	Ó	-
1	ü	í	ó	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
2	é	í	ó	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
3	â	ô	ú	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
4	â	ô	ú	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
5	â	ô	ú	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
6	â	ô	ú	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
7	ç	š	ž	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
8	ç	š	ž	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
9	ë	ö	ü	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
A	ó	ó	ž	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
B	í	í	č	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
C	í	í	č	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
D	ž	ž	š	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
E	ž	ž	š	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ
F	ž	ž	š	⌘	⌘	Đ	Ö	ˆ

PC 866 (Russisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	Р	а	⌘	⌘	р	ё	ё
1	Б	С	б	⌘	⌘	с	ё	ё
2	В	Т	в	⌘	⌘	т	ё	ё
3	Г	У	г	⌘	⌘	у	ё	ё
4	Д	Ф	д	⌘	⌘	ф	й	й
5	Е	Х	е	⌘	⌘	х	й	й
6	Ж	Ц	ж	⌘	⌘	ц	й	й
7	З	Ч	з	⌘	⌘	ч	й	й
8	И	Ш	и	⌘	⌘	ш	ё	ё
9	Й	Щ	й	⌘	⌘	щ	ё	ё
A	К	Ъ	к	⌘	⌘	ъ	ё	ё
B	Л	Ы	л	⌘	⌘	ы	ё	ё
C	М	Ь	м	⌘	⌘	ь	ё	ё
D	Н	Э	н	⌘	⌘	э	ё	ё
E	О	Ю	о	⌘	⌘	ю	ё	ё
F	П	Я	п	⌘	⌘	я	ё	ё

PC864 (Arabisch)

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	•	•	•	•	•	•	•	•
1	•	•	•	•	•	•	•	•
2	•	•	•	•	•	•	•	•
3	•	•	•	•	•	•	•	•
4	•	•	•	•	•	•	•	•
5	•	•	•	•	•	•	•	•
6	•	•	•	•	•	•	•	•
7	•	•	•	•	•	•	•	•
8	•	•	•	•	•	•	•	•
9	•	•	•	•	•	•	•	•
A	•	•	•	•	•	•	•	•
B	•	•	•	•	•	•	•	•
C	•	•	•	•	•	•	•	•
D	•	•	•	•	•	•	•	•
E	•	•	•	•	•	•	•	•
F	•	•	•	•	•	•	•	•



PC 869 (Griechisch)*

MAZOWIA (Polen)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0		Ι	ι	⋮	┌	Τ	ζ	-
1		Ϊ	ϊ	⋮	└	Υ	η	±
2		Ο	ο	⋮	┌	Φ	ι	υ
3		ΟΥ	ού	⋮	└	Χ	λ	φ
4		Α	α	┌	└	Ψ	κ	χ
5		Υ	υ	┌	└	Ω	λ	ς
6	A	Ψ	ψ	⊕	⊖	α	μ	ψ
7		Γ	γ	⊕	⊖	β	ν	·
8		Ω	ω	⊕	⊖	γ	ξ	·
9	·	·	·	⊕	⊖	δ	ο	·
A	·	·	·	⊕	⊖	ε	π	·
B	·	·	·	⊕	⊖	ϑ	ρ	·
C	·	·	·	⊕	⊖	σ	σ	·
D	·	·	·	⊕	⊖	τ	τ	·
E	·	·	·	⊕	⊖	υ	υ	·
F	·	·	·	⊕	⊖	ω	ω	·

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	ĉ	ĉ	⋮	┌	Ł	α	≡
1	ŭ	ę	ż	⋮	└	ł	β	±
2	é	ĭ	ó	⋮	┌	ł	γ	±
3	â	ô	ó	⋮	└	ł	π	±
4	ä	ö	ń	┌	└	ł	σ	┌
5	à	ć	Ń	┌	└	ł	α	┌
6	a	û	ź	┌	└	ł	μ	┌
7	ç	ù	ż	┌	└	ł	τ	┌
8	ê	ś	ś	┌	└	ł	θ	┌
9	ë	ö	ŕ	┌	└	ł	θ	┌
A	è	ü	ŕ	┌	└	ł	Ω	┌
B	ï	ż	ŕ	┌	└	ł	δ	┌
C	î	ł	ŕ	┌	└	ł	ø	┌
D	ĩ	ł	ŕ	┌	└	ł	ø	┌
E	Ą	ł	ŕ	┌	└	ł	ø	┌
F	Ą	f	»	┌	└	ł	ø	┌

Code MJK (Tschechien/Slowenien)*ISO 8859-7*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Č	É	á	⋮	┌	α	π	±
1	š	é	í	⋮	└	β	ρ	±
2	ž	ž	ó	⋮	┌	γ	σ	±
3	é	ž	ó	⋮	└	π	τ	±
4	đ	ô	ů	┌	└	σ	μ	┌
5	ď	ö	ň	┌	└	σ	τ	┌
6	ř	û	ů	┌	└	μ	τ	┌
7	č	ý	š	┌	└	θ	η	┌
8	ě	ý	ř	┌	└	θ	ι	┌
9	Ě	Ů	Ř	┌	└	Ω	ψ	┌
A	Ĺ	Ů	Ř	┌	└	δ	ω	┌
B	Í	Š	Ĺ	┌	└	ø	ø	┌
C	Í	Š	Ĺ	┌	└	ø	ø	┌
D	Í	Š	Ĺ	┌	└	ø	ø	┌
E	Í	Š	Ĺ	┌	└	ø	ø	┌
F	Á	Ĺ	»	┌	└	ø	ø	┌

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0				°	İ	Π	Ů	Π
1				±	Α	Ρ	α	ρ
2				²	Β	β	β	β
3			£	³	Γ	Σ	γ	σ
4				´	Δ	Τ	δ	τ
5				˘	Ε	Υ	ε	υ
6				·	Ζ	Φ	ζ	φ
7			·	·	Η	Χ	η	χ
8			·	·	Θ	Ψ	θ	ψ
9			·	·	Ι	Ω	ι	ω
A			·	·	Κ	İ	κ	ı
B			·	·	Λ	Ÿ	λ	ÿ
C			·	·	Μ	ά	μ	ό
D			·	·	Ν	έ	ν	ύ
E			·	·	Ξ	ή	ξ	ή
F			·	·	Ω	ί	ω	ώ

ISO Latin 1T (Türkisch)*

Bulgaria (Bulgarien)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0				°	À	Ð	à	ð
1			ı	±	Ā	Ñ	á	ñ
2			ç	²	Ă	Ò	â	ò
3			£	³	Ā	Ó	ã	ó
4			£	´	Ă	Ô	ä	ô
5			¥	µ	Ă	Ö	å	ö
6			ı	¶	Æ	Ü	æ	ü
7			ı	·	Ç	×	ç	÷
8			ı	˙	È	Ø	è	ø
9			•	ı	É	Ù	é	ù
A			•	ı	Ê	Ú	ê	ú
B			◀	ı	Ë	Û	ë	û
C			◀	ı	İ	Ü	ï	ü
D			◀	ı	İ	Û	ı	ı
E			•	ı				
F			ı	ı				

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	Р	а	р	⊥	⊠	α	≡
1	Б	С	б	с	⊥	⊠	β	±
2	В	Т	в	т	⊥	⊠	γ	≥
3	Г	У	г	у	⊥	⊠	π	≤
4	Д	Ф	д	ф	⊥	⊠	σ	∞
5	Е	Х	е	х	⊥	⊠	ο	∞
6	Ж	Ц	ж	ц	⊥	⊠	μ	÷
7	З	Ч	з	ч	⊥	⊠	τ	≈
8	И	Ш	и	ш	⊥	⊠	θ	°
9	Й	Щ	й	щ	⊥	⊠	ϕ	·
A	К	Ъ	к	ъ	⊥	⊠	Ω	·
B	Л	Ы	л	ы	⊥	⊠	δ	√
C	М	Ь	м	ь	⊥	⊠	ω	n²
D	Н	Э	н	э	⊥	⊠	ø	ε
E	О	Ю	о	ю	⊥	⊠	∅	ε
F	П	Я	п	я	⊥	⊠	∅	∅

PC 774 (LST 1283: 1993)*

Estonia (Estland)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⊠	⊥	α	α	≡
1	ü	æ	í	⊠	⊥	β	β	±
2	é	Æ	ó	⊠	⊥	γ	γ	≥
3	â	ô	ú	⊥	⊥	π	π	≤
4	ä	õ	ñ	⊥	⊥	σ	σ	∞
5	à	ò	ñ	⊥	⊥	μ	μ	÷
6	â	û	ä	⊥	⊥	τ	τ	≈
7	ç	ù	ö	⊥	⊥	θ	θ	°
8	ê	ÿ	ó	⊥	⊥	ϕ	ϕ	·
9	è	ÿ	ü	⊥	⊥	Ω	Ω	·
A	è	ÿ	ü	⊥	⊥	δ	δ	√
B	ï	ç	£	⊥	⊥	∅	∅	n²
C	ï	ç	£	⊥	⊥	∅	∅	n²
D	ï	ç	£	⊥	⊥	∅	∅	n²
E	ï	ç	£	⊥	⊥	∅	∅	n²
F	ï	ç	£	⊥	⊥	∅	∅	n²

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	Ç	É	á	⊠	⊥	š	ó	-
1	ü	æ	í	⊠	⊥	š	õ	±
2	é	Æ	ó	⊠	⊥	š	õ	≥
3	â	ô	ú	⊥	⊥	š	õ	≤
4	ä	õ	ñ	⊥	⊥	š	õ	∞
5	à	ò	ñ	⊥	⊥	š	õ	∞
6	â	û	ä	⊥	⊥	š	õ	∞
7	ç	ù	ö	⊥	⊥	š	õ	∞
8	ê	ÿ	ó	⊥	⊥	š	õ	∞
9	è	ÿ	ü	⊥	⊥	š	õ	∞
A	è	ÿ	ü	⊥	⊥	š	õ	∞
B	ï	ç	£	⊥	⊥	š	õ	∞
C	ï	ç	£	⊥	⊥	š	õ	∞
D	ï	ç	£	⊥	⊥	š	õ	∞
E	ï	ç	£	⊥	⊥	š	õ	∞
F	ï	ç	£	⊥	⊥	š	õ	∞



PC 771 (Lettland)

CODE	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0		▶		0	@	P	`	p	А	Р	а	Б	С	Д	р	Е
1	⊙	◀	!	1	A	Q	a	q	Б	С	б	Т	У	т	с	Е
2	⊕	‡	"	2	B	R	b	r	В	Т	в	Г	У	г	т	Е
3	⊖	‡‡	#	3	C	S	c	s	Г	У	г	Д	У	д	у	Е
4	♦	‡‡‡	\$	4	D	T	d	t	Д	Е	Х	Ф	Д	е	ф	Е
5	♣	§	%	5	E	U	e	u	Е	Х	Ц	Ж	Ц	ж	ц	Е
6	♠	—	&	6	F	V	f	v	Ж	Ц	э	Й	Ц	э	й	Е
7	•	‡‡	'	7	G	W	g	w	З	Ч	э	Й	Ч	э	ч	Е
8	◦	‡‡‡	(	8	H	X	h	x	Й	Ш	й	Ш	Й	ш	ш	Е
9	◐	‡‡‡‡	)	9	I	Y	i	y	Й	Щ	й	Щ	Й	щ	щ	Е
A	◑	→	*	:	J	Z	j	z	К	Л	к	Л	М	к	л	Е
B	♂	←	+	;	K	[	k	{	Л	М	л	М	Н	л	м	Е
C	♀	↳	,	<	L	\	l	|	М	Н	м	Н	О	м	н	Е
D	♪	↵	-	=	M	]	m	~	Н	О	н	О	П	н	о	Е
E	♫	↗	>	>	N	^	n	~	О	П	о	П	Ю	о	п	Е
F	✳	↘	/	?	O	_	o	Δ	П		п	П	Ю	п	π	Е

ISO 8859-2*

HexCode	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	A	B	C	D	E	F
0				0	@	P	`	p				°	Ř	Đ	í	ď
1			!	1	A	Q	a	q			À	á	Á	Ñ	á	ň
2			"	2	B	R	b	r			Å	ä	Ä	Ń	â	ń
3			#	3	C	S	c	s			Ł	ł	Ā	Ó	ã	ó
4			\$	4	D	T	d	t			ł	ł	Ä	Ô	ä	ô
5			%	5	E	U	e	u			Ł	ł	Ā	Ö	í	ő
6			&	6	F	V	f	v			Ś	ś	Ć	Ö	ć	ö
7			'	7	G	W	g	w			Ś	ś	Ć	×	ç	÷
8			(	8	H	X	h	x			Š	š	Č	×	č	ř
9			)	9	I	Y	i	y			Š	š	Č	×	č	ř
A			*	:	J	Z	j	z			Š	š	Č	×	č	ř
B			+	;	K	[	k	{			Š	š	Č	×	č	ř
C			,	<	L	\	l	|			Š	š	Č	×	č	ř
D			-	=	M	]	m	}			Š	š	Č	×	č	ř
E			.	>	N	^	n	~			Š	š	Č	×	č	ř
F			/	?	O	_	o	~			Š	š	Č	×	č	ř

PC 866 LAT. (Litauen)*

PC 866 UKR (Ukraine)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	Р	а	В	С	р	Е	Ё
1	В	С	б	Г	Т	с	ё	Ё
2	В	Т	в	Г	Т	с	Г	Г
3	Г	У	г	Д	С	у	Ф	К
4	Д	Ф	д	Е	Х	ф	Х	К
5	Е	Х	е	Ж	Ц	х	Ц	Л
6	Ж	Ц	ж	Й	Ш	й	Ш	Ц
7	З	Ч	з	И	Й	ч	И	Й
8	И	Ш	и	Й	Ш	й	Ш	И
9	Й	Ш	й	К	Щ	ш	Щ	Й
A	К	Ь	к	Л	Ъ	л	Ъ	Й
B	Л	Ы	л	М	Ы	м	Ы	Й
C	М	Ь	м	Н	Э	н	Э	№
D	Н	Э	н	О	Ю	о	Ю	2
E	О	П	о	П	Ю	п	Ю	■
F	П	Я	п	Я	Ю	я	Ю	■

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	А	Р	а	В	С	р	Е	Ё
1	В	С	б	Г	Т	с	ё	Ё
2	В	Т	в	Г	Т	с	Г	Г
3	Г	У	г	Д	С	у	Ф	К
4	Д	Ф	д	Е	Х	ф	Х	К
5	Е	Х	е	Ж	Ц	х	Ц	Л
6	Ж	Ц	ж	Й	Ш	й	Ш	Ц
7	З	Ч	з	И	Й	ч	И	Й
8	И	Ш	и	Й	Ш	й	Ш	Ц
9	Й	Ш	й	К	Щ	ш	Щ	Й
A	К	Ь	к	Л	Ъ	л	Ъ	Й
B	Л	Ы	л	М	Ы	м	Ы	Й
C	М	Ь	м	Н	Э	н	Э	№
D	Н	Э	н	О	Ю	о	Ю	2
E	О	П	о	П	Ю	п	Ю	■
F	П	Я	п	Я	Ю	я	Ю	■

PC APTEC (Arabisch)*

PC 708 (Arabisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	·	ع	ـ	·	ع	ذ	ـ	ـ
1	·	ح	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
2	·	خ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
3	√	ع	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
4	·	ع	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
5	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
6	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
7	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
8	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
9	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
A	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
B	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
C	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
D	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
E	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
F	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
1	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
2	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
3	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
4	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
5	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
6	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
7	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
8	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
9	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
A	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
B	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
C	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
D	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
E	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ
F	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ	ـ



PC 720 (Arabisch)*

PC AR 864 (Arabisch)*

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0			ا	ب	ج	د	هـ	و
1			ز	ح	ط	ظ	ع	ف
2	é	â	أ	ب	ج	د	هـ	و
3			ز	ح	ط	ظ	ع	ف
4	à	â	أ	ب	ج	د	هـ	و
5			ز	ح	ط	ظ	ع	ف
6			ا	ب	ج	د	هـ	و
7	ç	ê	أ	ب	ج	د	هـ	و
8	è	é	أ	ب	ج	د	هـ	و
9	ê	ë	أ	ب	ج	د	هـ	و
A	î	ï	أ	ب	ج	د	هـ	و
B			أ	ب	ج	د	هـ	و
C			أ	ب	ج	د	هـ	و
D			أ	ب	ج	د	هـ	و
E			أ	ب	ج	د	هـ	و
F			أ	ب	ج	د	هـ	و

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	•	β	ا	ب	ج	د	هـ	و
1	•	•	ز	ح	ط	ظ	ع	ف
2		e	أ	ب	ج	د	هـ	و
3		±	ز	ح	ط	ظ	ع	ف
4	√	½	•	•	•	•	•	•
5		¼	أ	ب	ج	د	هـ	و
6		¾	ز	ح	ط	ظ	ع	ف
7		*	أ	ب	ج	د	هـ	و
8		•	ز	ح	ط	ظ	ع	ف
9		•	أ	ب	ج	د	هـ	و
A		•	ز	ح	ط	ظ	ع	ف
B		•	أ	ب	ج	د	هـ	و
C		•	ز	ح	ط	ظ	ع	ف
D		•	أ	ب	ج	د	هـ	و
E		•	ز	ح	ط	ظ	ع	ف
F		•	أ	ب	ج	د	هـ	و

Kursivzeichentabelle

CODE	8	9	A	B	C	D	E	F
0	NUL			0	@	P	`	p
1			!	1	A	Q	a	q
2		DC2	"	2	B	R	b	r
3			#	3	C	S	c	s
4		DC4	\$	4	D	T	d	t
5			%	5	E	U	e	u
6			&	6	F	V	f	v
7			'	7	G	W	g	w
8			(	8	H	X	h	x
9	HT	EM	)	9	I	Y	i	y
A	LF		*	:	J	Z	j	z
B	VT	ESC	+	:	K	[	k	{
C	FF		,	<	L	\	l	;
D	CR		-	=	M	]	m	}
E	SO		.	>	N	^	n	~
F	SI		/	?	O	_	o	

Der Hexadezimalcode 15 ist in der Kursivzeichentabelle nicht belegt.

Internationale Zeichensätze für die Kursivzeichentabelle

Sie können für die Kursivzeichentabelle (siehe Abbildung unten) einen der folgenden acht internationalen Zeichensätze auswählen. Verwenden Sie dazu den Standardeinstellungsmodus oder den Befehl ESC R. Wenn beispielsweise "Italic France" angewählt wird, werden die Zeichen der untenstehenden Zeile "France" in die Kursivzeichentabelle aufgenommen.

Land	ASCII-Code (hexadezimal)											
	23	24	40	5B	5C	5D	5E	60	7B	7C	7D	7E
USA	#	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Frankreich	#	\$	à	°	ç	§	^	`	é	ù	è	"
Deutschland	#	\$	§	Ä	Ö	Ü	^	`	ä	ö	ü	ß
Großbritannien	£	\$	@	[	\	\]	^	`	{	|	}	~
Dänemark	#	\$	@	Æ	Ø	Å	^	`	æ	ø	å	~
Schweden	#	¤	É	Ä	Ö	Å	Ü	é	ä	ö	å	ü
Italien	#	\$	@	°	\	é	^	ù	à	ò	è	ì
Spanien	Pt	\$	@	¡	Ñ	¿	^	`	"	ñ	}	~

Folgende internationale Zeichentabellen können Sie nur mit dem Befehl ESC R auswählen.

Japan	#	\$	@	[	¥	]	^	`	{	|	}	~
Norwegen	#	¤	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	á	ü
Dänemark II	#	\$	É	Æ	Ø	Å	Ü	é	æ	ø	á	ü
Spanien II	#	\$	á	í	Ñ	¿	é	`	í	ñ	ó	ú
Lateinamerika	#	\$	á	í	Ñ	¿	é	ü	í	ñ	ó	ú
Korea*	#	\$	@	[	₩	]	^	`	{	|	}	~
Legal*	#	\$	§	°	´	"	¶	`	©	©	í	™

Kundendienstinformation

Kontaktaufnahme zum Kundendienst

Wenn Sie Betriebsstörungen des Druckers nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in Kapitel 7 beheben können, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst. Die Telefonnummer und weitere wichtige Informationen für Ihr Land finden Sie in der mit Ihrem Drucker mitgelieferten Kundendienstbroschüre.

Mit Hilfe der folgenden Informationen sind wir weitaus besser in der Lage, Ihnen weiterzuhelfen:

- Druckermodell
- Seriennummer Ihres Druckers
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich an der Rückseite des Geräts.)
- Marke und Modell Ihres Computers
- Verwendeter Druckertreiber und Versionsnummer
(Klicken Sie im Druckertreiber auf die Schaltfläche **Info.**)
- Windows-Version (z. B. 95, 98, NT 4.0 oder 3.1)
- Anwendungen, aus denen Sie für gewöhnlich drucken sowie Angaben zu deren Version

Glossar

Abtrennposition

In diese Position transportiert der Drucker das Endlospapier nach Beendigung eines Druckauftrags, wenn die Abtrennautomatik eingeschaltet ist bzw. wenn am Bedienfeld des Druckers die Taste Tear Off/Bin gedrückt wird. Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht an der Abtrennkante des Druckers ausgerichtet ist, lässt sich die Abtrennposition über die Feineinstellung (Micro Adjust) nachjustieren. Nähere Informationen zu den Papierpositionen erhalten Sie auf Seite 5 dieses Glossars.

ASCII

Abkürzung für American Standard Code for Information Interchange. Standardisiertes Kodierungssystem, durch das Buchstaben und Symbolen numerische Codes zugewiesen werden.

Auflösung

Ein Computer zerlegt alle Bilder, die auf dem Monitor dargestellt werden, in Bildpunkte, d.h. eine Vorlage muss zuerst in die entsprechende Anzahl von Bildpunkten (Pixel = Picture Element) zerlegt werden, um sie auf dem Monitor anzuzeigen. Die Auflösung gedruckter Bilder wird durch die Anzahl der Bildpunkte pro Längeneinheit gemessen. Üblich ist die Einheit dpi (dots per inch)=Anzahl der Bildpunkte pro Zoll.

Automatischer Zeilenvorschub

Wenn diese Funktion über den SETUP-Modus oder das Utility EPSON Remote! aktiviert ist, wird an jeden Wagenrücklaufbefehl (CR) automatisch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt.

Bidirektionaldruck

Druckverfahren, bei dem sich der Druckkopf in beide Richtungen (bidirektional) bewegt: in der ersten Druckzeile von links nach rechts, in der zweiten von rechts nach links. Dies erhöht die Druckgeschwindigkeit, kann jedoch unter Umständen die vertikale Ausrichtung beeinträchtigen. Der Bidirektionaldruck ist der standardmäßig eingestellte Druckmodus. Siehe auch *Unidirektionaldruck*.

Briefqualität (LQ)

Der Druckmodus, der bei Auswahl der Druckerschrift **Briefqualität** benutzt wird. Schriften sind in diesem Modus besser lesbar und schöner, jedoch wird dafür die Druckgeschwindigkeit herabgesetzt. Siehe auch *Draft-Modus*.

cpi

Siehe *Zeichen pro Zoll*.

Daten-Dump

Siehe *Hex-Dump*.

Dithering

Ein Halbtonverfahren, bei dem Punkte in einem vorgegebenen Muster gedruckt werden, um eine Schattierung oder einen Farbton zu simulieren. Dithering ist die beste Methode, um Bilder wie Tabellen und Diagramme mit Volltonfarben zu drucken. Siehe auch *Halbtonverfahren*.

Draft-Modus

Der Druckmodus, der bei Auswahl der Druckerschrift Draft benutzt wird. Im Draft-Modus werden zugunsten einer hohen Druckgeschwindigkeit weniger Punkte pro Zeichen gesetzt. Siehe auch *Briefqualität*.

Druckbarer Bereich

Bereich der Seite, der vom Drucker bedruckt werden kann. Aufgrund der Randeinstellungen ist er kleiner als die wirkliche Größe der Seite.

Druckerspeicher

Druckerspeicher, in dem die zu druckenden Daten gespeichert werden, bevor sie ausgedruckt werden.

Druckertreiber

Hilfsprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch übertragene Befehle aufruft.

Druckstartposition

Die oberste Position auf der Seite, an der der Druckkopf aufsetzt. Diese Position ist die Standardeinstellung für den oberen Rand. Die Druckstartposition können Sie mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion justieren. Nähere Informationen zu den Druckstartpositionen erhalten Sie auf Seite 6 dieses Glossars.

Einzelblatteinzug

Eine Option zur automatischen Zuführung von Einzelblattpapier in den Drucker.

Endlospapier

Papier mit beidseitiger Transportlochung und Perforation zwischen den Seiten für den Papiereinzug über einen Traktor. Eine andere Bezeichnung dafür ist Zickzackfalzpapier.

ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein System zur Steuerung von Druckern über Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle EPSON-Drucker überein und wird von den meisten Anwendungsprogrammen für PC unterstützt.

ESC/P2

Erweiterte Version der ESC/P-Druckerbefehlssprache.

Halbtonverfahren

Verfahren zur Bildwiedergabe unter Verwendung von Punktmustern, um die Qualität der Ausgabe zu verbessern. Im Halbtonverfahren lässt sich allein durch die Verwendung schwarzer Punkte eine Vielzahl von Graustufen erreichen. Auch können durch Punktmuster aus wenigen Farben beinahe unendlich viele Farben erzeugt werden. Siehe auch *Dithering*.

Hex-Dump

Jedes vom Computer empfangene Zeichen wird hexadezimal bzw. als ASCII-Code ausgedruckt. Erfahrene Anwender können anhand des Hex-Dump-Ausdrucks mögliche Ursachen für Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer herausfinden. Wird auch als *Daten-Dump* bezeichnet.

Hochformat

Druckrichtung, bei der der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird (im Gegensatz dazu wird bei Querformat über die Länge des Blattes gedruckt). Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten. Siehe auch *Querformat*.

Initialisierung

Setzt die Druckereinstellungen auf die Vorgabewerte zurück (festgelegte Einstellungen).

Micro Adjust

Eine Druckerfunktion, die beim Bedrucken von Endlospapier eine präzise Einstellung der Abtrenn- und Druckstartposition ermöglicht.

Papierpositionen

Beim Bedrucken von Endlospapier sind drei Papierpositionen möglich: Parkposition, Abtrennposition und Druckstartposition. Beim Drucken auf Einzelblätter gibt es nur die Druckstartposition. Siehe auch *Parkposition*, *Abtrennposition* und *Druckstartposition*. Näheres zu diesen Positionen finden Sie unter "Papierpositionen" auf Seite 5 im Glossar.

Parkposition

In dieser Position liegt das Endlospapier noch im Traktor, befindet sich jedoch nicht mehr im Papierweg des Druckers. Nähere Informationen zu dieser Papierposition erhalten Sie am Ende dieses Glossars.

Punktmatrix

Eine Druckmethode, bei der Buchstaben und Symbole aus einem Muster (Matrix) einzelner Punkte gebildet werden.

Querformat

Druckrichtung, bei der die Zeichen über die Länge des Blattes gedruckt werden, so dass die Seite breiter als hoch ist. Dies ist z.B. beim Drucken von Kalkulationstabellen nützlich. Siehe auch *Hochformat*.

Schnittstelle

Die über ein Kabel hergestellte Verbindung zwischen Computer und Drucker. Über diese Verbindung werden die Druckdaten an den Drucker übertragen.

Schrift

Bezeichnet eine Druckstiltype mit eigenem Schriftfamiliennamen wie z.B. Roman und Sans Serif.

Seitenvorschub (FF)

Wird über Steuercode oder Bedienfeldtaste veranlasst, um das eingelegte Papier an den Anfang der nächsten Seite zu transportieren.

Selbsttest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Bei Ausführung des Selbsttests wird eine im Drucker gespeicherte Testseite ausgedruckt.

Standardeinstellungen

Werte oder Einstellungen, die beim Einschalten, Zurücksetzen oder Initialisieren eines Geräts (z.B. eines Druckers) in Kraft treten. Werden auch als Vorgaben oder Default-Werte bezeichnet. Siehe auch *Werksvorgaben*.

Steuercode

Spezielle Zeichen und Zeichenkombinationen zum Steuern von Druckerfunktionen wie z.B. Wagenrücklauf (CR) oder Zeilenvorschub (LF).

Tear Off/Bin-Taste

Eine Bedientastaste, die Endlospapier mit der Abtrennkante an die Abtrennposition transportiert. Wird die Taste ein zweites Mal gedrückt, wird das Papier zurück an die Druckstartposition transportiert. Wählt das Papierzufuhrfach aus, wenn der Doppelschacht-Einzelblatteinzug installiert ist.

Treiber

Siehe *Druckertreiber*.

Unidirektionaldruck

Bei diesem Druckmodus wird jeder Punkt durch einen einmaligen Durchlauf des Druckkopfs produziert. Damit ist die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet und im Vergleich zum Bidirektionaldruck genaueres Drucken von Grafiken möglich. Den Unidirektionaldruck können Sie über den SETUP-Modus oder das Utility EPSON Remote! einstellen. Siehe auch *Bidirektionaldruck*.

Walze

Transportrolle, gegen die das Papier beim Einzug und während des Druckvorgangs gedrückt wird.

Werksvorgaben

Die Konfigurationsparameter für ein Gerät wie z.B. einen Computer oder Drucker, die vom Werk bei der Auslieferung voreingestellt sind. Falls das Gerät bei jeder Initialisierung wieder auf diese Werte zurückwechselt, werden sie als Standardeinstellungen oder Default-Werte bezeichnet. Siehe auch *Standardeinstellungen*.

Zeichen pro Zoll (cpi)

Anzahl der Textzeichen, die 1 Zoll auf einer Textzeile belegen, abhängig von der Größe der Zeichen. Siehe auch *Zeichenabstand*.

Zeichenabstand (Pitch)

Die Größe der Schrift, die in der Anzahl der Zeichen pro Zoll (cpi) gemessen wird. Der Standardwert ist 10 cpi. Siehe auch *Zeichen pro Zoll*.

Zeichentabelle

Sammlung von Buchstaben, Zahlen und Symbolen, die in einer bestimmten Sprache verwendet werden.

Zeilenvorschub (LF)

Veranlasst über Steuercode oder Bedienfeldtaste, dass das eingelegte Papier eine Zeile vorwärts transportiert wird.

Zickzackfalzpapier

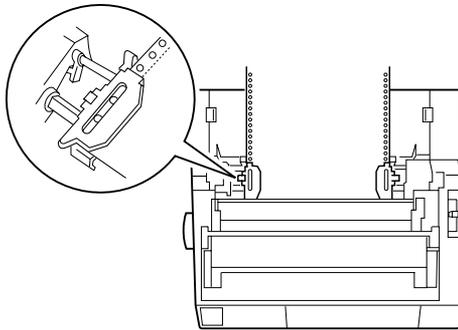
Siehe *Endlospapier*.

Zurücksetzen

Der Drucker wird auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt.

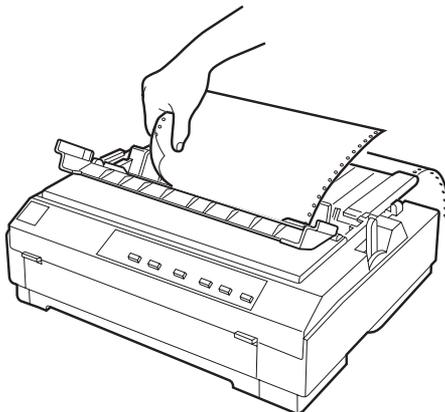
Papierpositionen

Parkposition



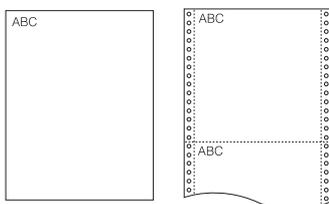
In der Parkposition liegt das Papier noch im Traktor, befindet sich jedoch nicht mehr im Papierweg des Druckers.

Abtrennposition



Trennen Sie das bedruckte Dokument an der Abtrennkante des Druckers ab.

Druckstartposition



Die Buchstaben ABC in der Abbildung kennzeichnen die Druckstartposition.

Index

A

- Abnehmen
 - Rollenpapier, A-26
- Abtrennposition
 - Funktion, 2
 - Kante, 2-35 bis 2-37
 - Position, 2-36 bis 2-37
 - Probleme, 7-10
- Anbringen
 - Druckerabdeckung, 1-11
 - Papierführung, 1-12 bis 1-13
- Auswählen
 - druckereigene Schrift, 5-2

B

- Bedienfeld, 5-2 bis 5-11
- Bedrucken
 - Einzelblattpapier, 3-1 bis 3-13
 - Endlospapier, 2-1 bis 2-37
- Beseitigen
 - Papierstau, 7-16

D

- Dialogfeld Weitere Optionen, 4-22
- Dokumenteigenschaften, 4-32
- Drucker an die Stromversorgung anschließen, 1-13 bis 1-14
- Drucker anschließen, 1-15 bis 1-16
- Drucker auspacken, 1-2 bis 1-3
- Druckereigene Schrift, 5-2
- Drucker einrichten, 4-15
- Drucker reinigen, B-2
- Druckersoftware
 - installieren, 1-17 bis 1-22
- Drucker transportieren, B-3

Druckertreiber, 1-17

- aufrufen
 - aus Windows 3.1, 4-13 bis 4-14
 - aus Windows 95 bzw. 98, 4-3 bis 4-6
 - aus Windows NT 3.5x, 4-28 bis 4-31
 - aus Windows NT 4.0, 4-17 bis 4-20
- einstellen
 - für Windows 3.1, 4-15 bis 4-16
 - für Windows 95 bzw. 98, 4-6 bis 4-9
 - für Windows NT 3.5x, 4-31 bis 4-33
 - für Windows NT 4.0, 4-20 bis 4-24
- installieren
 - für DOS, 1-22
 - für Windows 3.1, 1-20 bis 1-21
 - für Windows 98, 95, 1-18 bis 1-19
 - für Windows NT 3.5x, 1-20 bis 1-21
 - für Windows NT 4.0, 1-18 bis 1-19

Druckstartposition

- Probleme, 7-9

E

- Einlegen
 - Briefumschläge, 3-5 bis 3-6
 - Einzelblätter in
 - oberer
 - Papierzuführungsschacht, 3-8 bis 3-11
 - vorderer
 - Papierzuführungsschacht, 3-11 bis 3-13

- Einzelblatt-Mehrfachformulare, 3-4 bis 3-5
- Endlosmehrfachformulare, 2-27
- Endlospapier mit Etiketten, 2-28 bis 2-29
- Karten, 3-6 bis 3-7
- Papier in
 - Schubtraktor, 2-5 bis 2-9
 - Zugtraktor, 2-16 bis 2-22
- Rollenpapier, A-23 bis A-25
- Einstellen
 - Abtrennposition, 2-36 bis 2-37
 - Druckstartposition, 2-32 bis 2-34
 - Papierstärkehebel, 2-3 bis 2-4
 - Papierwahlhebel, 2-2
- Einzelblatteinzug
 - zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier wechseln, A-19
- Einzelblattpapier
 - bedrucken, 3-1 bis 3-13
 - Position, 2-2
 - Probleme, 7-6 bis 7-7
 - verarbeiten, 7 bis 9
- Endlospapier
 - Probleme, 7-8
 - verarbeiten, 4 bis 7
- ENERGY STAR-Richtlinien, Übereinstimmung, 12
- Entfernen
 - bedrucktes Papier aus
 - Schubtraktor, 2-10 bis 2-11
 - Zugtraktor, 2-22
 - Endlospapier mit Etiketten, 2-29
 - Papierspanneinheit, 1-7, 2-15
 - Schubtraktor, 2-11
 - Zugtraktor, 2-25 bis 2-27
- EPSON Remote!, 1-17
- EPSON Remote! Utility, 4-34
- EPSON Status Monitor 3, 1-17
- Erweiterte Dokumenteigenschaften, 4-32

F

- Farbbandkassette, 9, 1-5 bis 1-11
- Fehleranzeige, 7-2 bis 7-3
- Fehlerbehebung
 - Abtrennposition, 7-10
 - Druckbetrieb und Druckqualität, 7-11 bis 7-15
 - Druckstartposition, 7-9
 - Einzelblattpapierzufuhr, 7-6 bis 7-7
 - Endlospapierzufuhr, 7-8
 - Stromversorgungsproblem, 7-5

H

- Hex-Dump, 7-20 bis 7-21
- High-Capacity-Einzelblatteinzug, A-2

I

- Installation, 4-21
- Installieren
 - Farbbandkassette, 1-5 bis 1-11
 - Papierspanneinheit, 1-11, 2-27
 - Schnittstellenkarte, A-31
 - Zugtraktor, 2-14 bis 2-15

M

- Micro Adjust
 - Funktion, 3
 - Modus, 2-32 bis 2-34

O

- Oberer Papierzuführungsschacht, 8, 3-2, 3-8 bis 3-11
- Optionen, 9, 4-16, A-2 bis A-32

P

- Papier an die Abtrennkante transportieren, 2-35 bis 2-37
- Papierführung
 - anbringen, 1-12 bis 1-13
- Papierführungsschienen, 2-20

Papierspanneinheit
entfernen, 1-7, 2-15
installieren, 1-11, 2-27
Papierstärkehebel, 2-3 bis 2-4
Papierstau
beseitigen, 7-16
Papierwahlhebel, 3, 2-2
Papierzuführungsmethoden, 4 bis 9
Position zum Installieren der
Farbbandkassette, 1-8

R

Registerkarte Grafik, 4-8
Registerkarte Papier, 4-7
Reinigen
Drucker, B-2
Rollenpapier
abnehmen, A-26
einlegen, A-23 bis A-25
Rollenpapierhalter, A-3, A-21 bis A-26
Installieren, A-22
zusammenbauen, A-21 bis A-22

S

Schnittstellenkarte, A-4
installieren, A-31
Schubtraktor, 4, 2-3, 2-5 bis 2-11
Selbsttest, 7-18 bis 7-19
Sicherheitshinweise, 10 bis 11
Spezifikationen
Druckbarer Bereich, C-11 bis C-13
Mechanik, C-2 bis C-5
Papier, C-6 bis C-10
Papierausrichtung, C-10 bis C-11
Umgebung, C-6
Standardeinstellungen, 5-4 bis 5-11
Standort für den Drucker wählen,
1-3 bis 1-5
Symbol Vorsicht! Druckkopf heiß, 12

T

Tear Off/Bin
Taste, 2-35
Trennung
Farbband, 1-9

V

Vertikale Linien justieren, 7-17
Verwenden
Schub/-Zugtraktor in
Kombination, 2-23 bis 2-25
Schubtraktor, 2-5 bis 2-11
Vorderer
Papierzuführungsschacht, 8
Vorderseite
Papierführung, 2-20
Schacht, 3-2, 3-11 bis 3-13

W

Wechseln
zwischen Endlospapier und
Einzelblattpapier, 2-30 bis 2-31

Z

Zeichentabellen, C-20 bis C-32
Zugtraktor, 5 bis 6, 2-3, A-3
Zweiter Einzelblatteinzug, A-2